

10 | 2013

40. Jahrgang

ifo Konjunktur- perspektiven

Inhalt

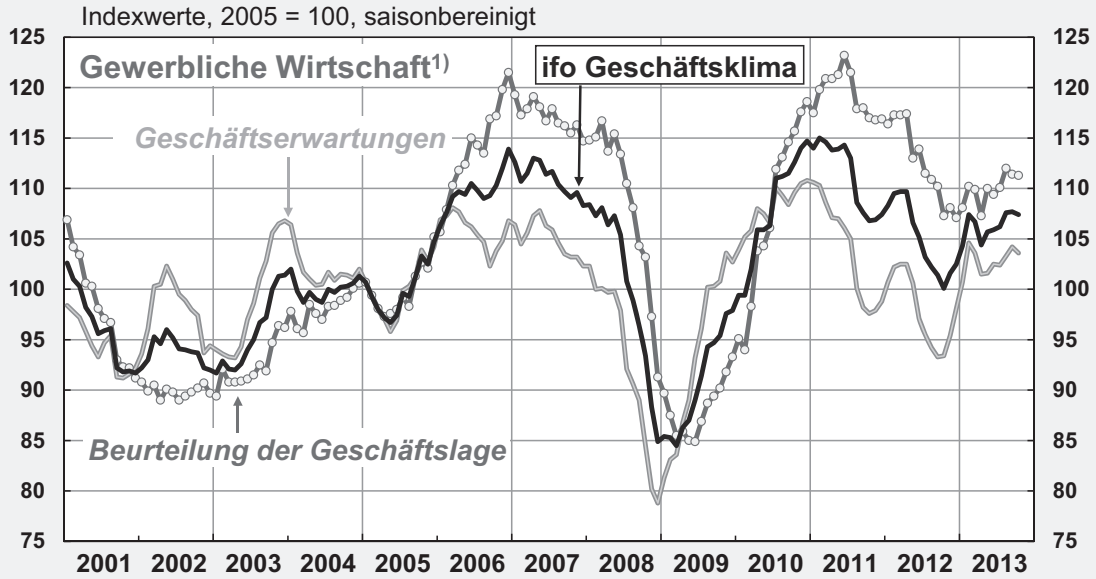
- 1 Industrie: Industrie:
Stabile Kapazitätsauslastung
- 13 Bauwirtschaft:
Geschäftsklima kaum verändert
- 19 Großhandel:
Bessere Geschäftssituation
- 25 Einzelhandel:
Zurückhaltende Geschäftserwartungen
- 31 Dienstleistungen:
Erwartungen weniger optimistisch
- 34 Beschäftigungsbarometer
- 35 Konjunkturindikatoren EU
- 39 Konjunkturindikatoren Weltwirtschaft

ifo Institut

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
an der Universität München e.V.

ifo Geschäftsklima Deutschland

ifo Konjunkturtest Oktober 2013



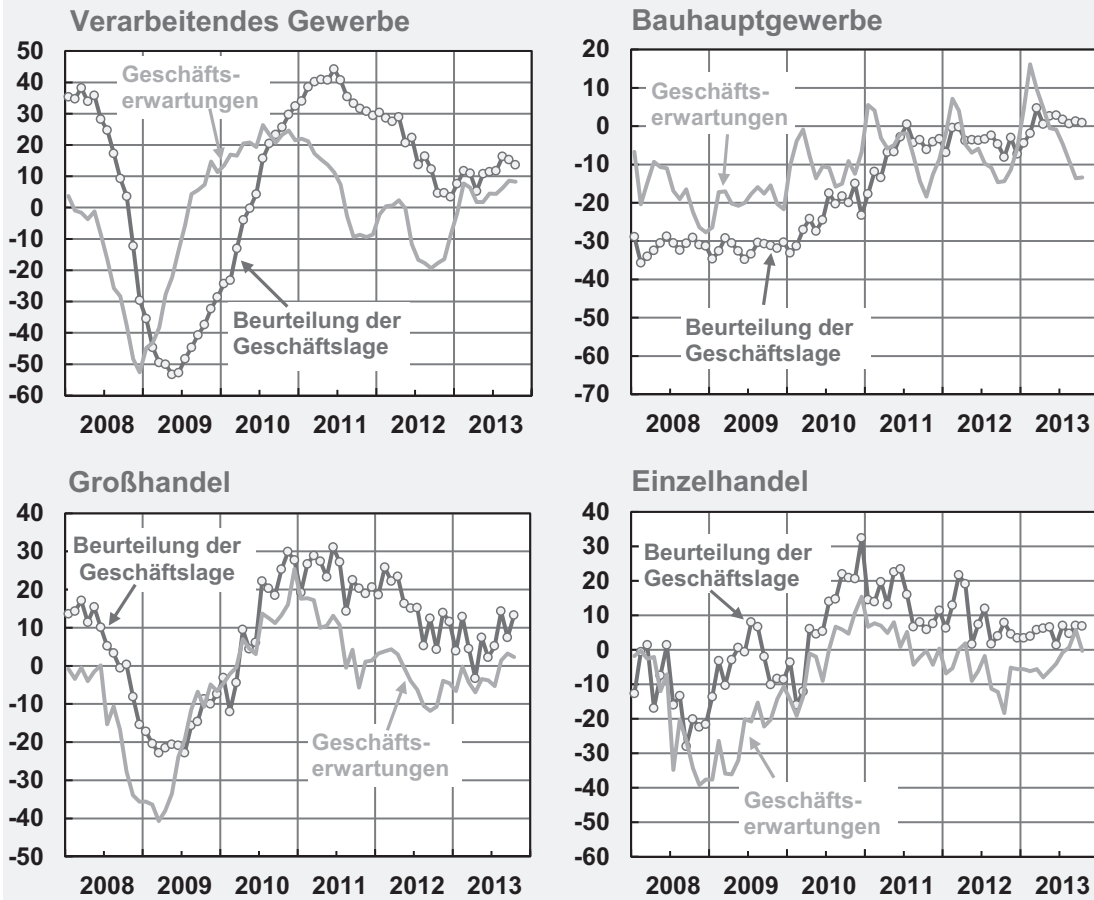
1) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

25/10/2013 © ifo

Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen

Oktober 2013; Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturtest.

25/10/2013 © ifo

Industrie: Stabile Kapazitätsauslastung

I.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Geschäftsklima im Oktober etwas eingetrübt. Die im Rahmen des ifo Konjunkturtests befragten Unternehmen waren mit ihrer momentanen Lage nicht mehr ganz so zufrieden wie noch im September und auch der Optimismus hinsichtlich der kommenden Entwicklung nahm ab. Mit 83,2% waren die Geräte und Maschinen jedoch genauso stark ausgelastet wie im Vorquartal und entsprechen dem langfristigen Durchschnitt. Angesichts etwas besserer Exportaussichten waren die Produktionspläne der Firmen stärker auf Expansion ausgerichtet als zuletzt.

II.

Im **Vorleistungsgütergewerbe** ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen. In Anbetracht reger Nachfrage waren die Firmen noch zufriedener als im September. Der Maschinenpark war mit 82,9% sichtlich besser ausgelastet als noch im Juli (82,0%). Auch der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal von 2,5 auf nun 2,6 Produktionsmonate. Im **Investitionsgüterbereich** hat sich das Geschäftsklima abgekühlt. Zwar waren die Unternehmen mit ihrer momentanen Lage nur unwesentlich weniger zufrieden als noch im Vormonat, der kommenden Entwicklung blickten sie aber nur noch verhalten zuversichtlich entgegen. Die Produktion musste den Firmenangaben zufolge gesenkt werden und die Kapazitätsauslastung fiel von 85,8% im Vorquartal auf nun 85,2%. Die Produktionspläne lassen aber wieder Anhebungen in der nahen Zukunft erwarten. In der **Konsumgüterindustrie** (ohne Ernährungsgewerbe) hat sich die Geschäftslage infolge leicht rückläufiger Nachfrage verschlechtert. Auch die Produktion musste gesenkt werden. Da die Firmen jedoch für die kommenden sechs Monate mit einer spürbaren Geschäftsbelebung rechneten, haben sie ihre Produktionspläne nach oben angepasst. Im **Ernährungsgewerbe** hat sich das Geschäftsklima abgekühlt. In Anbetracht rückläufiger Nachfrage waren die Unternehmen mit ihrer momentanen Situation nicht mehr so zufrieden. Sie berichteten zudem erneut von Produktionssenkungen und der Maschinenpark war mit 74,9% deutlich schwächer ausgelastet als noch im Vorquartal (78,2%). Den Firmenmeldungen zufolge war für die kommenden Monate keine Besserung in Sicht.

III.

In der **chemischen Industrie** ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen. Zwar waren die Unternehmen erkennbar weniger zufrieden mit ihrer momentanen Situation, der zukünftigen Entwicklung blickten sie aber mit größerer Zuversicht entgegen. Die Produktionspläne wurden daher weiter nach oben angepasst. Im Bereich **Metallerzeugung und -bearbeitung** berichteten die Firmen seltener von einer schlechten Geschäftslage. Der Auftragsbestand nahm von 2,5 auf 2,6 Produktionsmonate leicht zu und auch die Geräte und Maschinen waren mit 86,2% deutlich stärker ausgelastet als noch im Vorquartal (83,2%). Die Geschäftsperspektiven haben sich den Firmenangaben zufolge spürbar aufgehellt.

Im **Maschinenbau** hat sich das Geschäftsklima leicht abgekühlt. Während die Firmen ihre aktuelle Lage positiver einschätzten, blickten sie weniger zuversichtlich in die Zukunft. Die Chancen auf den ausländischen Märkten haben sich allerdings erkennbar verbessert. Die **Hersteller von elektrischen Ausrüstungen** blickten mit zunehmendem Optimismus in die Zukunft. Da sich auch die Exportaussichten spürbar verbesserten, waren die Produktionspläne stärker auf Expansion ausgerichtet. Die Nachfrage war weiterhin schwungvoll und mit 81,4% waren die Geräte und Maschinen sichtlich besser ausgelastet als noch im Vorquartal (80,8%). Die **Hersteller von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen** waren angesichts steigenden Lagerdrucks mit ihrer Lage weniger zufrieden. Auch die Geschäftsperspektiven – sowohl insgesamt als auch für den Export – wurden nicht mehr ganz so positiv bewertet wie zuletzt. Im **Fahrzeugbau** hat sich das Geschäftsklima deutlich abgekühlt. Die Nachfrage verlor an Schwung und der Auftragsbestand sank von 2,8 auf nun 2,6 Produktionsmonate. Auch die Geräte und Maschinen waren mit 87,0% erkennbar schwächer ausgelastet als noch im Juli (88,2%). Zudem blickten die Firmen der nahen Zukunft mit Sorge entgegen. Im Bereich **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden** hat sich das Geschäftsklima leicht verbessert. Die Nachfrage gewann wieder an Schwung und die Produktion konnte leicht angehoben werden. Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung waren die Firmen wieder zuversichtlicher. Im **Papiergewerbe** hat sich das Geschäftsklima abgekühlt. Die Unternehmen waren erstmals seit Anfang 2010 wieder unzufrieden mit ihrer Geschäftssituation. Der Lagerbestand erhöhte sich spürbar und die Kapazitätsauslastung schwächte sich ab. Die Unternehmen rechneten jedoch für die kommenden sechs Monate mit einer Geschäftsbelebung. Im **Druckgewerbe** hat sich das Geschäftsklima wieder abgekühlt. In Anbetracht rückläufiger Nachfrage und Produktion waren die Unternehmen sichtlich unzufrieden mit ihrer Geschäftslage. Eine Wende zum Besseren wurde nicht erwartet. Im Bereich **Gummi- und Kunststoffwaren** ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen. Die Unternehmen bewerteten ihre momentane Situation etwas positiver. Der Lagerdruck nahm ab. Für die nächsten sechs Monate rechneten die Firmen vermehrt mit einer günstigen Geschäftslage. Im **Textilgewerbe** hat sich das Geschäftsklima leicht abgekühlt, verblieb aber noch im positiven Bereich. Die Firmen waren mit ihrer aktuellen Lage etwas weniger unzufrieden als noch im September. Ein deutliches Ansteigen war bei den Warenlagern zu beobachten. Zudem musste die Produktion massiv zurückgefahren werden. Aus Sicht der Unternehmen zeichnete sich für die nächste Zeit keine Besserung ab. Im **Holzgewerbe (ohne Möbelhersteller)** ist der Geschäftsklimaindikator deutlich gestiegen. Die momentane Lage wurde von den Unternehmen erkennbar positiver bewertet. Die Nachfrage nahm kräftig zu und die Warenlager konnten als nahezu geräumt gelten. Die Produktion wurde spürbar angehoben und der Maschinenpark war mit 81,1% sichtlich besser ausgelastet als noch im Vorquartal (79,9%).

C.S.

ifo Konjunkturspiegel
für das Verarbeitende Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe

Oktober 2013

C0000

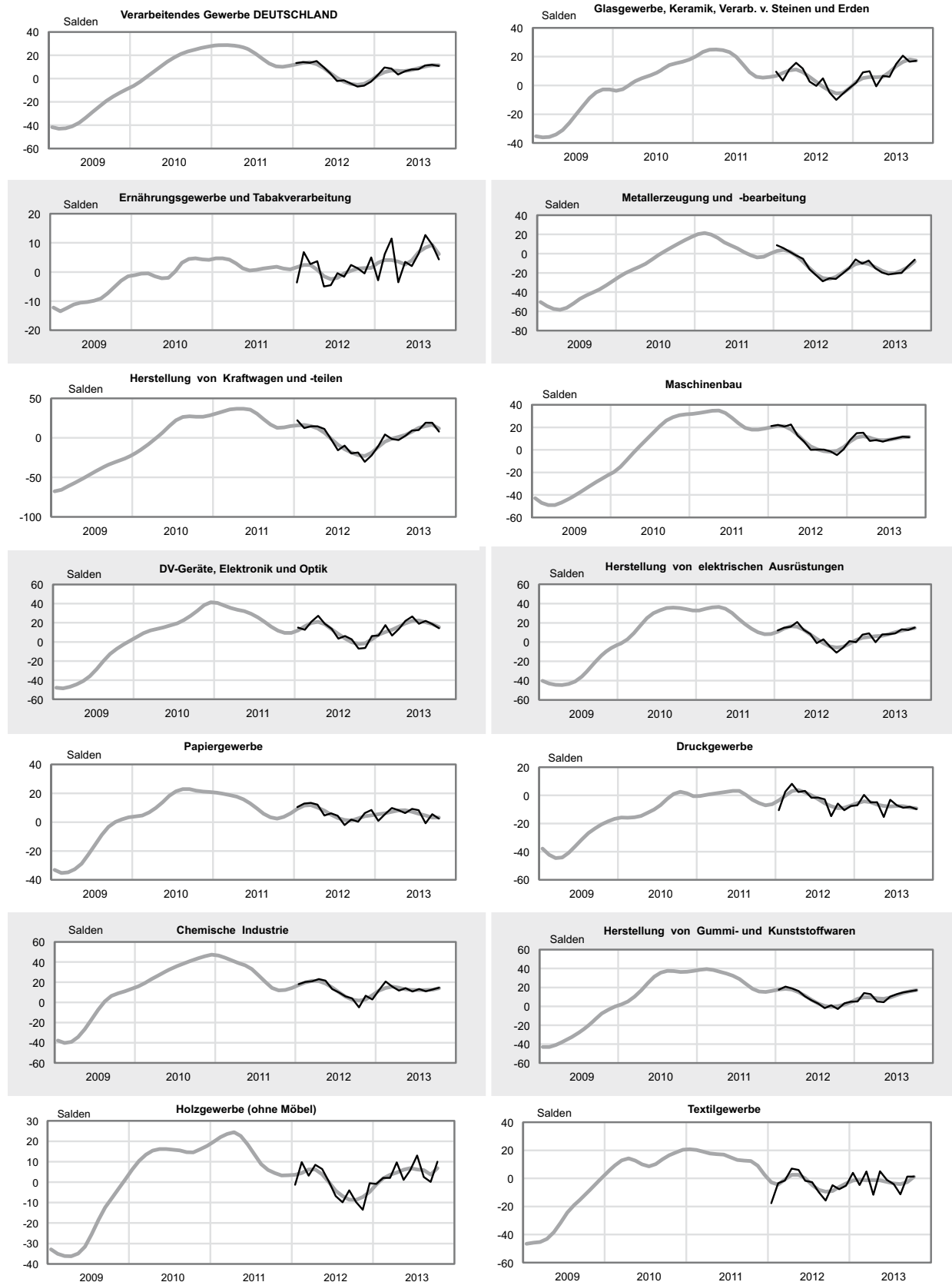
| Bereich | Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat | | | | Pläne und Erwartungen | | | | |
|--|--|--|--|-------------------------------------|---|---|--|--|---|
| | Geschäftslage Beurteilung | Produktion im Vormonat | Fertigwarenlager Beurteilung | Nachfragesituation im Vormonat | Auftragsbestand (in- und Ausland) im Vormonat | Inlandsverk.preise im Vormonat | Produktion für die nächsten 3 Monate | Inlandsverk.preise Erportgeschäft | Geschäftsentwickl. für 6 Monate |
| | gut bzw. saison- bedingend üblich schlecht | beihäter bzw. unverändert nicht üblich schwächer | ausreichend bzw. üblich nicht üblich zu klein | besser unverändert schlechter | höher etwa gleich bzw. nicht üblich niedriger | erhöht nicht verändert gesenkt | Erhöhung keine Verän- derung Rückgang | Zunahme keine Verän- derung bzw. kein Export Abnahme | günstiger etwa gleich ungünstiger |
| Verarbeitendes Gewerbe | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Holzgewerbe | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Papier, Pappe u. Waren daraus | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Druckerezeugnisse und Verleiher | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Mineralölvverarbeitung | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Chemische Industrie | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Pharmazeutische Industrie | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Gummi- u. Kunststoffwaren | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Metallerzeugung u. -bearbeitung | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Metallerzeugnisse | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Datenverarbeitungsgeräte und elektronische u. optische Erzeugn. | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Elektrische Ausrüstungen | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Maschinenbau | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Kraftwagen und -teile | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| sonstiger Fahrzeugbau | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |
| Möbel | gut | beihäter | ausreichend | besser | höher | erhöht | Erhöhung | Zunahme | günstiger |

Erläuterungen: Die Gesamtwerte jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder (in Prozentangaben in %).

ifo Institut
Bereich Konjunktur und Beiragungen
81679 München, Poschingstraße 5
Postf.860460, 81631 München, Tel. (089)9224-0, Fax (089)965369

Die Ergebnisse resultieren aus dem Ifo-Konjunkturtest Deutschland. Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet. Die Ifo Konjunkturspiegel dienen nur zur persönlichen Information. Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

Geschäftsklima*, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland



* Durchschnitt der Salden aus den Prozentsätzen der positiven und der negativen Meldungen zu den Größen »Geschäftslage« und »Geschäftserwartungen«, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Geschäftsklima¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland

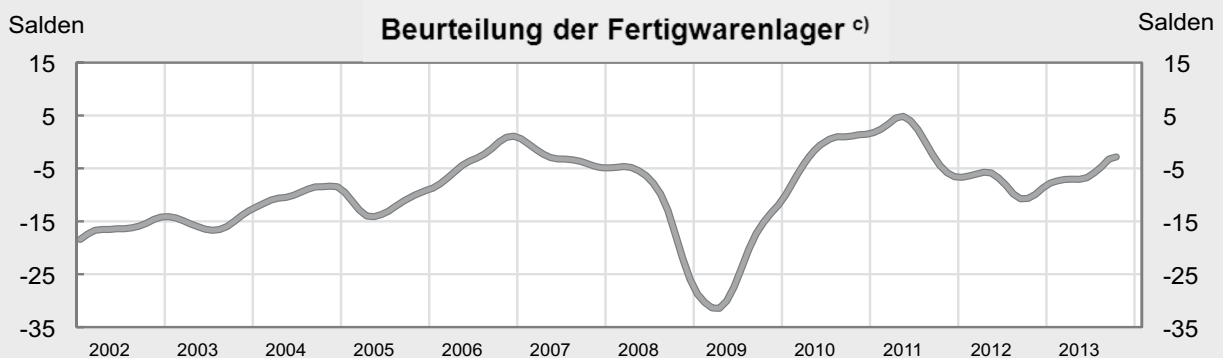
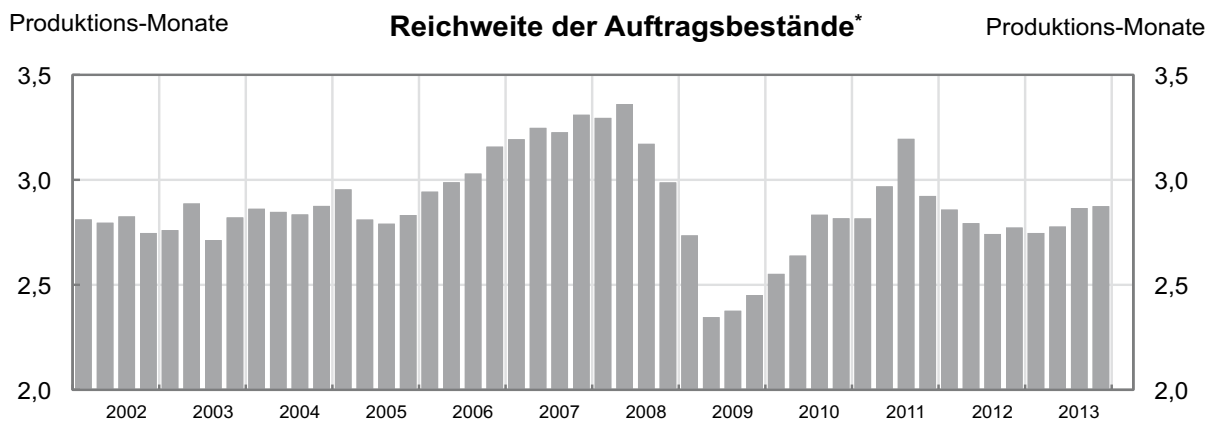
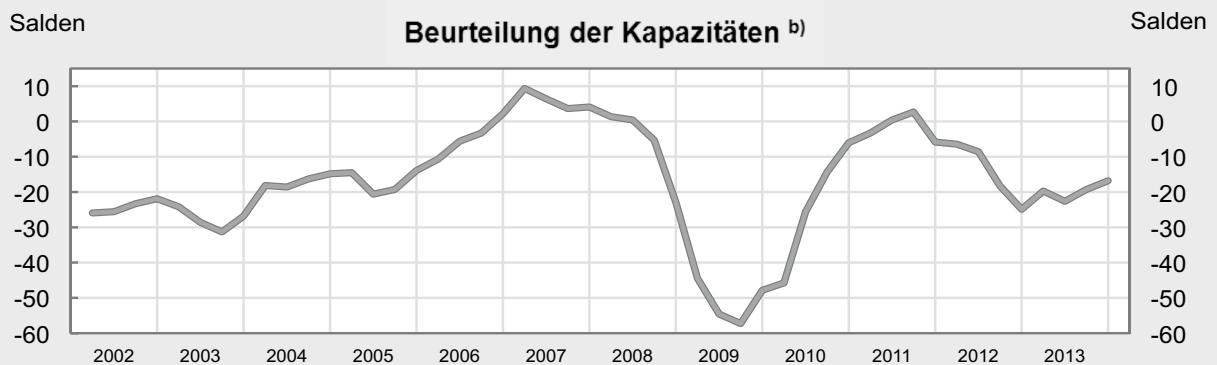
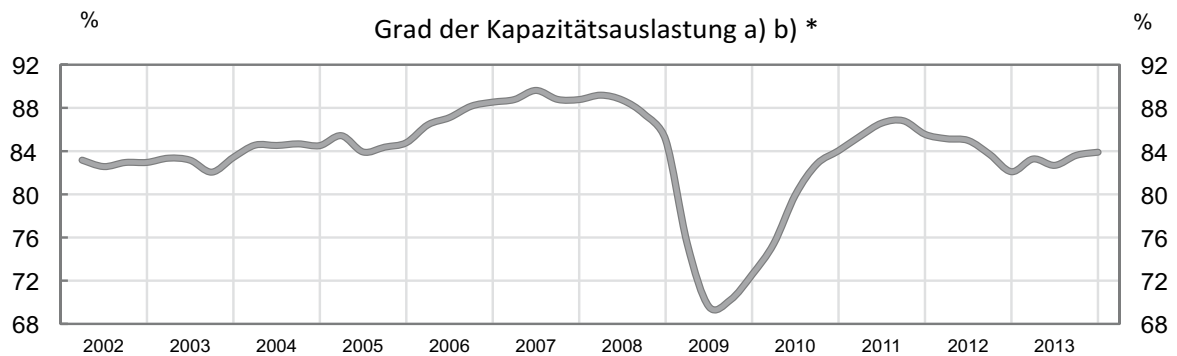
| | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 | 04/13 | 05/13 | 06/13 | 07/13 | 08/13 | 09/13 | 10/13 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Verarbeitendes Gewerbe | -6,9 | -6,1 | -2,7 | 2,9 | 9,7 | 8,7 | 3,5 | 6,3 | 7,9 | 8,0 | 11,2 | 11,9 | 10,9 |
| Verarbeitendes Gewerbe* | -7,1 | -6,5 | -2,6 | 3,2 | 9,9 | 8,1 | 3,7 | 6,3 | 8,0 | 8,2 | 11,4 | 11,5 | 11,7 |
| Vorleistungsgüter | -9,4 | -5,5 | -1,8 | 3,1 | 7,1 | 7,9 | 3,1 | 4,5 | 5,4 | 6,8 | 7,9 | 9,3 | 10,5 |
| Investitionsgüter | -7,1 | -12,6 | -6,5 | 1,4 | 10,8 | 7,9 | 4,2 | 7,5 | 10,3 | 10,5 | 14,7 | 14,0 | 10,2 |
| Konsumgüter* | 2,5 | 7,1 | 6,4 | 6,0 | 11,3 | 10,9 | 3,9 | 7,9 | 12,0 | 9,4 | 9,3 | 14,1 | 15,6 |
| Gebrauchsgüter | -13,5 | -4,9 | 4,6 | -0,8 | 8,4 | 5,5 | -6,8 | -1,0 | 2,4 | 7,4 | 1,0 | 9,0 | 9,4 |
| Verbrauchsgüter* | 8,3 | 11,9 | 7,5 | 8,8 | 12,7 | 12,7 | 8,1 | 11,6 | 14,8 | 10,0 | 12,2 | 16,4 | 18,2 |
| Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung | 1,3 | -0,5 | 5,0 | -2,9 | 6,2 | 11,5 | -3,5 | 3,5 | 2,0 | 6,4 | 12,7 | 9,4 | 4,3 |
| Textilgewerbe | -4,8 | -7,7 | -5,3 | 3,9 | -4,8 | 5,0 | -11,7 | 5,1 | -1,0 | -4,2 | -11,3 | 1,3 | 1,2 |
| Bekleidungs-gewerbe | -12,7 | -18,4 | -3,2 | -14,8 | -5,7 | -4,3 | -21,0 | -9,5 | -16,1 | -17,3 | -12,6 | -7,0 | -0,2 |
| Ledergewerbe | 22,1 | 2,4 | 15,5 | 24,6 | 15,2 | 9,6 | 5,5 | 19,3 | 19,6 | 3,6 | 0,3 | 10,2 | 6,7 |
| Holzgewerbe | -9,7 | -13,5 | -0,5 | -0,9 | 2,1 | 2,1 | 9,7 | 1,1 | 5,8 | 13,0 | 2,5 | 0,1 | 10,0 |
| Papiergewerbe | 0,3 | 6,2 | 8,4 | 0,9 | 5,5 | 9,8 | 8,3 | 6,3 | 9,2 | 8,2 | -0,8 | 5,6 | 2,5 |
| Druckgewerbe | -5,8 | -10,6 | -7,6 | -7,1 | 0,3 | -5,1 | -4,8 | -15,4 | -3,2 | -7,0 | -8,9 | -8,2 | -9,8 |
| Mineralölverarbeitung | -16,7 | 8,0 | -11,1 | 11,7 | 34,8 | 27,0 | 24,9 | 19,2 | 15,8 | -1,4 | 14,1 | -6,3 | 18,6 |
| Chemische Industrie | -4,9 | 6,7 | 2,8 | 12,2 | 20,7 | 15,6 | 11,7 | 14,2 | 10,8 | 13,1 | 11,1 | 12,8 | 14,6 |
| Herstellung von Gummi-, Kunststoffwaren | -2,9 | 3,1 | 4,8 | 5,1 | 14,0 | 12,9 | 5,1 | 4,4 | 10,3 | 12,8 | 14,8 | 15,9 | 17,1 |
| Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden | -10,1 | -5,7 | -1,7 | 1,9 | 9,1 | 9,8 | -0,6 | 6,6 | 6,0 | 14,9 | 20,7 | 16,4 | 17,0 |
| Metallerzeugung, - bearbeitung | -26,4 | -20,8 | -15,1 | -6,1 | -10,4 | -7,2 | -15,3 | -19,6 | -21,7 | -20,5 | -20,0 | -12,8 | -6,2 |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | -12,0 | -7,2 | -5,3 | 3,9 | 7,8 | 8,3 | 4,4 | 3,7 | 4,1 | 6,7 | 9,0 | 9,2 | 10,9 |
| Herst. von DV-Geräten, Elektronik, Optik | -7,2 | -6,5 | 6,2 | 6,7 | 17,4 | 6,7 | 13,4 | 21,9 | 26,5 | 18,9 | 21,9 | 18,8 | 14,2 |
| Herst. von elektrischen Ausrüstungen | -11,0 | -5,9 | 1,1 | -0,2 | 7,8 | 9,0 | 0,0 | 7,9 | 8,3 | 9,1 | 13,2 | 12,5 | 15,0 |
| Maschinenbau | -1,3 | -4,6 | 0,4 | 8,6 | 14,7 | 15,2 | 8,0 | 8,7 | 7,3 | 9,1 | 10,3 | 11,7 | 11,3 |
| Herstellung von Kraftwagen und -teilen | -18,6 | -30,4 | -22,3 | -10,4 | 4,2 | -1,3 | -2,9 | 2,7 | 9,3 | 9,8 | 19,1 | 19,2 | 8,0 |
| Möbel | -11,9 | -11,1 | -0,3 | -1,6 | -5,9 | -4,4 | -7,7 | -9,4 | -7,9 | -3,6 | -9,1 | -12,7 | -9,4 |

* Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

¹ Durchschnitt der Salden aus den Prozentsätzen der positiven und der negativen Meldungen zu den Größen »Geschäftslage« und »Geschäftserwartungen«, saisonbereinigt.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Kapazitätsauslastung, Auftragsbestände und Fertigwarenlager, Verarbeitendes Gewerbe¹ Deutschland



¹ Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

^{a)} In % der betriebsüblichen Vollausslastung

^{b)} Im Hinblick auf die Entwicklung der Nachfrage in den nächsten 12 Monaten. %-Salden der Betriebe mit mehr als ausreichender und nicht ausreichender Kapazität; inverse Skalierung.

^{c)} %-Salden der Betriebe mit zu großem und zu kleinem Bestand an unverkauften Fertigwaren; inverse Skalierung.

* Ab 2002, Berichtsmonat um zwei Monate vorverlegt.

Alle Daten saison- und witterungsbereinigt.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Kapazitätsauslastung¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland

| | 01/ 11 | 04/ 11 | 07/ 11 | 10/ 11 | 01/ 12 | 04/ 12 | 07/ 12 | 10/ 12 | 01/ 13 | 04/ 13 | 07/ 13 | 10/ 13 | 01/ 14 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Verarbeitendes Gewerbe | 84,6 | 85,8 | 86,0 | 84,8 | 84,5 | 84,5 | 83,1 | 81,4 | 82,5 | 82,1 | 83,2 | 83,2 | |
| Verarbeitendes Gewerbe* | 85,4 | 86,6 | 86,8 | 85,6 | 85,1 | 85,0 | 83,7 | 82,1 | 83,3 | 82,7 | 83,6 | 83,9 | |
| Vorleistungsgüter | 84,7 | 86,2 | 85,6 | 83,7 | 83,3 | 82,8 | 82,4 | 80,7 | 82,0 | 81,3 | 82,0 | 82,9 | |
| Investitionsgüter | 86,6 | 88,1 | 89,0 | 88,1 | 88,0 | 88,0 | 85,4 | 84,0 | 85,2 | 84,4 | 85,8 | 85,2 | |
| Konsumgüter* | 82,9 | 83,6 | 84,0 | 83,2 | 82,1 | 82,8 | 82,5 | 80,6 | 81,3 | 82,4 | 82,2 | 82,8 | |
| Gebrauchsgüter | 84,6 | 85,5 | 84,5 | 84,7 | 84,2 | 84,9 | 83,5 | 77,9 | 78,3 | 81,0 | 81,0 | 81,2 | |
| Verbrauchsgüter* | 82,2 | 82,8 | 83,9 | 82,6 | 81,3 | 82,0 | 82,1 | 81,7 | 82,5 | 83,0 | 82,6 | 83,4 | |
| Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung | 76,4 | 77,4 | 76,8 | 76,4 | 77,5 | 78,5 | 76,6 | 73,9 | 74,2 | 75,8 | 78,2 | 74,9 | |
| Textilgewerbe | 87,5 | 86,1 | 86,0 | 82,6 | 80,4 | 80,4 | 82,0 | 80,6 | 82,8 | 82,6 | 82,0 | 85,4 | |
| Bekleidungsindustrie | 90,1 | 88,3 | 88,0 | 90,0 | 86,6 | 90,7 | 84,7 | 88,1 | 86,2 | 92,9 | 92,3 | 91,9 | |
| Ledergewerbe | 89,7 | 88,7 | 91,8 | 91,4 | 87,9 | 89,4 | 91,2 | 91,5 | 90,1 | 87,4 | 78,8 | 87,6 | |
| Holzgewerbe | 76,1 | 79,7 | 81,1 | 81,3 | 79,6 | 80,3 | 79,1 | 80,7 | 77,5 | 77,4 | 79,9 | 81,1 | |
| Papiergewerbe | 88,6 | 89,1 | 88,2 | 87,4 | 86,8 | 88,1 | 88,5 | 88,4 | 87,8 | 87,6 | 87,2 | 85,5 | |
| Druckgewerbe | 77,4 | 80,0 | 80,5 | 82,2 | 79,7 | 80,8 | 81,3 | 80,0 | 81,0 | 79,4 | 78,7 | 82,7 | |
| Chemische Industrie | 86,3 | 86,9 | 86,4 | 84,7 | 83,2 | 84,2 | 84,1 | 82,6 | 83,9 | 83,5 | 82,2 | 84,0 | |
| Herstellung von Gummi-, Kunststoffwaren | 82,8 | 86,0 | 83,7 | 82,3 | 82,5 | 82,2 | 79,9 | 78,1 | 80,0 | 78,5 | 80,2 | 80,3 | |
| Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden | 79,4 | 82,6 | 81,2 | 80,3 | 82,5 | 79,9 | 80,0 | 77,7 | 81,6 | 78,3 | 80,4 | 79,9 | |
| Metallerzeugung, -bearbeitung | 86,0 | 88,8 | 87,8 | 83,5 | 83,8 | 81,4 | 83,6 | 81,0 | 83,6 | 83,4 | 83,2 | 86,2 | |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | 83,2 | 84,3 | 84,8 | 83,3 | 82,5 | 82,3 | 80,6 | 78,9 | 79,6 | 80,5 | 81,3 | 81,3 | |
| Herst. von DV-Geräten, Elektronik, Optik | 88,9 | 87,8 | 87,5 | 85,7 | 83,9 | 86,4 | 83,7 | 83,2 | 84,5 | 82,8 | 85,0 | 85,5 | |
| Herst. von elektrischen Ausrüstungen | 86,1 | 86,5 | 85,8 | 84,7 | 83,9 | 83,1 | 82,8 | 80,3 | 80,1 | 80,4 | 80,8 | 81,4 | |
| Maschinenbau | 86,2 | 88,7 | 89,3 | 88,3 | 87,2 | 88,2 | 86,0 | 84,2 | 85,7 | 83,9 | 84,3 | 84,4 | |
| Herstellung von Kraftwagen und -teilen | 87,7 | 88,8 | 90,4 | 89,4 | 91,3 | 89,5 | 85,4 | 83,9 | 85,5 | 85,7 | 88,2 | 87,0 | |
| Möbel | 81,8 | 85,2 | 84,5 | 85,6 | 83,1 | 84,4 | 85,2 | 80,4 | 81,0 | 81,4 | 82,0 | 82,6 | |

* Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

¹ Grad der Kapazitätsauslastung in % der betriebsüblichen Vollaussnutzung, saison- und witterungsbereinigt.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Beurteilung der Kapazitäten¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland

| | 01/ 11 | 04/ 11 | 07/ 11 | 10/ 11 | 01/ 12 | 04/ 12 | 07/ 12 | 10/ 12 | 01/ 13 | 04/ 13 | 07/ 13 | 10/ 13 | 01/ 14 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Verarbeitendes Gewerbe | 3,3 | 0,5 | -0,9 | 8,0 | 6,4 | 9,5 | 19,0 | 24,0 | 20,7 | 22,6 | 19,0 | 17,0 | |
| Verarbeitendes Gewerbe* | 3,3 | -0,4 | -2,7 | 5,8 | 6,5 | 8,6 | 18,3 | 24,9 | 19,7 | 22,6 | 19,3 | 16,8 | |
| Vorleistungsgüter | -2,0 | -0,8 | -0,5 | 8,4 | 11,2 | 13,2 | 22,5 | 29,5 | 20,6 | 26,2 | 17,5 | 12,4 | |
| Investitionsgüter | 4,3 | -1,8 | -8,3 | 1,0 | -0,6 | 5,2 | 15,7 | 22,0 | 20,7 | 25,3 | 20,7 | 20,9 | |
| Konsumgüter* | 14,6 | 8,8 | 7,9 | 14,9 | 14,6 | 6,8 | 16,9 | 20,9 | 15,7 | 9,8 | 16,9 | 13,9 | |
| Gebrauchsgüter | 18,9 | 21,7 | 21,8 | 17,6 | 21,1 | 12,7 | 17,8 | 36,7 | 30,4 | 32,7 | 29,8 | 26,6 | |
| Verbrauchsgüter* | 13,0 | 3,6 | 3,1 | 14,6 | 12,0 | 3,6 | 16,1 | 14,6 | 10,0 | 0,6 | 11,1 | 8,6 | |
| Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung | 13,2 | 15,0 | 16,1 | 23,5 | 16,3 | 14,0 | 14,1 | 18,5 | 23,5 | 21,0 | 17,1 | 16,5 | |
| Textilgewerbe | 8,3 | 13,8 | 1,9 | 11,7 | 51,5 | 25,9 | 29,8 | 30,8 | 38,8 | 25,9 | 21,8 | 18,7 | |
| Bekleidungs-gewerbe | 6,8 | 6,8 | 11,5 | 10,3 | 12,8 | 8,8 | 19,5 | 17,3 | 21,0 | 7,8 | 3,5 | 1,3 | |
| Ledergewerbe | 13,5 | 4,6 | 17,7 | -0,2 | 12,5 | 11,6 | 12,7 | 11,8 | 3,6 | 14,6 | 22,7 | 14,8 | |
| Holzgewerbe | 9,7 | 16,8 | 23,1 | 26,4 | 25,9 | 18,8 | 29,1 | 38,5 | 29,3 | 38,9 | 17,1 | 17,4 | |
| Papiergewerbe | 5,2 | 8,1 | 13,1 | 16,5 | 14,3 | 14,1 | 20,1 | 21,5 | 15,5 | 24,1 | 20,1 | 25,5 | |
| Druckgewerbe | 32,2 | 15,4 | 16,7 | 24,6 | 23,4 | 14,4 | 16,7 | 23,6 | 21,7 | 5,4 | 35,7 | 26,6 | |
| Chemische Industrie | -4,3 | -8,0 | -12,7 | 1,8 | 6,9 | 5,0 | 13,3 | 16,9 | 13,4 | 17,1 | 10,3 | 9,8 | |
| Herstellung von Gummi-, Kunststoffwaren | -4,9 | -13,7 | -8,4 | 1,7 | 7,3 | 12,3 | 15,6 | 24,7 | 17,6 | 22,4 | 12,6 | 10,7 | |
| Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden | 17,8 | 6,8 | 5,9 | 9,4 | 11,0 | 10,8 | 20,8 | 20,4 | 26,3 | 27,9 | 16,8 | 23,4 | |
| Metallerzeugung, -bearbeitung | -1,5 | -6,0 | 0,2 | 15,9 | 11,9 | 19,0 | 54,2 | 54,1 | 32,7 | 40,1 | 42,2 | 16,9 | |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | -3,1 | 1,2 | 0,1 | 5,5 | 10,0 | 16,2 | 16,1 | 28,6 | 19,2 | 20,3 | 15,1 | 10,5 | |
| Herst. von DV-Geräten, Elektronik, Optik | -6,0 | 5,6 | 3,6 | 10,5 | 1,0 | 11,6 | 22,5 | 30,5 | 21,1 | 27,6 | 7,5 | 12,5 | |
| Herst. von elektrischen Ausrüstungen | -1,7 | 5,7 | 7,0 | 8,2 | 18,5 | 8,7 | 19,0 | 25,2 | 18,8 | 26,8 | 25,0 | 17,2 | |
| Maschinenbau | 8,7 | -1,3 | -4,4 | 1,5 | 6,8 | 5,8 | 15,6 | 19,6 | 22,0 | 27,8 | 21,6 | 23,5 | |
| Herstellung von Kraftwagen und -teilen | 2,3 | -5,8 | -18,2 | -2,4 | -11,4 | 1,3 | 15,7 | 27,8 | 23,1 | 25,3 | 22,7 | 20,6 | |
| Möbel | 28,2 | 29,7 | 17,4 | 16,5 | 23,3 | 14,7 | 25,4 | 32,6 | 26,6 | 35,7 | 30,4 | 35,5 | |

* Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

¹ Im Hinblick auf die Entwicklung der Nachfrage in den nächsten 12 Monaten. %-Salden der Betriebe mit mehr als ausreichender (+) und nicht ausreichender (-) technischer Kapazität im Inland, saison- und witterungsbereinigt.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Reichweite der Auftragsbestände¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland

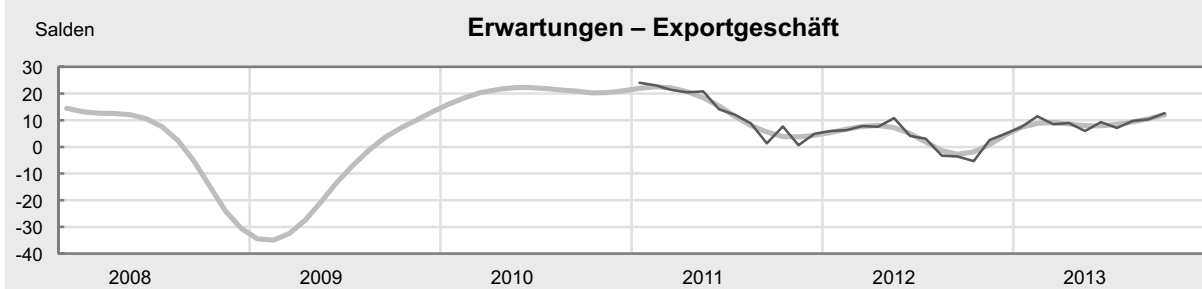
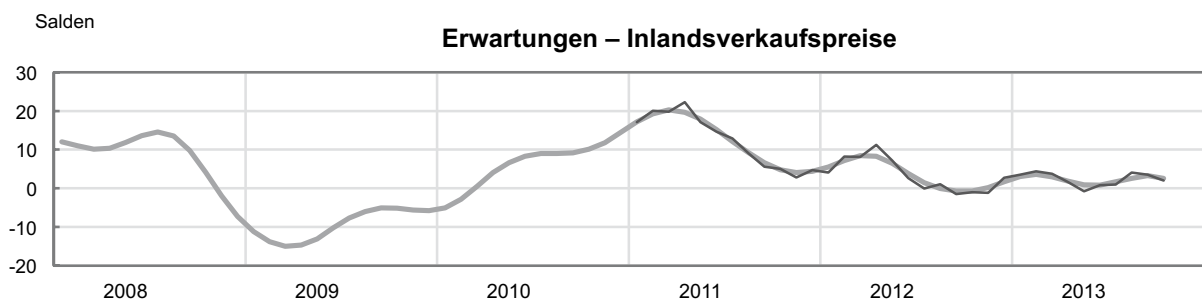
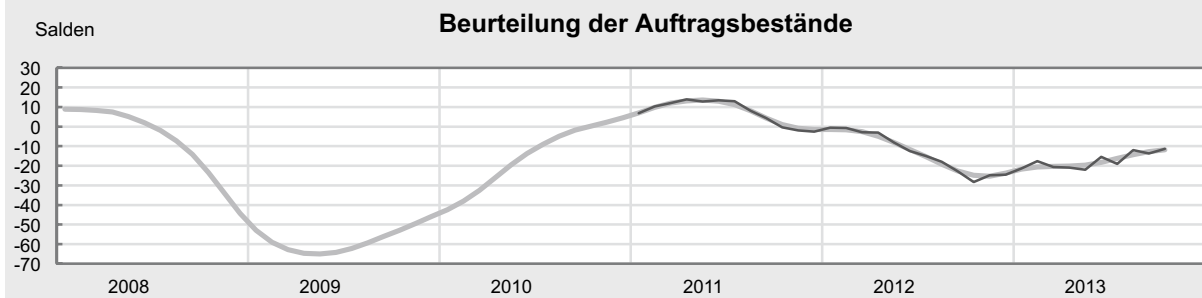
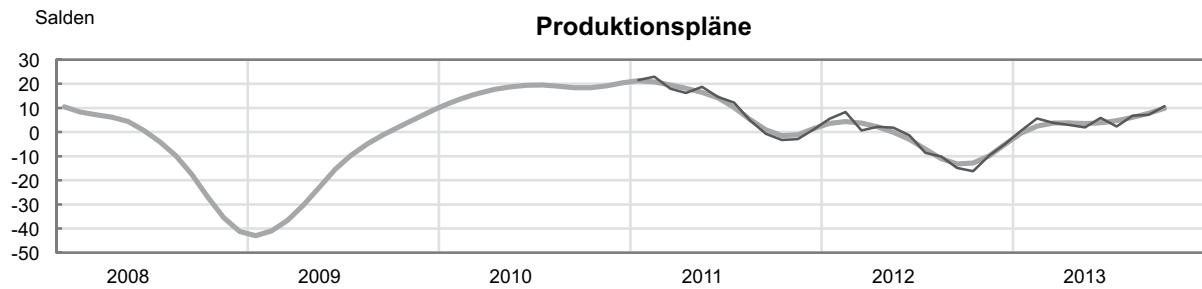
| | 01/ 11 | 04/ 11 | 07/ 11 | 10/ 11 | 01/ 12 | 04/ 12 | 07/ 12 | 10/ 12 | 01/ 13 | 04/ 13 | 07/ 13 | 10/ 13 | 01/ 14 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Verarbeitendes Gewerbe* | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,9 | 2,9 | |
| Vorleistungsgüter | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,4 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,6 | |
| Investitionsgüter | 3,3 | 3,5 | 4,1 | 3,5 | 3,5 | 3,3 | 3,1 | 3,2 | 3,2 | 3,3 | 3,4 | 3,2 | |
| Konsumgüter* | 2,2 | 2,7 | 2,2 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,6 | 2,4 | 2,3 | 2,5 | 2,7 | |
| Gebrauchsgüter | 2,0 | 2,4 | 1,8 | 2,1 | 2,1 | 1,9 | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 1,9 | 2,5 | |
| Verbrauchsgüter* | 2,2 | 2,8 | 2,3 | 2,5 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,8 | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,8 | |
| Textilgewerbe | 3,1 | 3,2 | 2,9 | 2,8 | 2,1 | 3,1 | 3,2 | 2,4 | 3,1 | 3,1 | 3,0 | 3,2 | |
| Bekleidungs-gewerbe | 3,3 | 3,7 | 3,0 | 3,8 | 3,3 | 3,4 | 4,2 | 4,2 | 3,9 | 4,1 | 3,9 | 3,1 | |
| Ledergewerbe | 2,5 | 2,4 | 2,7 | 3,1 | 3,1 | 2,6 | 2,6 | 2,9 | 3,1 | 2,9 | 2,4 | 2,5 | |
| Holzgewerbe | 2,0 | 1,7 | 1,8 | 1,9 | 1,7 | 2,0 | 2,0 | 1,6 | 1,6 | 2,0 | 2,1 | 2,4 | |
| Papiergewerbe | 1,6 | 1,6 | 1,5 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | |
| Druckgewerbe | 1,2 | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,4 | 1,3 | |
| Chemische Industrie | 1,5 | 1,6 | 1,6 | 1,5 | 1,7 | 1,8 | 2,1 | 1,8 | 2,0 | 2,3 | 2,4 | 2,4 | |
| Herstellung von Gummi-, Kunststoffwaren | 2,3 | 2,5 | 2,6 | 2,2 | 2,3 | 2,0 | 2,2 | 2,0 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | 2,2 | |
| Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden | 2,2 | 2,0 | 2,4 | 2,3 | 2,2 | 2,4 | 2,3 | 2,0 | 2,6 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | |
| Metallerzeugung, -bearbeitung | 3,0 | 2,9 | 3,2 | 3,0 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,9 | 2,7 | 2,6 | 2,5 | 2,6 | |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | 3,2 | 3,5 | 3,6 | 3,5 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,1 | 3,1 | 3,2 | 3,2 | 3,4 | |
| Herst. von DV-Geräten, Elektronik, Optik | 2,9 | 3,2 | 3,3 | 2,8 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 3,0 | 2,7 | 2,8 | 2,9 | 2,8 | |
| Herst. von elektrischen Ausrüstungen | 3,0 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,3 | 2,1 | 2,3 | 2,6 | |
| Maschinenbau | 3,8 | 4,3 | 4,4 | 4,3 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 3,8 | 4,1 | 4,0 | 3,9 | 3,9 | |
| Herstellung von Kraftwagen und -teilen | 3,0 | 2,9 | 4,1 | 2,9 | 3,0 | 2,9 | 2,3 | 2,6 | 2,5 | 2,7 | 2,8 | 2,6 | |
| Möbel | 1,8 | 1,9 | 1,6 | 1,8 | 1,9 | 1,8 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,7 | 1,8 | 2,1 | |

* Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

¹ In Produktionsmonaten, saison- und witterungsbereinigt.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

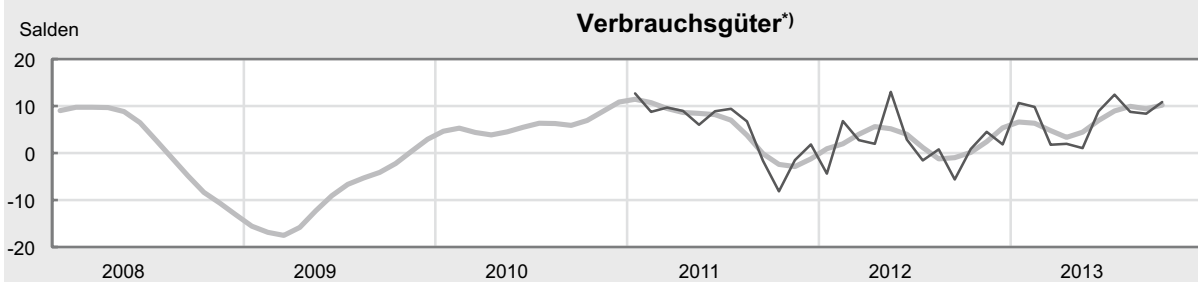
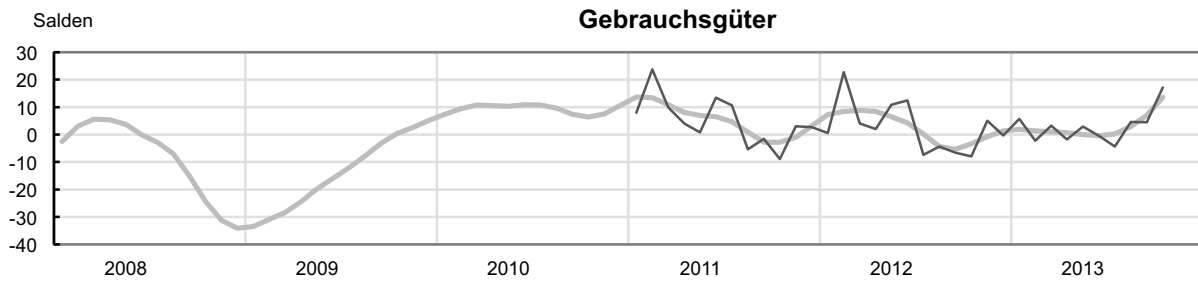
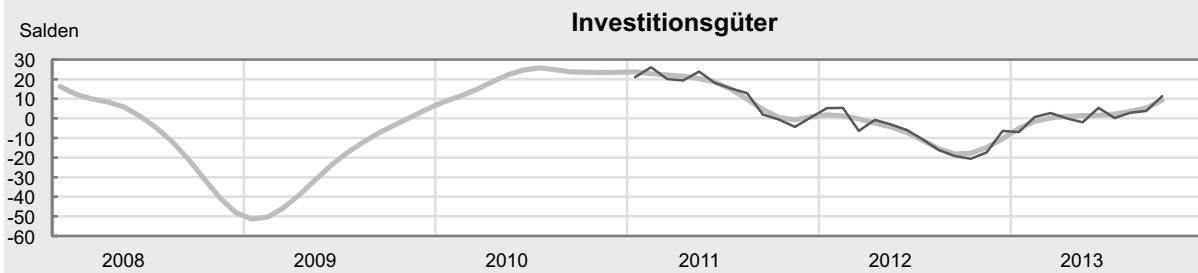
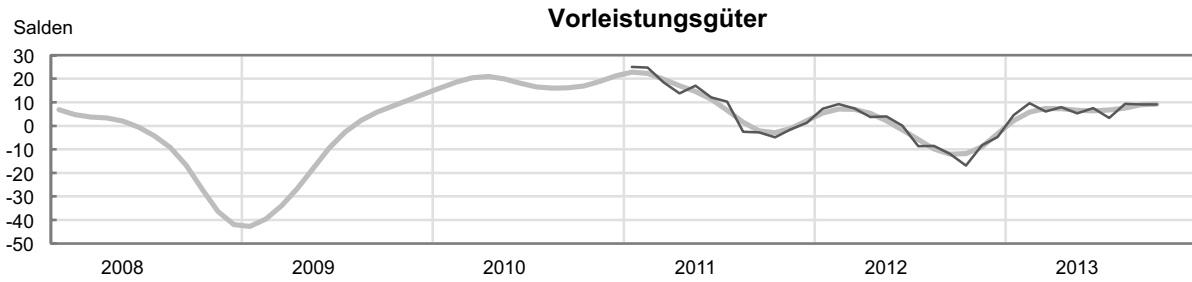
Produktionspläne, Auftragsbestände, Preiserwartungen, Exporterwartungen, Verarbeitendes Gewerbe¹ Deutschland



¹ Salden aus den Prozentsätzen positiver und negativer Meldungen, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie). Ohne Ernährungs- und Tabakverarbeitung.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Produktionspläne¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland

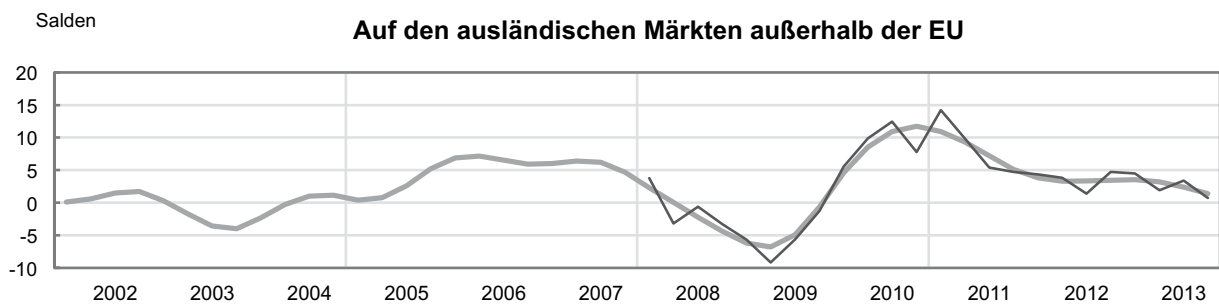
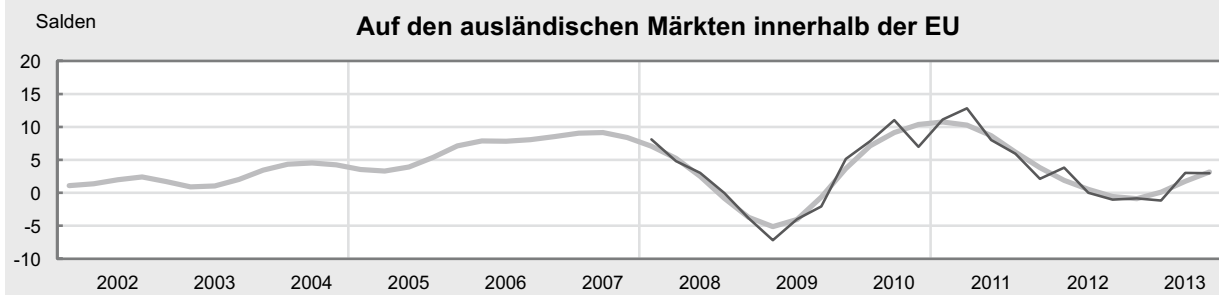
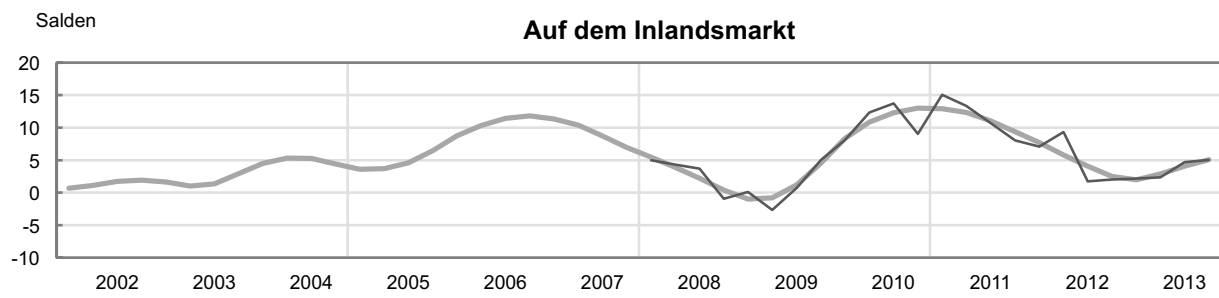


¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über steigende und sinkende Produktion, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

* Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Wettbewerbsposition¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland



¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen »verbessert« und »verschlechtert«, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie). Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Wettbewerbsposition¹, Verarbeitendes Gewerbe Deutschland

| | | 01/11 | 04/11 | 07/11 | 10/11 | 01/12 | 04/12 | 07/12 | 10/12 | 01/13 | 04/13 | 07/13 | 10/13 | 01/14 |
|-------------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Vorleistungsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| auf dem Inlandsmarkt | U | 14,0 | 9,0 | 6,0 | 3,0 | 4,0 | 9,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 | 3,0 | 5,0 | |
| | S | 13,8 | 9,1 | 5,8 | 3,5 | 3,9 | 9,1 | 0,8 | 1,5 | 1,0 | 2,1 | 2,8 | 5,5 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 6,0 | 7,0 | 4,0 | 1,0 | -1,0 | 3,0 | -1,0 | -6,0 | -2,0 | -2,0 | -3,0 | -4,0 | |
| innerhalb der EU | S | 6,1 | 7,0 | 3,8 | 1,3 | -0,9 | 3,0 | -1,2 | -5,7 | -1,8 | -1,9 | -3,2 | -3,7 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 10,0 | 6,0 | -1,0 | -1,0 | -1,0 | 1,0 | -5,0 | -4,0 | -2,0 | -1,0 | -3,0 | -4,0 | |
| außerhalb der EU | S | 11,1 | 6,2 | -1,7 | -1,2 | 0,2 | 1,2 | -5,7 | -4,2 | -0,6 | -0,7 | -3,7 | -4,2 | |
| Investitionsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| auf dem Inlandsmarkt | U | 14,0 | 20,0 | 16,0 | 14,0 | 10,0 | 12,0 | 2,0 | 5,0 | 1,0 | 2,0 | 8,0 | 5,0 | |
| | S | 14,3 | 20,5 | 15,4 | 13,9 | 10,3 | 12,5 | 1,4 | 4,9 | 1,4 | 2,5 | 7,4 | 4,9 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 14,0 | 22,0 | 13,0 | 11,0 | 6,0 | 5,0 | 2,0 | 3,0 | -5,0 | 1,0 | 8,0 | 8,0 | |
| innerhalb der EU | S | 14,3 | 21,2 | 13,1 | 11,1 | 6,4 | 4,2 | 2,1 | 3,1 | -4,6 | 0,2 | 8,1 | 8,1 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 18,0 | 16,0 | 13,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 7,0 | 14,0 | 5,0 | 0,0 | 10,0 | 3,0 | |
| außerhalb der EU | S | 19,4 | 15,4 | 12,1 | 8,0 | 9,5 | 7,5 | 6,1 | 14,0 | 6,7 | -0,5 | 9,1 | 3,0 | |
| Gebrauchsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| auf dem Inlandsmarkt | U | 8,0 | 9,0 | 17,0 | 14,0 | 11,0 | 8,0 | 6,0 | -2,0 | 4,0 | -1,0 | 6,0 | 2,0 | |
| | S | 7,5 | 10,7 | 17,7 | 12,4 | 10,7 | 9,7 | 6,7 | -3,5 | 3,9 | 0,8 | 6,7 | 0,5 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 10,0 | 7,0 | 8,0 | 9,0 | -5,0 | -4,0 | -1,0 | 1,0 | 2,0 | -4,0 | -1,0 | 4,0 | |
| innerhalb der EU | S | 9,4 | 7,8 | 9,1 | 7,7 | -5,5 | -3,2 | 0,1 | -0,3 | 1,7 | -3,1 | 0,1 | 2,8 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 13,0 | 4,0 | 5,0 | 6,0 | 0,0 | -1,0 | 9,0 | 6,0 | 4,0 | 7,0 | 9,0 | -2,0 | |
| außerhalb der EU | S | 12,6 | 5,2 | 4,3 | 6,2 | -0,3 | 0,2 | 8,3 | 6,2 | 3,7 | 8,2 | 8,3 | -1,8 | |
| Verbrauchsgüter¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| auf dem Inlandsmarkt | U | 23,0 | 8,0 | 11,0 | 10,0 | 6,0 | 7,0 | 0,0 | -3,0 | 9,0 | 0,0 | 4,0 | 5,0 | |
| | S | 22,0 | 9,9 | 11,4 | 8,9 | 5,2 | 8,9 | 0,4 | -4,1 | 8,5 | 2,1 | 4,4 | 3,9 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 11,0 | 3,0 | 2,0 | 7,0 | -2,0 | 1,0 | -2,0 | -1,0 | 15,0 | -2,0 | 5,0 | 5,0 | |
| innerhalb der EU | S | 10,2 | 4,8 | 1,9 | 6,2 | -2,6 | 2,8 | -2,1 | -1,7 | 14,7 | 0,0 | 4,9 | 4,3 | |
| auf den ausl. Märkten | U | 13,0 | 6,0 | 4,0 | 4,0 | 2,0 | 9,0 | 4,0 | 10,0 | 23,0 | 20,0 | 16,0 | 12,0 | |
| außerhalb der EU | S | 12,5 | 7,0 | 3,8 | 3,9 | 1,5 | 10,0 | 3,8 | 10,0 | 22,7 | 21,0 | 15,8 | 12,0 | |

¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen »verbessert« und »verschlechtert«; U: Ursprungswerte, S: Saisonbereinigte Werte.

* Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Bauwirtschaft: Geschäftsklima kaum verändert

I.

Nach den Ergebnissen des ifo Konjunkturtests hat sich das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe im Oktober nur unwesentlich verschlechtert. Die befragten Bauunternehmen waren mit ihrer derzeitigen Geschäftslage etwas weniger zufrieden als im Vormonat. Die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr schätzten sie hingegen geringfügig günstiger ein als zuletzt. Die Auslastung des Maschinenparks verharrte im Oktober bei 73,7% (saison- und witterungsbereinigt) und lag damit um 1,5 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Knapp ein Viertel der Befragungsteilnehmer berichtete über Behinderungen der Bautätigkeit. So klagten 11% der Baufirmen über Auftrags- und 9% über Arbeitskräftemangel. Der Auftragsbestand hat sich leicht verringert. Im Durchschnitt der Bausparten sank die Reichweite der Auftragsreserven zwar von 3,0 auf 2,9 Monate (saison- und witterungsbereinigt), vor einem Jahr betrug diese allerdings nur 2,6 Monate. Die Testergebnisse lassen erkennen, dass die Preise seltener heraufgesetzt werden konnten. Nach Ansicht der Firmen dürften sich die Preiserhöhungsspielräume auch in den kommenden Monaten verringern. Die befragten Unternehmen beabsichtigten häufiger als zuletzt, in den nächsten Monaten ihren Personalbestand zu erhöhen.

Die Sonderfragen für den Monat Oktober unterteilten sich in die Themengebiete »Verwendung von Fertigteilen im konventionellen Bau«, »Überstunden« und »Auslandsbau«.

Gegenwärtig verwenden vier Fünftel der befragten Firmen für die Erstellung von konventionellen Bauten Fertigteile wie etwa Treppenläufe, Fassaden- oder Schachtbauelemente. Vom gesamten Bauwert entfallen darauf gut 8%. Im Tiefbau beträgt dieser Anteil weniger als 5%, im Hochbau dagegen fast 11%. Im gewerblichen Hochbau ist die Bedeutung solcher Fertigteile am größten (Bauwertanteil: gut 12%).

Im September wurden in 70% der befragten Unternehmen Überstunden geleistet (höchster Wert seit der erstmaligen Fragestellung im Oktober 2004). Die erbrachte Mehrarbeit machte in diesen Firmen nahezu 6% der gesamten Arbeitszeit aus.

13% der Umfrageteilnehmer gaben an, dass ihr Unternehmen Bauvorhaben im Ausland durchführt bzw. daran beteiligt ist. Zumeist erfolgt dies über die deutsche Stammfirma oder über rechtlich selbständige Gesellschaften wie beispielsweise Tochtergesellschaften.

II.

Im **Hochbau** trübte sich das Geschäftsklima etwas ein. Im *öffentlichen Hochbau* sowie im *Wohnungsbau* wurden sowohl die aktuelle Situation als auch die zukünftigen Geschäftsperspektiven ungünstiger eingeschätzt als im September. Insbesondere die Geschäftslage im öffentlichen Hochbau wurde zurückhaltender bewertet als zuletzt. Im

gewerblichen Hochbau hat sich die derzeitige Lage nach Ansicht der Befragungsteilnehmer hingegen leicht verbessert, während der Umfragewert bezüglich der Geschäftsaussichten ebenfalls nachgab. Von den Testteilnehmern meldeten 22% Behinderungen bei der Bauproduktion. Mit einem Anteil von 11% war Auftragsmangel der Hauptgrund hierfür. Insgesamt gaben zudem 6% der Firmen Arbeitskräftemangel als Ursache für die Beeinträchtigung der Bautätigkeit an. Der Auslastungsgrad der Gerätekapazitäten blieb nahezu unverändert bei 74,7% und übertraf damit den Vorjahreswert (73,4%). Die Auftragsbestände verharrten im gewerblichen Hochbau bei 3,4 Monaten, im Wohnungsbau bei 2,9 Monaten und im öffentlichen Hochbau bei 2,4 Monaten. Im Durchschnitt der Hochbausparten reichten die Auftragsreserven für 3,0 Produktionsmonate (Oktober 2012: 2,7 Monate). Den Firmenmeldungen zufolge konnten die Preise seltener angehoben werden als zuletzt. In den kommenden Monaten dürften Preissteigerungen nach Ansicht der Umfrageteilnehmer ebenfalls weniger häufig erfolgen; im Wohnungsbau sehen die Firmen dagegen größere Preiserhöhungsspielräume.

III.

Im **Tiefbau** hat sich das Geschäftsklima geringfügig aufgehellt. Während die Urteile bezüglich der Geschäftslage etwas zurückhaltender ausfielen, sahen die befragten Tiefbauunternehmen zuversichtlicher in die nahe Zukunft als im Vormonat. Die Maschinen waren im Tiefbau mit 72,2% ähnlich intensiv ausgelastet wie im Vormonat; der Vorjahreswert betrug lediglich 70,4%. Wie vor Jahresfrist klagten 27% der Unternehmen über Behinderungen ihrer Bautätigkeit. Mittlerweile stellt allerdings der Arbeitskräftemangel mit 13% (*im Straßenbau* sogar 17%) den wichtigsten Hinderungsgrund dar. Auftragsmangel wurde von 11% der Tiefbauunternehmen angeführt und negative Witterungseinflüsse von 5%. Die Reichweite der Auftragsbestände verharrte im Straßenbau bei 2,7 Monaten und verkürzte sich im *sonstigen Tiefbau* von 3,0 auf 2,8 Monate. Im Durchschnitt der Tiefbausparten lagen die Auftragsreserven mit 2,8 Monaten merklich über dem Vorjahreswert (2,4 Monate). Den Firmenangaben zufolge kam es seltener zu Preiserhöhungen als zuletzt. Für die nächsten Monate gingen die Testteilnehmer von eher stagnierenden Preisen aus.

L.D.

ifo Konjunkturspiegel für den BAU (Deutschland) Oktober 2013 B / L

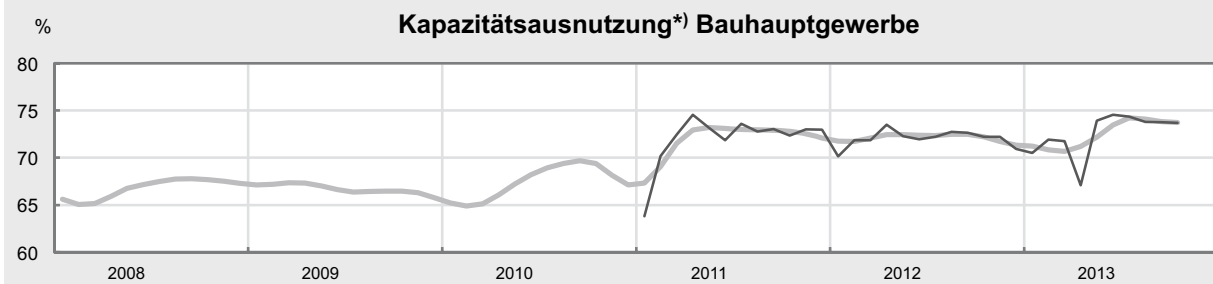
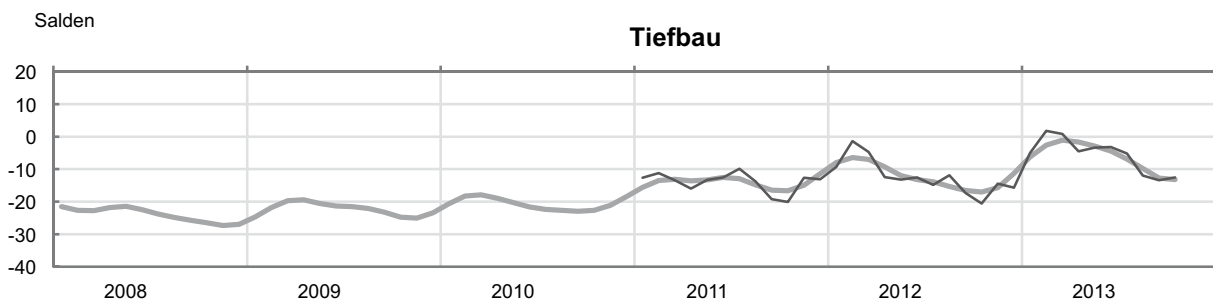
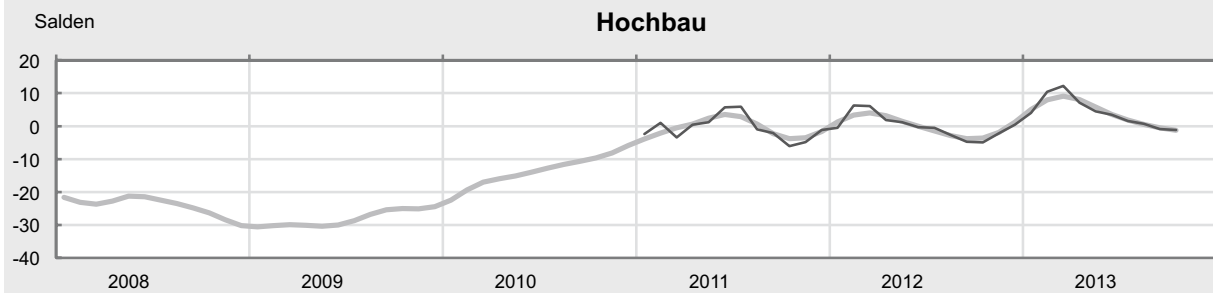
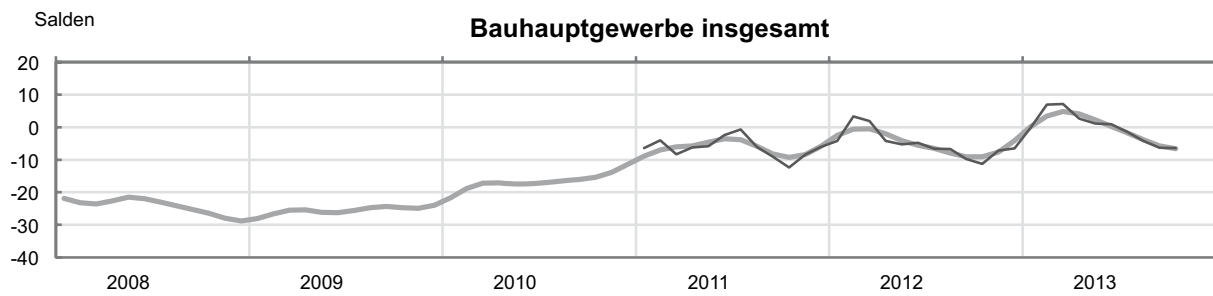
| Bereich | Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat | | | | | | | | | | Erwartungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|-------------|---------------------|---------------------|---|--------------------------|-----------------|-------------|-----------|---------------------------|---------------------------------------|-------------|--------------------|---------------------------|---------------------------------------|----------|---------|------------------------|-----------------|----------|------------------------|------------------------|-----------|-------------|------------------------|----------|-----------|-------------|-------------|
| | Geschäftslage | | Bautätigkeit | | Behinderung der | | Auftragsbestand | | Baupreise | | Bautätigkeit* | | Geschäftsentwickl. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Beurteilung | im Vormonat | Auftrags- mangel | Materi- almangel | Bautätigkeit durch Finanzierungs- einflüsse | Finanzierungs- mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | im Vormonat | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger | | | | |
| Bauhauptgewerbe insgesamt | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 1 | 3 | 2 | 2 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,9 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Tiefbau insgesamt | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 1 | 5 | 3 | 3 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,8 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Straßenbau | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 10 | 1 | 4 | 3 | 3 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,8 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| sonstiger Tiefbau | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 1 | 5 | 3 | 3 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,9 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Hochbau insgesamt | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 1 | 2 | 1 | 1 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 3,0 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Öffentlicher Hochbau | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 15 | 1 | 2 | 1 | 1 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,4 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Gewerblicher Bau | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 1 | 2 | 1 | 1 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 3,4 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Wohnungsbau insgesamt | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 9 | 1 | 3 | 1 | 1 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,8 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| darunter Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 13 | 1 | 2 | 1 | 1 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,7 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Fertigteil-Hochbau insgesamt | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 2 | 0 | 0 | 0 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 4,2 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Einfamilien-Ferrihäuser | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 7,4 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Mehrfamilien-Ferrihäuser | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 30 | 13 | 0 | 0 | 0 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 2,6 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Nichtwohnbau (nur Hochbau) | gut | Zunahme | keine Veränderung | Abnahme | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | mittel | höher | etwa gleich | niedriger | verhältnis- mäßig groß | ausreichend bzw. saison- üblich | zu klein | 3,3 | erhöht | nicht verändert | gesenkt | Zunahme | keine Ver- änderung | Abnahme | Erhöhung | keine Ver- änderung | Rückgang | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |

** im Vergleich zur bisherigen Entwicklung * im Vergleich zu den zurückliegenden 3 Monaten

ifo Institut
Bereich Konjunktur und Befragungen
81675 München · Poschingstraße 5
Postf.660460, 81631 München · Tel:(089)9224-0 · Fax (089)985369

Die Ergebnisse resultieren aus dem Ifo-Konjunkturtest Deutschland. Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet. Die Ifo Konjunkturspiegel dienen nur zur persönlichen Information. Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

Geschäftsklima¹, Bauhauptgewerbe Deutschland



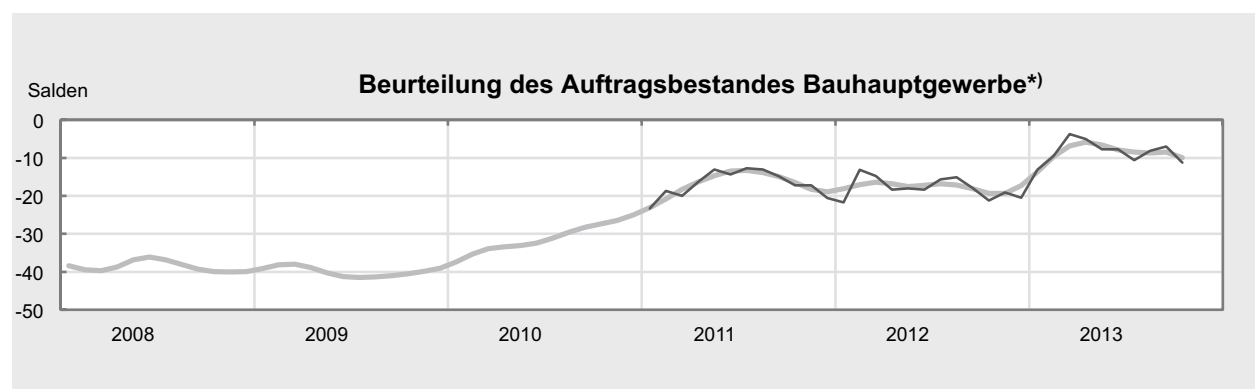
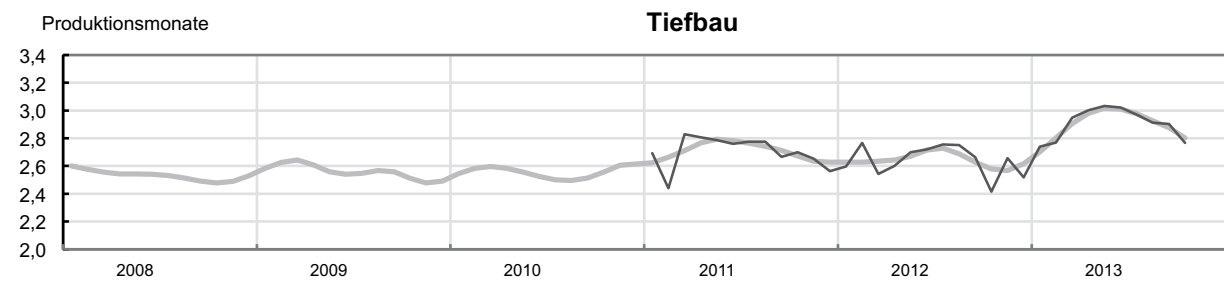
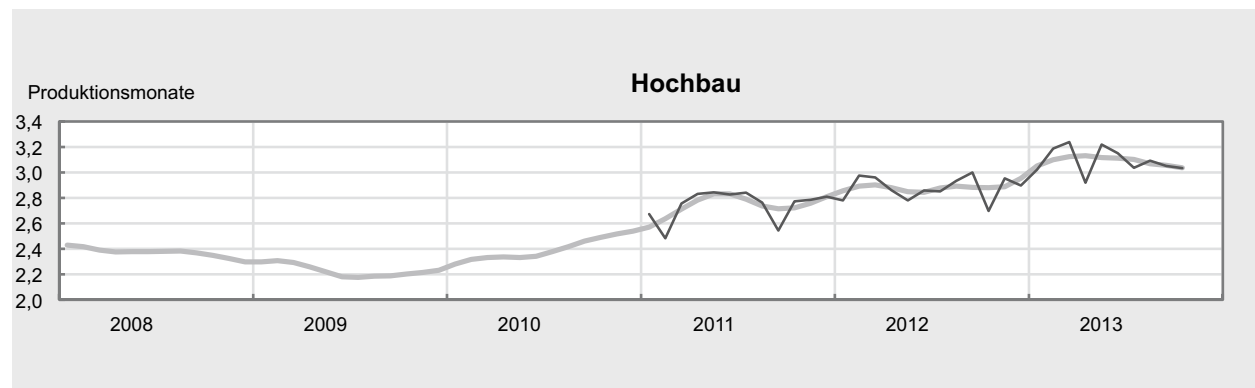
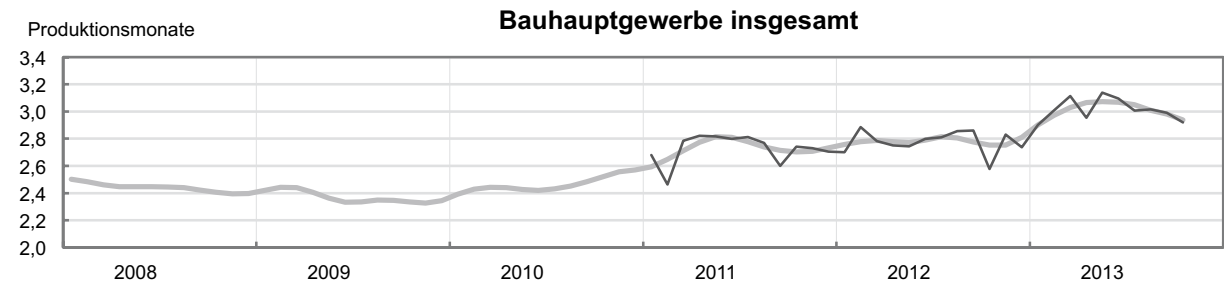
¹ Durchschnitt der Salden aus den Prozentsätzen der positiven und der negativen Meldungen zu den Größen »Geschäftslage« und »Geschäftserwartungen«, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

*) In % der betrieblichen Vollaustattung, saison- und witterungsbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Auftragsbestände¹, Bauhauptgewerbe Deutschland

Reichweite in Produktionsmonaten

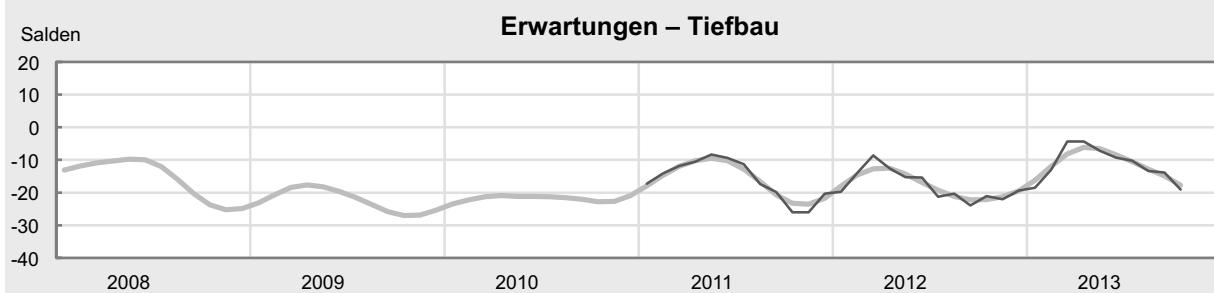
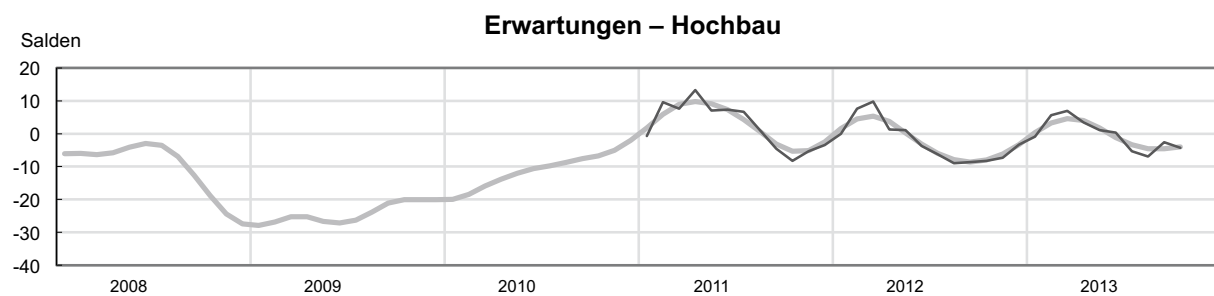
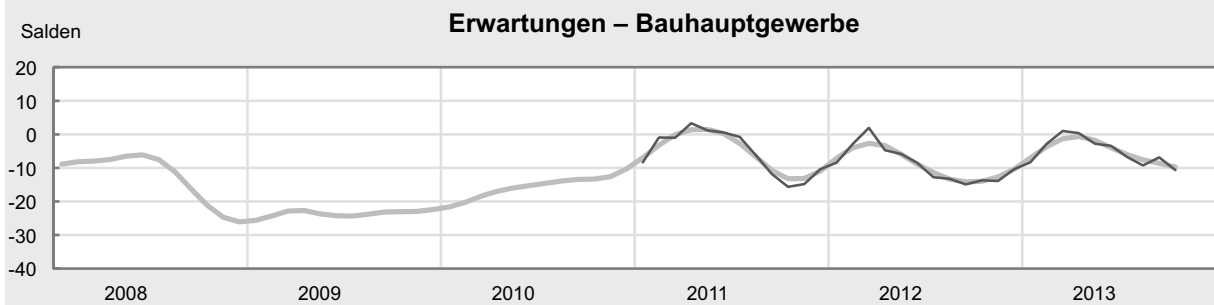
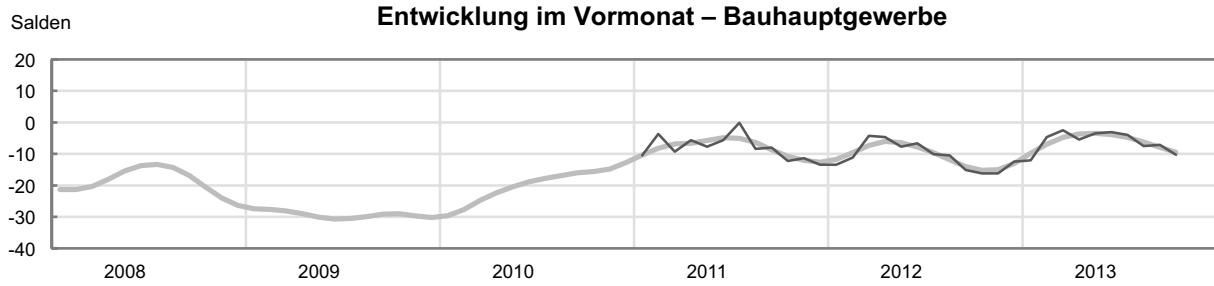


¹ Saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

^{*)} Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen »verhältnismäßig groß« und »zu klein«.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Preise¹, Bauhauptgewerbe Deutschland



¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über steigende und sinkende Baupreise, saison- und witterungsbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Zahlen zum ifo Konjunkturtest¹ Bauhauptgewerbe Deutschland

| | | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 | 04/13 | 05/13 | 06/13 | 07/13 | 08/13 | 09/13 | 10/13 |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bauhauptgewerbe | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -21,6 | -19,2 | -16,1 | -2,2 | 4,7 | 8,5 | 8,7 | 8,0 | 6,0 | 1,9 | -3,3 | -10,8 | -17,0 |
| | S | -11,3 | -7,2 | -6,5 | -0,1 | 6,9 | 7,1 | 2,6 | 1,1 | 0,9 | -1,5 | -4,3 | -6,3 | -6,4 |
| Geschäftslage | U | -6,0 | -3,0 | -11,0 | -11,0 | -13,0 | -5,0 | -2,0 | 4,0 | 7,0 | 7,0 | 7,0 | 7,0 | 3,0 |
| Beurteilung | S | -8,1 | -3,0 | -7,3 | -4,4 | -1,9 | 4,7 | 0,5 | 2,6 | 2,8 | 1,7 | 0,6 | 1,3 | 0,9 |
| Geschäftslage | U | -36,0 | -34,0 | -21,0 | 7,0 | 24,0 | 23,0 | 20,0 | 12,0 | 5,0 | -3,0 | -13,0 | -27,0 | -35,0 |
| Erwartungen | S | -14,4 | -11,4 | -5,7 | 4,2 | 16,1 | 9,6 | 4,7 | -0,5 | -0,9 | -4,6 | -9,0 | -13,6 | -13,4 |
| Auftragsbestand | U | -22,0 | -33,0 | -40,0 | -30,0 | -12,0 | 15,0 | 27,0 | 21,0 | 12,0 | 2,0 | 2,0 | -1,0 | -13,0 |
| gg. Vormonat | S | -16,7 | -15,3 | -12,5 | -4,7 | 1,5 | 9,6 | 7,4 | 1,0 | -1,6 | -9,0 | -7,1 | -5,5 | -7,7 |
| Auftragsbestand | U | -18,0 | -21,0 | -29,0 | -23,0 | -22,0 | -13,0 | -6,0 | -4,0 | -3,0 | -4,0 | 0,0 | 0,0 | -8,0 |
| Beurteilung | S | -21,3 | -19,1 | -20,5 | -13,2 | -9,5 | -3,8 | -5,0 | -7,8 | -7,7 | -10,6 | -8,2 | -7,0 | -11,3 |
| Bautätigkeit | U | -4,0 | -4,0 | -21,0 | -58,0 | -67,0 | -33,0 | -2,0 | 38,0 | 24,0 | 20,0 | 13,0 | -1,0 | 8,0 |
| im Vormonat | S | -12,6 | -7,0 | -8,5 | -12,0 | -2,4 | 7,1 | -15,2 | 6,9 | 2,0 | 0,8 | -1,1 | -7,1 | -0,6 |
| Geräte- bzw. Kapa- zitätsauslastung in % | U | 77,6 | 76,7 | 72,3 | 63,5 | 54,1 | 55,7 | 61,8 | 75,7 | 78,2 | 79,5 | 79,6 | 79,4 | 79,1 |
| | S | 72,2 | 72,2 | 70,9 | 70,5 | 71,9 | 71,7 | 67,1 | 73,9 | 74,6 | 74,4 | 73,8 | 73,8 | 73,7 |
| Baupreise | U | -23,0 | -28,0 | -26,0 | -16,0 | -3,0 | 7,0 | 10,0 | 7,0 | 5,0 | 0,0 | -4,0 | -7,0 | -20,0 |
| Erwartungen | S | -13,7 | -13,9 | -10,4 | -8,4 | -2,9 | 1,0 | 0,4 | -2,8 | -3,5 | -6,8 | -9,3 | -6,9 | -10,7 |
| Tiefbau | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -31,4 | -27,6 | -27,0 | -7,5 | -1,0 | 2,4 | 1,0 | 3,7 | 1,9 | -1,5 | -10,2 | -17,5 | -23,3 |
| | S | -20,6 | -14,4 | -15,7 | -5,0 | 1,7 | 0,8 | -4,6 | -3,4 | -3,2 | -5,2 | -12,0 | -13,4 | -12,6 |
| Geschäftslage | U | -13,0 | -13,0 | -23,0 | -21,0 | -24,0 | -18,0 | -18,0 | -7,0 | -3,0 | 0,0 | -2,0 | -3,0 | -6,0 |
| Beurteilung | S | -17,5 | -14,6 | -20,6 | -14,8 | -11,6 | -7,1 | -13,6 | -7,4 | -5,3 | -4,4 | -9,0 | -9,8 | -10,5 |
| Geschäftslage | U | -48,0 | -41,0 | -31,0 | 7,0 | 25,0 | 25,0 | 22,0 | 15,0 | 7,0 | -3,0 | -18,0 | -31,0 | -39,0 |
| Erwartungen | S | -23,7 | -14,3 | -10,6 | 5,3 | 16,0 | 9,0 | 4,9 | 0,7 | -1,1 | -5,9 | -14,9 | -16,9 | -14,7 |
| Auftragsbestand | U | -27,0 | -44,0 | -54,0 | -39,0 | -15,0 | 19,0 | 35,0 | 28,0 | 14,0 | 6,0 | 3,0 | -1,0 | -20,0 |
| gg. Vormonat | S | -22,1 | -21,2 | -19,2 | -6,0 | -0,5 | 9,9 | 11,5 | 4,1 | -1,7 | -5,8 | -8,5 | -8,3 | -15,1 |
| Auftragsbestand | U | -25,0 | -33,0 | -44,0 | -37,0 | -35,0 | -25,0 | -16,0 | -11,0 | -9,0 | -9,0 | 0,0 | -5,0 | -16,0 |
| Beurteilung | S | -31,1 | -31,9 | -34,7 | -24,6 | -19,3 | -13,7 | -13,8 | -13,9 | -12,6 | -15,1 | -10,7 | -15,6 | -22,1 |
| Bautätigkeit | U | -1,0 | 0,0 | -27,0 | -72,0 | -82,0 | -36,0 | 0,0 | 52,0 | 33,0 | 31,0 | 20,0 | 5,0 | 11,0 |
| im Vormonat | S | -14,2 | -6,1 | -10,6 | -10,0 | 1,6 | 15,1 | -17,0 | 11,1 | 4,1 | 7,3 | 3,5 | -2,6 | -2,2 |
| Geräte- bzw. Kapa- zitätsauslastung in % | U | 77,8 | 76,9 | 71,5 | 59,6 | 49,2 | 51,3 | 58,3 | 74,3 | 76,9 | 79,2 | 80,6 | 79,4 | 79,7 |
| | S | 70,4 | 70,4 | 68,6 | 68,3 | 72,6 | 72,7 | 65,7 | 72,3 | 72,9 | 72,9 | 73,5 | 72,1 | 72,2 |
| Baupreise | U | -31,0 | -40,0 | -39,0 | -30,0 | -15,0 | 2,0 | 7,0 | 5,0 | 1,0 | -1,0 | -6,0 | -12,0 | -29,0 |
| Erwartungen | S | -21,1 | -22,0 | -19,3 | -18,5 | -13,0 | -4,3 | -4,4 | -7,2 | -9,3 | -10,2 | -13,4 | -13,9 | -19,1 |
| Hochbau | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -15,0 | -13,2 | -8,1 | 2,4 | 8,6 | 13,3 | 13,5 | 11,0 | 8,4 | 4,8 | 1,2 | -5,4 | -11,6 |
| | S | -4,9 | -2,2 | 0,4 | 4,0 | 10,4 | 12,2 | 7,1 | 4,5 | 3,4 | 1,6 | 0,7 | -0,8 | -1,2 |
| Geschäftslage | U | -1,0 | 4,0 | -2,0 | -2,0 | -4,0 | 5,0 | 10,0 | 12,0 | 14,0 | 13,0 | 13,0 | 14,0 | 10,0 |
| Beurteilung | S | -1,7 | 5,1 | 2,7 | 4,7 | 6,4 | 13,9 | 11,2 | 10,1 | 8,5 | 7,1 | 6,8 | 9,1 | 9,3 |
| Geschäftslage | U | -28,0 | -29,0 | -14,0 | 7,0 | 22,0 | 22,0 | 17,0 | 10,0 | 3,0 | -3,0 | -10,0 | -23,0 | -31,0 |
| Erwartungen | S | -8,1 | -9,2 | -1,9 | 3,3 | 14,6 | 10,4 | 3,1 | -1,0 | -1,5 | -3,8 | -5,2 | -10,3 | -11,1 |
| Auftragsbestand | U | -18,0 | -25,0 | -29,0 | -22,0 | -10,0 | 11,0 | 20,0 | 17,0 | 12,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | -7,0 |
| gg. Vormonat | S | -12,6 | -10,7 | -6,7 | -2,0 | 3,4 | 8,2 | 3,1 | -0,4 | 0,0 | -10,1 | -6,6 | -2,5 | -1,6 |
| Auftragsbestand | U | -13,0 | -13,0 | -17,0 | -12,0 | -12,0 | -3,0 | 1,0 | 2,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 | -3,0 |
| Beurteilung | S | -14,3 | -10,8 | -9,5 | -4,2 | -1,5 | 4,7 | 0,9 | -1,8 | -4,4 | -6,7 | -6,3 | -0,7 | -4,3 |
| Bautätigkeit | U | -7,0 | -6,0 | -17,0 | -49,0 | -57,0 | -31,0 | -3,0 | 27,0 | 17,0 | 11,0 | 7,0 | -5,0 | 5,0 |
| im Vormonat | S | -12,3 | -7,0 | -7,1 | -14,1 | -5,0 | 2,2 | -13,4 | 2,9 | -0,6 | -5,3 | -5,8 | -10,3 | -0,3 |
| Geräte- bzw. Kapa- zitätsauslastung in % | U | 77,5 | 76,5 | 72,9 | 66,4 | 57,8 | 58,9 | 64,4 | 76,7 | 79,1 | 79,7 | 78,8 | 79,3 | 78,7 |
| | S | 73,4 | 73,4 | 72,6 | 72,2 | 71,7 | 71,3 | 68,3 | 75,1 | 75,8 | 75,4 | 73,9 | 74,9 | 74,7 |
| Baupreise | U | -17,0 | -19,0 | -16,0 | -6,0 | 6,0 | 12,0 | 12,0 | 9,0 | 7,0 | 0,0 | -3,0 | -4,0 | -13,0 |
| Erwartungen | S | -8,3 | -7,3 | -3,4 | -0,9 | 5,7 | 6,9 | 3,4 | 1,1 | 0,4 | -5,3 | -7,0 | -2,6 | -4,3 |
| Ostdeutschland | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -24,3 | -19,6 | -20,7 | 0,0 | 10,4 | 10,6 | 11,3 | 17,1 | 11,0 | 9,5 | -2,8 | -14,9 | -15,3 |
| | S | -11,1 | -4,5 | -6,7 | 5,5 | 16,6 | 11,0 | 5,2 | 7,7 | 4,1 | 3,8 | -4,9 | -8,1 | -1,6 |
| Geschäftslage | U | -7,0 | -4,0 | -12,0 | -13,0 | -17,0 | -16,0 | -10,0 | 4,0 | 8,0 | 12,0 | 9,0 | 9,0 | 8,0 |
| Beurteilung | S | -12,3 | -6,3 | -8,9 | -3,7 | 1,7 | -0,6 | -4,3 | 3,5 | 4,0 | 5,3 | 0,8 | 0,4 | 2,8 |
| Geschäftslage | U | -40,0 | -34,0 | -29,0 | 14,0 | 42,0 | 41,0 | 35,0 | 31,0 | 14,0 | 7,0 | -14,0 | -36,0 | -36,0 |
| Erwartungen | S | -9,9 | -2,6 | -4,5 | 15,1 | 32,7 | 23,3 | 15,1 | 11,9 | 4,2 | 2,3 | -10,3 | -16,3 | -5,8 |
| Auftragsbestand | U | -24,0 | -37,0 | -46,0 | -31,0 | -10,0 | 20,0 | 34,0 | 39,0 | 21,0 | 9,0 | 6,0 | -4,0 | -15,0 |
| gg. Vormonat | S | -19,0 | -15,4 | -10,8 | 5,4 | 12,4 | 15,2 | 12,0 | 14,4 | 2,9 | -7,9 | -7,7 | -10,7 | -10,0 |
| Auftragsbestand | U | -24,0 | -27,0 | -32,0 | -28,0 | -31,0 | -14,0 | -9,0 | 0,0 | -4,0 | 0,0 | 5,0 | -3,0 | -2,0 |
| Beurteilung | S | -30,7 | -26,7 | -22,1 | -13,6 | -11,1 | -0,7 | -5,4 | -2,8 | -8,4 | -8,6 | -6,4 | -13,4 | -8,6 |
| Bautätigkeit | U | -8,0 | -1,0 | -19,0 | -67,0 | -76,0 | -39,0 | -13,0 | 54,0 | 34,0 | 31,0 | 21,0 | 7,0 | 11,0 |
| im Vormonat | S | -18,1 | -4,6 | -7,4 | -11,0 | 9,1 | 16,5 | -19,2 | 18,8 | 8,2 | 8,7 | 2,2 | -7,4 | 1,1 |
| Geräte- bzw. Kapa- zitätsauslastung in % | U | 82,4 | 79,9 | 74,8 | 57,8 | 43,0 | 47,4 | 54,3 | 78,2 | 82,1 | 85,2 | 85,6 | 84,2 | 83,5 |
| | S | 73,0 | 72,2 | 71,3 | 69,7 | 72,5 | 73,9 | 65,0 | 76,2 | 77,4 | 78,2 | 76,9 | 74,8 | 74,2 |
| Baupreise | U | -24,0 | -25,0 | -31,0 | -25,0 | -13,0 | 3,0 | 9,0 | 14,0 | 6,0 | 2,0 | 1,0 | -7,0 | -21,0 |
| Erwartungen | S | -15,4 | -9,7 | -11,3 | -12,2 | -10,3 | -2,2 | -0,6 | 2,7 | -4,0 | -8,3 | -7,0 | -8,2 | -12,4 |

¹ Dargestellt sind die Salden aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen; Kapazitätsauslastung: in % der betriebsüblichen Vollausslastung. U: Ursprungswerte, S: Saisonbereinigte Werte. – ² Mittelwerte aus den Firmenmeldungen zur gegenwärtigen und der in den nächsten 6 Monaten erwarteten Geschäftslage.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Großhandel: Bessere Geschäftssituation

I.

Der Geschäftsklimaindikator für den **Großhandel** ist nach dem Rückgang im Vormonat wieder nahezu bis auf seinen Augustwert gestiegen. Grund dafür waren die vermehrt positiven Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage durch die Testteilnehmer. Den kommenden Monaten, für die sowohl die Bestell- als auch die Personalpläne expansiv ausfielen, sahen die Unternehmen nach wie vor leicht optimistisch entgegen. Die Verkaufspreise dürften weiter steigen.

II.

Im **Produktionsverbindungshandel** führte die große Zufriedenheit mit der momentanen Lage zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas. Die Geschäftserwartungen ließen weiterhin leichte Zuversicht erkennen. Im Großhandel mit *Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug* klarte das Geschäftsklima weiter auf, da die Betriebe erneut weniger an der gegenwärtigen Situation auszusetzen hatten als zuletzt. Die Verkaufspreise konnten im vergangenen Monat etwas angehoben werden und dürften auch in den kommenden Monaten, für die die Umfrageteilnehmer mit einer positiven Geschäftsentwicklung rechneten, steigen. Die restriktive Orderpolitik soll spürbar gelockert werden. Die Großhändler mit *NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug* beurteilten die Geschäftslage und -perspektiven nahezu unverändert negativ. Sie beabsichtigten, sich bei den Bestellungen merklich in Zurückhaltung zu üben sowie die Mitarbeiterzahl zu reduzieren. Im Bereich *Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör* zeigten sich die Firmen dagegen sehr zufrieden mit ihrer derzeitigen Lage, und auch die Aussichten für das kommende halbe Jahr erschienen ihnen günstig. Die Lagerbestände wurden nur noch selten als zu groß bezeichnet und die Bestellmengen sollen wieder etwas ausgeweitet werden. Zudem sind auch Vergrößerungen des Personalstands geplant. Die Unternehmen des *Chemiegroßhandels* berichteten ebenfalls von einer ausgesprochen günstigen Geschäftssituation und äußerten sich optimistisch zum zukünftigen Geschäftsverlauf. Die Orderpläne sahen weiterhin eine Ausweitung der Bestellvolumina vor. In den baunahen Großhandelssparten hat sich das Geschäftsklima aufgehellt. Im *Elektrogroßhandel* gewannen die positiven Lageurteile wieder die Oberhand und die Geschäftserwartungen waren von Optimismus geprägt. Auch im Großhandel mit *Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik* fielen die Meldungen zur Lage und zu den Aussichten günstiger aus als im Vormonat. Im Bereich *Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung* waren die positiven Firmenangaben zur momentanen Situation und zu den Erwartungen ebenfalls deutlich in der Überzahl.

III.

Das Geschäftsklima im **Konsumgütergroßhandel** hat sich verbessert, da die Unternehmen wieder zufriedener mit ihrer Geschäftssituation waren. Der zukünftigen Entwicklung blickten sie unverändert mit leichter Zuversicht entgegen.

Im **Gebrauchsgüterbereich** ist der Geschäftsklimaindikator etwas gestiegen. Der spürbar günstiger eingestuften Geschäftslage standen allerdings etwas zurückhaltendere Erwartungen gegenüber. Das Geschäftsklima im Großhandel mit *elektrischen Haushaltsgeräten, Lampen und Leuchten* klarte erheblich auf. Angesichts einer positiven Umsatzentwicklung im Vormonat gewannen die zufriedenen Lageurteile wieder die Oberhand. Nach Ansicht der Firmen dürfte sich die Situation in den kommenden Monaten weiter verbessern. Die Bestellpläne wurden nach oben korrigiert. Im Bereich *Unterhaltungselektronik* hat sich das Geschäftsklima zum vierten Mal in Folge verbessert, da den Betrieben ihre derzeitige Lage wieder als günstig erschien. Zudem fielen die Geschäftserwartungen nach wie vor optimistisch aus. In Anbetracht der gestiegenen Lagerüberhänge soll jedoch die Ordertätigkeit eingeschränkt werden. Die Großhändler mit *Haushaltswaren, Glaswaren und keramischen Erzeugnissen* bewerteten ihre gegenwärtige Situation sowie die Geschäftsaussichten für die nahe Zukunft nicht mehr ganz so günstig wie zuletzt. Vor dem Hintergrund schwungvoller Nachfrage überwogen die positiven Firmenmeldungen aber weiterhin deutlich.

Weniger günstige Geschäftslageurteile sowie etwas skeptischere Erwartungen führten im **Verbrauchsgüterbereich** zu einer Eintrübung des Geschäftsklimas. Im Bereich *kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel* berichteten die Unternehmen von großer Nachfrage und waren für die kommenden Monate sehr zuversichtlich. Die Meldungen deuteten zudem auf expansive Bestellpläne sowie auf die weiterhin vorhandene Bereitschaft zum Einstellen zusätzlicher Mitarbeiter hin. Das Geschäftsklima im Großhandel mit *pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen* hat sich abgekühlt. Grund dafür war vor allem die skeptischere Einschätzung der Geschäftsperspektiven. Dennoch deuteten die Orderpläne der Betriebe weiter auf eine Ausweitung der Bestellmengen hin. Die Preise sind im Berichtsmonat gesunken und dürften den Umfrageteilnehmern zufolge auch in den kommenden Monaten nachgeben. Der *Bekleidungs- und Genussmittelgroßhandel* berichtete zwar von einer nicht mehr ganz so hervorragenden Geschäftssituation, die sehr optimistischen Geschäftserwartungen führten aber trotzdem zu einer erneuten Verbesserung des Geschäftsklimas. Die Umfrageergebnisse wiesen auf eine hohe Bestellfreudigkeit der Unternehmen sowie eine Vergrößerung der Beschäftigtenzahl in naher Zukunft hin.

Im **Nahrungs- und Genussmittelgroßhandel** äußerten sich die Testteilnehmer angesichts einer verbesserten Nachfrage und gesunkener Lagerüberhänge wieder zufriedener zu ihrer aktuellen Situation. Darüber hinaus ist auch die Zuversicht bezüglich der zukünftigen Geschäftsentwicklung etwas gestiegen und die Orderpläne wurden nach oben angepasst. Zahlreiche Unternehmen beabsichtigten, die Verkaufspreise anzuheben.

S.S.

ifo Konjunkturspiegel für den Großhandel (Deutschland) Oktober 2013 GH Z

| Branchen Warengruppen | Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat | | | | | Pläne und Erwartungen | | | | |
|--|--|----------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|---|--|--|
| | Geschäftslage Beurteilung | Umsatz* im Vormonat | Lagerbestand Beurteilung | Verkaufspreise im Vormonat | Verkaufspreise für 3 Monate | Bestellungen* für 3 Monate | Beschäftigtenzahl für 3 Monate | Geschäftsentwickl. für 6 Monate | | |
| | gut befriedigend Üblich schlecht | höher etwa gleich geringer | zu klein betriebsüblich zu groß | erhöht unverändert gesenkt | steigen etwa gleich fallen | erhöhen nicht verringern | zunehmen etwa gleich abnehmen | günstiger etwa gleich ungünstiger | | |
| Großhandel insgesamt (inkl. Kfz) | | | | | | | | | | |
| GH-Kfz | | | | | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere | | | | | | | | | | |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren | | | | | | | | | | |
| Textilien (dar. Heim- und Haustextilien, Meterware) | | | | | | | | | | |
| Bekleidung und Schuhe | | | | | | | | | | |
| Elektr. Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik | | | | | | | | | | |
| Haushaltwaren, Glaswaren und keramische Erzeugnisse | | | | | | | | | | |
| Kosmetische Erzeugnisse, Körperpflegemittel | | | | | | | | | | |
| Pharmazeutische, medizinische und orthopädische Erzeugnisse | | | | | | | | | | |
| Fahrräder, deren Teile und Zubehör, Sport- u. Campingartikel | | | | | | | | | | |
| Uhren, Schmuck, Edelmetalle | | | | | | | | | | |
| Möbel, Einrichtungsgegenstände, Bodenbeläge | | | | | | | | | | |
| Feinmechanische, Foto- und optische Erzeugnisse | | | | | | | | | | |
| Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen | | | | | | | | | | |
| sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | | | | | | | | | | |
| Nicht-landwirtsch. Halbwaren, Altmaterial, Reststoffe | | | | | | | | | | |

Erläuterungen: Die Gesamtlänge jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)

*Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Ergebnisse resultieren aus dem Ifo-Konjunkturtest Deutschland. Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet. Die Ifo Konjunkturspiegel dienen nur zur persönlichen Information. Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

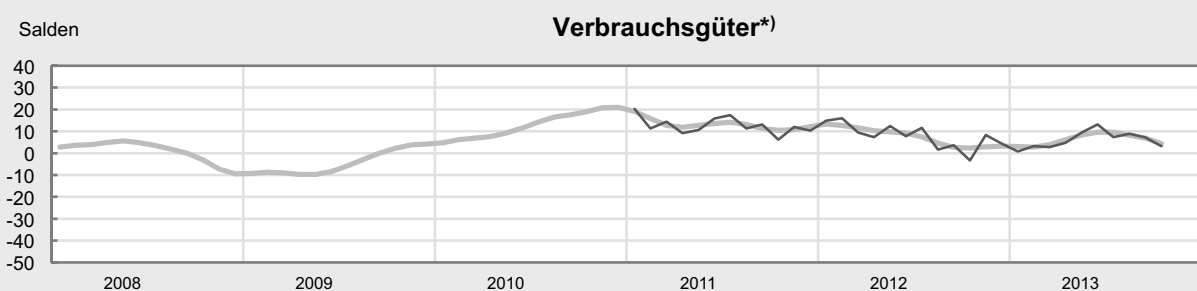
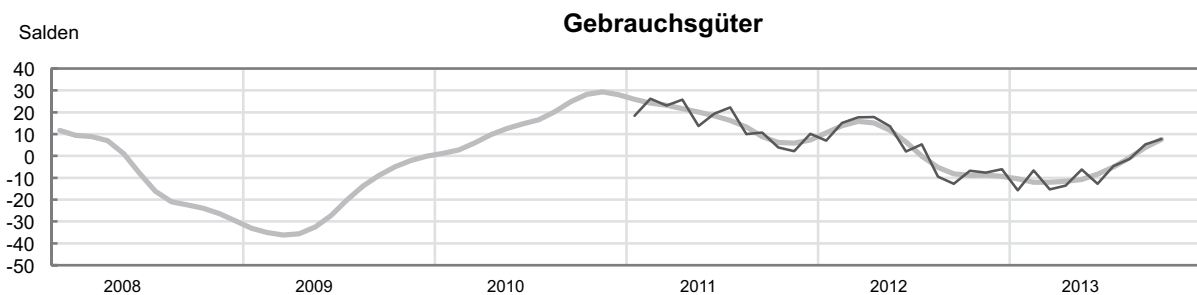
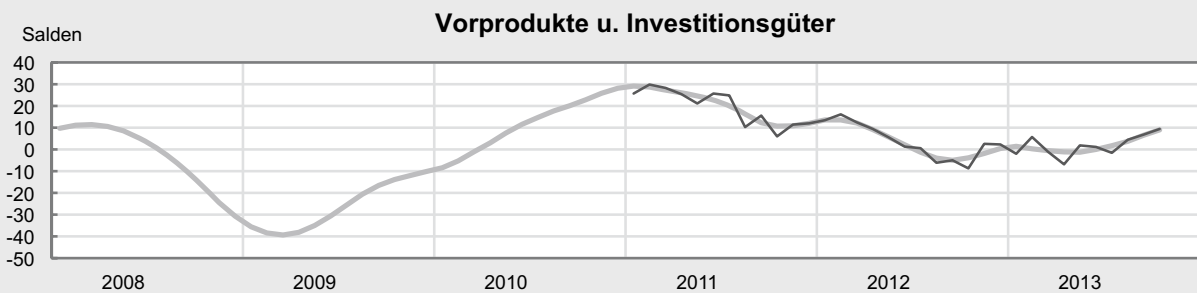
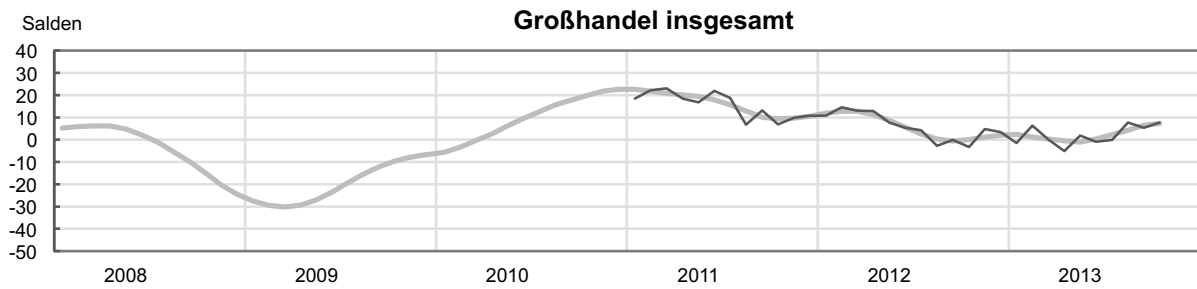
ifo Institut

Bereich Konjunktur und Befragungen

81679 München . Foschingenstraße 5

Postf. 460460, 81631 München . Tel. (089) 9224-0 . Fax (089) 985369

Geschäftsklima¹, Großhandel Deutschland

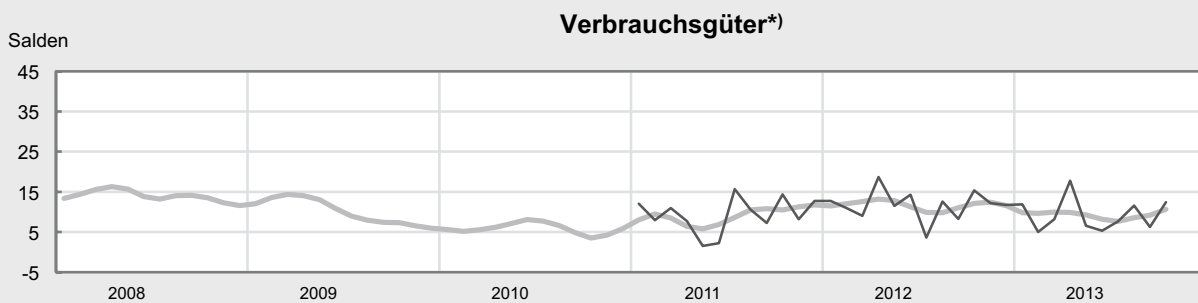
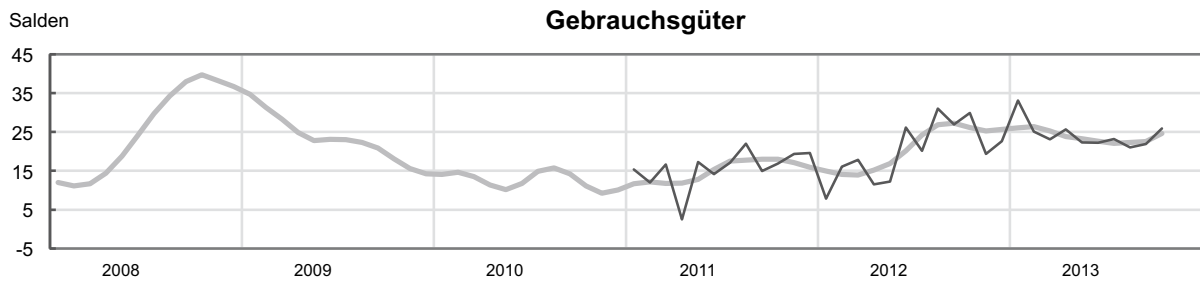
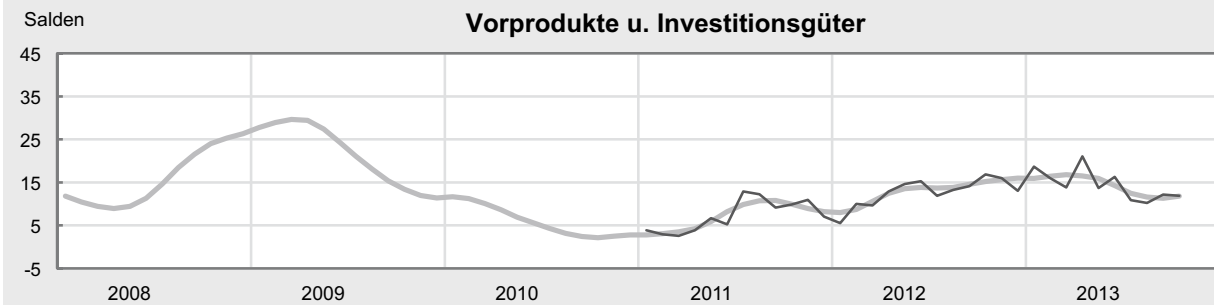
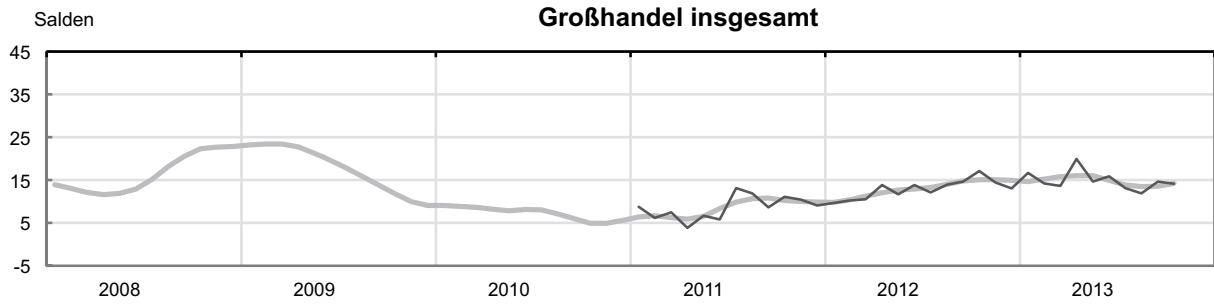


¹ Durchschnitt der Salden aus den Prozentsätzen der positiven und der negativen Meldungen zu den Größen »Geschäftslage« und »Geschäftserwartungen«, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

^{*)} Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Lagerbeurteilung¹, Großhandel Deutschland



¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu große und zu kleine Lagerbestände, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

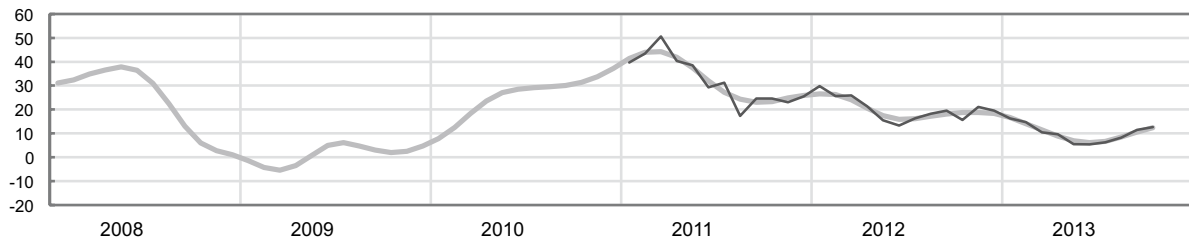
*) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Preise¹, Großhandel Deutschland

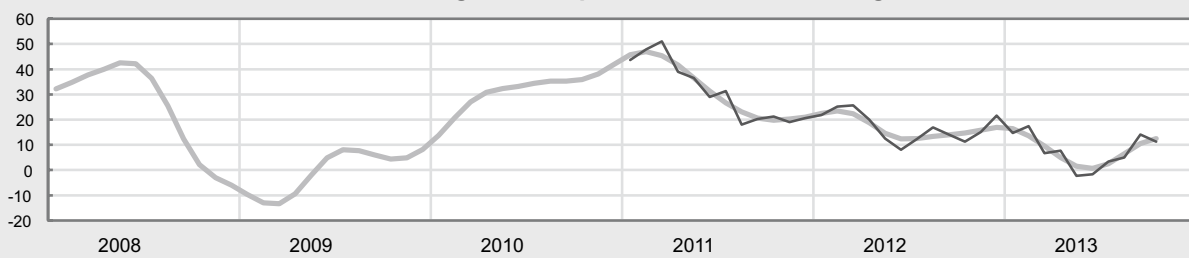
Salden

Erwartungen – Großhandel insgesamt



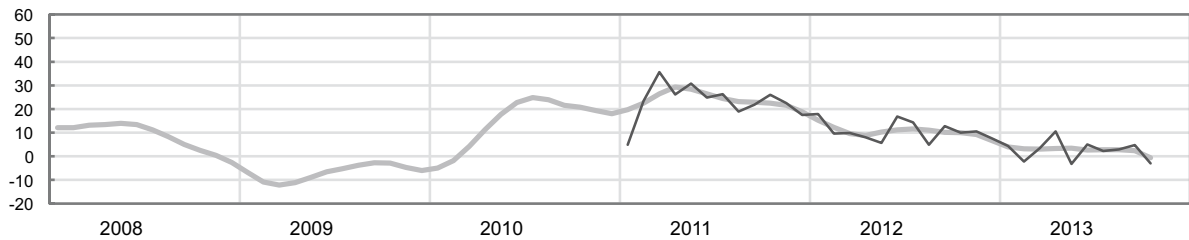
Salden

Erwartungen – Vorprodukte u. Investitionsgüter



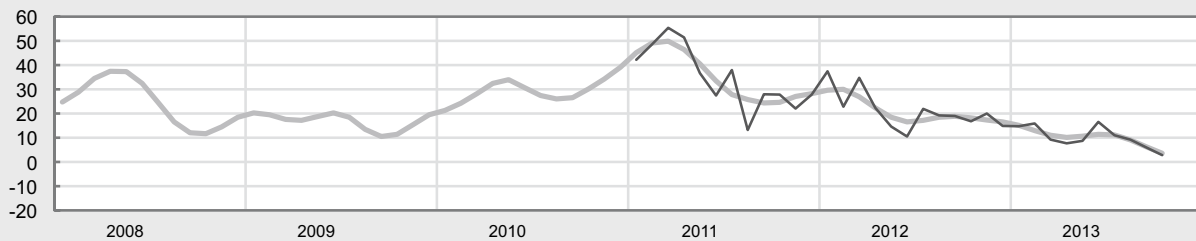
Salden

Erwartungen – Gebrauchsgüter



Salden

Erwartungen – Verbrauchsgüter^{*)}



¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über steigende und sinkende Großhandelspreise, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

^{*)} Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Zahlen zum ifo Konjunkturtest¹ Großhandel Deutschland

| | | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 | 04/13 | 05/13 | 06/13 | 07/13 | 08/13 | 09/13 | 10/13 |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Großhandel | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -3,2 | 2,7 | 3,2 | -1,1 | 6,5 | -0,5 | -4,5 | 2,9 | -1,5 | -1,6 | 7,9 | 6,5 | 7,9 |
| | S | -3,4 | 4,8 | 3,4 | -1,4 | 6,3 | 0,0 | -5,1 | 1,9 | -0,9 | -0,1 | 7,8 | 5,3 | 7,7 |
| Geschäftslage | U | 6,0 | 14,0 | 15,0 | 5,0 | 11,0 | 2,0 | -4,0 | 8,0 | 1,0 | 3,0 | 13,0 | 9,0 | 15,0 |
| Beurteilung | S | 4,3 | 13,9 | 11,6 | 3,9 | 12,9 | 4,5 | -3,3 | 7,4 | 2,2 | 5,2 | 14,3 | 7,4 | 13,3 |
| Geschäftslage | U | -12,0 | -8,0 | -8,0 | -7,0 | 2,0 | -3,0 | -5,0 | -2,0 | -4,0 | -6,0 | 3,0 | 4,0 | 1,0 |
| Erwartungen | S | -10,7 | -3,9 | -4,6 | -6,6 | -0,2 | -4,4 | -6,9 | -3,5 | -3,8 | -5,3 | 1,4 | 3,2 | 2,3 |
| Lager | U | 17,0 | 14,0 | 13,0 | 17,0 | 14,0 | 14,0 | 19,0 | 14,0 | 16,0 | 14,0 | 12,0 | 15,0 | 14,0 |
| Beurteilung | S | 17,1 | 14,4 | 13,0 | 16,7 | 14,2 | 13,6 | 19,9 | 14,7 | 15,9 | 13,2 | 11,9 | 14,6 | 14,1 |
| Verkaufspreise | U | 15,0 | 20,0 | 23,0 | 22,0 | 16,0 | 10,0 | 8,0 | 3,0 | 1,0 | 2,0 | 8,0 | 14,0 | 12,0 |
| Erwartungen | S | 15,6 | 21,1 | 19,5 | 16,2 | 14,8 | 10,4 | 9,7 | 5,5 | 5,4 | 6,3 | 8,3 | 11,5 | 12,6 |
| GH-Vorprodukte und Investitionsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -9,4 | -0,8 | 1,2 | -2,2 | 6,0 | -2,5 | -5,5 | 4,4 | 1,0 | -2,6 | 4,9 | 7,5 | 8,8 |
| | S | -8,7 | 2,5 | 2,3 | -2,0 | 5,6 | -1,2 | -6,9 | 1,8 | 1,2 | -1,5 | 4,5 | 6,9 | 9,5 |
| Geschäftslage | U | 4,0 | 11,0 | 12,0 | 6,0 | 8,0 | -3,0 | -6,0 | 10,0 | 5,0 | 4,0 | 10,0 | 11,0 | 17,0 |
| Beurteilung | S | 2,2 | 12,1 | 9,7 | 6,8 | 10,5 | 1,1 | -5,8 | 7,5 | 5,5 | 5,8 | 10,1 | 9,6 | 15,2 |
| Geschäftslage | U | -22,0 | -12,0 | -9,0 | -10,0 | 4,0 | -2,0 | -5,0 | -1,0 | -3,0 | -9,0 | 0,0 | 4,0 | 1,0 |
| Erwartungen | S | -19,1 | -6,6 | -4,9 | -10,4 | 0,9 | -3,4 | -7,9 | -3,7 | -3,0 | -8,5 | -1,0 | 4,3 | 3,9 |
| Lager | U | 17,0 | 16,0 | 14,0 | 18,0 | 16,0 | 15,0 | 20,0 | 12,0 | 16,0 | 11,0 | 10,0 | 13,0 | 12,0 |
| Beurteilung | S | 16,8 | 16,0 | 13,1 | 18,7 | 16,0 | 13,8 | 21,0 | 13,7 | 16,3 | 10,9 | 10,2 | 12,1 | 11,8 |
| Verkaufspreise | U | 7,0 | 12,0 | 26,0 | 23,0 | 20,0 | 7,0 | 7,0 | -4,0 | -7,0 | -2,0 | 4,0 | 15,0 | 7,0 |
| Erwartungen | S | 11,2 | 15,1 | 21,7 | 14,7 | 17,5 | 6,8 | 7,7 | -2,3 | -1,6 | 3,4 | 4,9 | 14,1 | 11,2 |
| GH-Gebrauchsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | 0,2 | 8,7 | 5,1 | 0,9 | 4,4 | 1,9 | 3,4 | 8,4 | 11,8 | 4,4 | 9,6 | 9,2 | 6,8 |
| | S | -3,4 | 8,3 | 4,3 | 0,7 | 3,2 | 2,8 | 4,8 | 9,5 | 13,1 | 7,3 | 8,9 | 7,2 | 3,2 |
| Geschäftslage | U | 11,0 | 21,0 | 18,0 | 7,0 | 12,0 | 9,0 | 10,0 | 16,0 | 20,0 | 12,0 | 23,0 | 20,0 | 15,0 |
| Beurteilung | S | 6,3 | 19,9 | 13,7 | 6,0 | 11,2 | 10,8 | 11,3 | 17,4 | 23,7 | 16,1 | 25,5 | 16,1 | 10,3 |
| Geschäftslage | U | -10,0 | -3,0 | -7,0 | -5,0 | -3,0 | -5,0 | -3,0 | 1,0 | 4,0 | -3,0 | -3,0 | -1,0 | -1,0 |
| Erwartungen | S | -12,6 | -2,8 | -4,6 | -4,3 | -4,5 | -4,9 | -1,4 | 1,9 | 3,1 | -1,2 | -6,6 | -1,3 | -3,6 |
| Lager | U | 13,0 | 10,0 | 10,0 | 13,0 | 5,0 | 9,0 | 16,0 | 7,0 | 6,0 | 9,0 | 13,0 | 8,0 | 10,0 |
| Beurteilung | S | 15,4 | 12,2 | 11,7 | 11,9 | 5,0 | 8,2 | 17,8 | 6,5 | 5,3 | 7,6 | 11,6 | 6,3 | 12,4 |
| Verkaufspreise | U | 21,0 | 19,0 | 18,0 | 15,0 | 14,0 | 5,0 | 3,0 | 5,0 | 13,0 | 10,0 | 13,0 | 12,0 | 7,0 |
| Erwartungen | S | 16,8 | 20,0 | 14,9 | 14,8 | 15,9 | 9,2 | 7,7 | 8,7 | 16,6 | 11,0 | 9,2 | 6,0 | 2,8 |
| GH-Verbrauchsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -6,0 | -8,7 | -1,9 | -13,5 | -6,5 | -13,0 | -14,1 | -8,5 | -17,8 | -8,0 | -2,5 | 6,4 | 8,5 |
| | S | -6,7 | -7,6 | -6,0 | -15,8 | -6,7 | -15,4 | -13,6 | -6,2 | -12,8 | -4,6 | -1,4 | 5,3 | 7,8 |
| Geschäftslage | U | -4,0 | 1,0 | 11,0 | -11,0 | -3,0 | -15,0 | -19,0 | -10,0 | -28,0 | -11,0 | -5,0 | -1,0 | 11,0 |
| Beurteilung | S | -4,3 | 1,4 | 3,8 | -15,5 | -3,5 | -16,5 | -17,8 | -7,4 | -22,6 | -7,6 | -2,7 | 1,3 | 10,7 |
| Geschäftslage | U | -8,0 | -18,0 | -14,0 | -16,0 | -10,0 | -11,0 | -9,0 | -7,0 | -7,0 | -5,0 | 0,0 | 14,0 | 6,0 |
| Erwartungen | S | -9,1 | -16,1 | -15,3 | -16,1 | -9,8 | -14,3 | -9,3 | -5,0 | -2,5 | -1,6 | -0,1 | 9,4 | 4,9 |
| Lager | U | 31,0 | 18,0 | 21,0 | 30,0 | 23,0 | 22,0 | 26,0 | 25,0 | 24,0 | 26,0 | 23,0 | 20,0 | 27,0 |
| Beurteilung | S | 29,9 | 19,3 | 22,6 | 33,1 | 25,1 | 23,1 | 25,7 | 22,3 | 22,3 | 23,2 | 21,0 | 21,9 | 25,9 |
| Verkaufspreise | U | 8,0 | 11,0 | 12,0 | 10,0 | -1,0 | 3,0 | 11,0 | -7,0 | 1,0 | -3,0 | 2,0 | 7,0 | -5,0 |
| Erwartungen | S | 10,0 | 10,5 | 7,5 | 4,4 | -2,2 | 3,5 | 10,5 | -3,2 | 5,0 | 2,3 | 2,9 | 4,7 | -3,0 |
| GH-Nahrungs- u. Genussmittel | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | 8,0 | 14,9 | 10,2 | 7,9 | 13,8 | 5,9 | -9,0 | 1,5 | -10,0 | 1,0 | 18,9 | 1,0 | 9,4 |
| | S | 10,4 | 17,5 | 11,5 | 8,3 | 16,0 | 6,0 | -9,1 | -0,9 | -12,2 | 0,9 | 18,4 | -1,0 | 11,8 |
| Geschäftslage | U | 12,0 | 22,0 | 22,0 | 13,0 | 23,0 | 12,0 | -10,0 | 4,0 | -12,0 | 2,0 | 24,0 | -3,0 | 16,0 |
| Beurteilung | S | 12,7 | 21,3 | 19,9 | 10,4 | 28,7 | 14,3 | -7,2 | 3,2 | -14,3 | 3,1 | 25,0 | -5,3 | 16,7 |
| Geschäftslage | U | 4,0 | 8,0 | -1,0 | 3,0 | 5,0 | 0,0 | -8,0 | -1,0 | -8,0 | 0,0 | 14,0 | 5,0 | 3,0 |
| Erwartungen | S | 8,1 | 13,9 | 3,5 | 6,2 | 3,9 | -1,9 | -11,1 | -4,9 | -10,0 | -1,2 | 12,0 | 3,4 | 7,1 |
| Lager | U | 15,0 | 14,0 | 7,0 | 10,0 | 12,0 | 17,0 | 19,0 | 19,0 | 24,0 | 18,0 | 12,0 | 22,0 | 14,0 |
| Beurteilung | S | 13,4 | 13,2 | 6,5 | 6,7 | 11,9 | 18,4 | 19,9 | 20,7 | 24,8 | 18,5 | 13,4 | 22,3 | 12,4 |
| Verkaufspreise | U | 32,0 | 42,0 | 30,0 | 34,0 | 20,0 | 26,0 | 20,0 | 21,0 | 6,0 | 8,0 | 18,0 | 20,0 | 39,0 |
| Erwartungen | S | 28,7 | 41,1 | 27,6 | 29,5 | 20,3 | 24,7 | 22,0 | 22,4 | 8,8 | 13,9 | 20,0 | 18,2 | 35,7 |

¹ Dargestellt sind die Salden aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen (Lager : + zu groß, - zu klein); U: Ursprungswerte, S: Saisonbereinigte Werte. - ² Mittelwerte aus den Firmenmeldungen zur gegenwärtigen und der in den nächsten 6 Monaten erwarteten Geschäftslage.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Einzelhandel: Zurückhaltende Geschäftserwartungen

I.

Der Geschäftsklimaindikator für den Einzelhandel hat im Oktober nach dem Anstieg im Vormonat wieder etwas nachgegeben. Die Angaben der Testteilnehmer zur aktuellen Situation fielen geringfügig weniger günstig aus. In Bezug auf den zukünftigen Geschäftsverlauf äußerten sie sich mit leichter Skepsis. Nur noch wenige Einzelhändler wollten die Verkaufspreise anheben und die Mitarbeiterzahl vergrößern.

II.

Im **Gebrauchsgüterbereich** kühlte sich das Geschäftsklima wieder ab. Die befragten Firmen empfanden ihre momentane Situation ungünstiger als im September, und die negativen Einschätzungen der Geschäftsperspektiven haben geringfügig zugenommen. Vor dem Hintergrund gestiegener Lagerüberhänge wollten die Einzelhändler ihre Bestelltätigkeit stärker einschränken. Die Personalpläne beinhalteten nach wie vor Einschränkungen. Im Einzelhandel mit *Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat* bewerteten die Testteilnehmer ihre momentane Situation deutlich schlechter als im Vormonat. Die Urteile der Unternehmen zu den Geschäftsperspektiven fielen dagegen sichtlich weniger negativ aus. Den Testergebnissen zufolge sollen die Verkaufspreise steigen. Im Bereich *Metallwaren, Bau- und Heimwerkerbedarf* kühlte sich das Geschäftsklima ab. Die aktuelle Lage wurde weniger positiv beurteilt. Die Geschäftserwartungen sind ebenfalls zurückgegangen, blieben aber im positiven Bereich. Die Preise sollen vielerorts angehoben werden. In beiden Sparten des Elektroeinzelhandels erhöhte sich der Geschäftsklimaindikator merklich. Sowohl für den Teilbereich *weiße Ware* als auch in der Sparte *Unterhaltungselektronik* beurteilten die Händler ihre derzeitige Situation trotz schleppender Nachfrage und gestiegener Lagerbestände deutlich weniger negativ als im Vormonat. Bezüglich der weiteren Geschäftsentwicklung hat die Skepsis ebenfalls nachgelassen. Trotzdem beabsichtigten die Einzelhändler, den Personalbestand zu reduzieren und die restriktive Orderpolitik fortzusetzen. Im Einzelhandel mit *Computern, Hard- und Software* ist der Geschäftsklimaindikator zum dritten Mal in Folge gestiegen. Die Testteilnehmer waren vor allem mit ihrer aktuellen Lage zufrieden. Die Aussichten für die nahe Zukunft erschienen den Firmen allerdings schlechter als zuvor. Die Personalpläne waren verstärkt auf Kürzungen ausgerichtet. Im Bereich *Uhren, Schmuck und Edelmetallwaren* hat sich das Geschäftsklima merklich verbessert. Trotz schwacher Nachfrage wurden sowohl die gegenwärtige Situation als auch die Aussichten für die nächsten Monate weniger negativ bewertet. Die Planungen der Unternehmen beinhalten dennoch eine Verringerung der Bestellmengen.

III.

Im **Verbrauchsgüterbereich** ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen und befand sich damit zum ersten Mal seit März 2012 im positiven Bereich. Die Befragungsteilnehmer waren zufrieden mit der momentanen Geschäftssitu-

ation, blickten jedoch den kommenden Monaten mit leichter Skepsis entgegen. Angesichts des etwas abnehmenden Lagerdrucks waren Einschränkungen in den Orderplänen seltener vorgesehen. Die Unternehmen wollten nur noch vereinzelt die Verkaufspreise anheben. Im Einzelhandel mit *Textilien und Bekleidung* hellte sich das Geschäftsklima weiter auf. Bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage überwogen nun die positiven Meldungen. An einer Verbesserung der Geschäftssituation im nächsten halben Jahr bestanden dennoch weiterhin Zweifel. Die Preise konnten behutsam angehoben werden. Aufgrund der vermehrt positiven Meldungen zur aktuellen Geschäftslage ist der Geschäftsklimaindikator im *Schuheinzelnhandel* erneut gestiegen. Der zukünftige Geschäftsverlauf wurde hingegen etwas skeptischer als im September beurteilt. Die Unternehmen planten, die Mitarbeiterzahl zu verkleinern. Das Geschäftsklima im Bereich *Sport- und Campingartikel* hat sich spürbar eingetrübt. Die Firmen empfanden ihre Lage als nicht mehr ganz so gut wie im Vormonat und äußerten sich bezüglich der zukünftigen Geschäftsentwicklung zurückhaltender. Angesichts einer schleppenden Nachfrage wurden die negativen Meldungen sowohl zur Geschäftslage als auch zu den Geschäftsperspektiven im Einzelhandel mit *Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln* zahlreicher, was zu einer deutlichen Verschlechterung des Geschäftsklimas führte.

IV.

Im **Kfz-Einzelhandel** ist der Geschäftsklimaindikator im Oktober gesunken. Die Unternehmen bewerteten ihre Geschäftslage ungünstiger als im Vormonat. Auch die skeptischen Meldungen zu den Geschäftserwartungen haben etwas zugenommen. Die Personalpläne waren weiterhin überwiegend auf Einschränkungen ausgerichtet. Im *Neuwagen-geschäft* hat sich das Geschäftsklima erneut etwas aufgehellt. Der Verbesserung der Geschäftsaussichten stand aber eine geringfügig verschlechterte Geschäftssituation gegenüber. Die *Gebrauchtwagenhändler* beurteilten die momentane Geschäftslage als nicht mehr ganz so gut wie im Vormonat. Bei den Geschäftsperspektiven hat sich die vorherige Zuversicht in Skepsis gewandelt. Eine Verbesserung des Geschäftsklimas war im Bereich *Kraftwagenteile und -zubehör* zu verzeichnen. Ausschlaggebend dafür waren die aufgehellten Geschäftsaussichten. Angesichts der schlechten Umsatzentwicklung waren die befragten Firmen jedoch sehr unzufrieden mit der aktuellen Lage. Die Orderbereitschaft ließ stark nach und die Personalpläne deuteten auf weitere Kürzungen hin.

V.

Im **Nahrungs- und Genussmitteleinzelhandel** hat sich das Geschäftsklima abgekühlt. Die Einzelhändler waren weniger zufrieden mit dem aktuellen Geschäftsverlauf. Auch der Optimismus bezüglich der zukünftigen Geschäftsentwicklung hat merklich nachgelassen. Trotzdem wurden die Bestellpläne der Unternehmen nach oben korrigiert und Erweiterungen des Mitarbeiterstamms waren nach wie vor vorgesehen.

A.B.

ifo Konjunkturspiegel für den Einzelhandel (Deutschland) EHZ

Oktober 2013

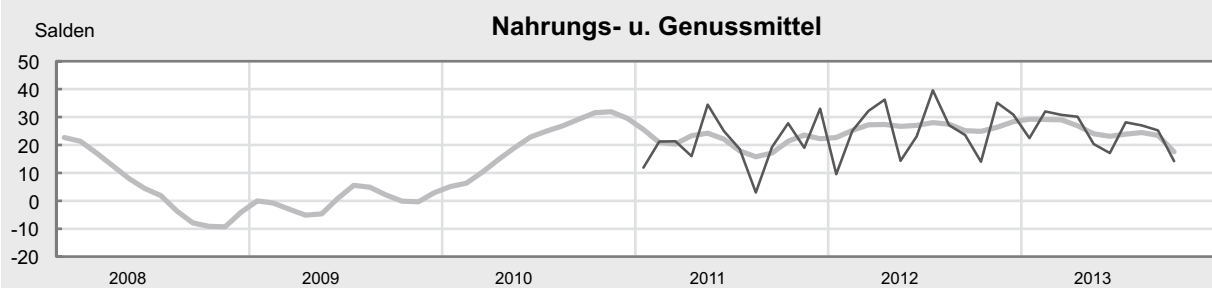
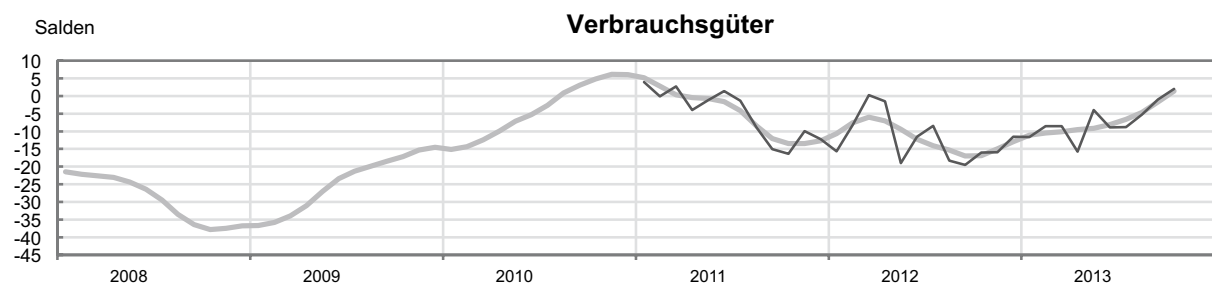
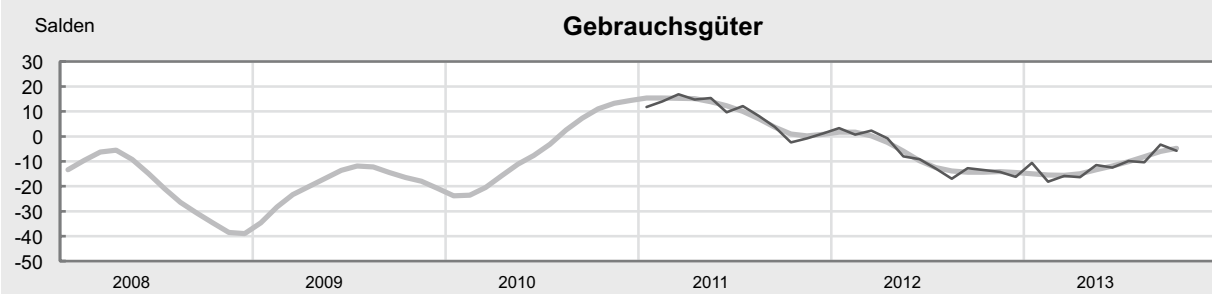
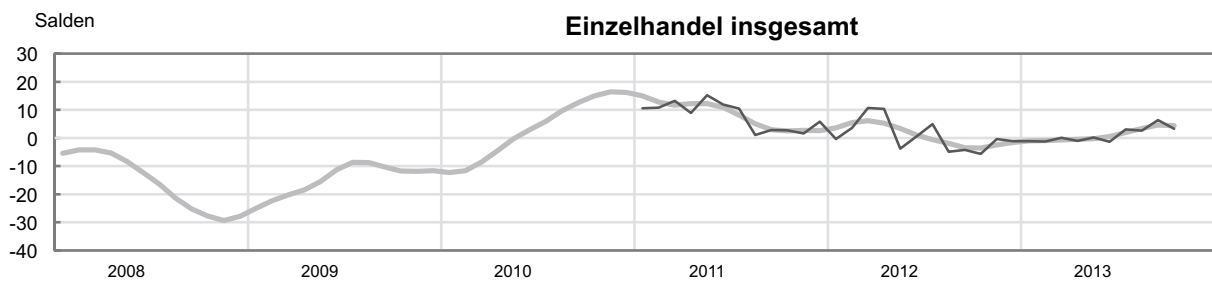
| Branchen Warengruppen | Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat | | | | | | | | | | Pläne und Erwartungen | | | | | | | | | | | |
|--|--|-------------|-------------|----------|--------------|----------------------------|---------------------------------|---------|----------------|-------------|-----------------------|-------------|-------------------|---------|--------------------|--------------------|------------|-------------|-------------|-----------|-------------|-------------|
| | Geschäftslage | | Umsatz* | | Lagerbestand | | Verkaufspreise | | Verkaufspreise | | Bestellungen* | | Beschäftigtenzahl | | Geschäftsentwickl. | | | | | | | |
| | Beurteilung | im Vormonat | etwa gleich | höher | geringer | zu klein | bedeutend (saison- abhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich |
| Einzelhandel insgesamt (inkl. Kfz) | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Kfz-Einzelhandel | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Waren versch. Art, Nicht-Nahrungsmittel und Genussmittel | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Fachzeitsch. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Textilien und Bekleidung insg. | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Schuhe, Lederwaren | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Möbel, Einrichtungsgegenstände, sonst. Hausrat | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Bau- und Heimwerkerbedarf, Metallwaren, Anstrichmittel | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Elektrotechn. Erzeugnisse, elektr. Haushaltsgeräte | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Unterhaltungselektronik und Zubehör | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Uhren, Schmuck, Edelmetallwaren | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Spielwaren | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Foto- u. optische Erzeugnisse (inkl. Augenoptiker) | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Computer, periphere Einheiten und Software | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Sport- und Campingartikel | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |
| Versandhandel | gut | höher | etwa gleich | geringer | zu klein | bedeutend (saisonabhängig) | zu groß | erhöht | unverändert | gesenkt | steigen | etwa gleich | fallen | erhöhen | nicht verändert | verringern | zunehmen | etwa gleich | abnehmen | günstiger | etwa gleich | ungünstiger |

Erläuterungen: Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)

*Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Ergebnisse resultieren aus dem Ifo-Konjunkturtest Deutschland. Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet. Die Ifo Konjunkturspiegel dienen nur zur persönlichen Information. Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

ifo Institut
 Bereich Konjunktur und Befragungen
 81679 München · Poschingstraße 5
 Postf.860460, 81631 München · Tel.(089)9224-0 · Fax (089)965369

Geschäftsklima¹, Einzelhandel Deutschland

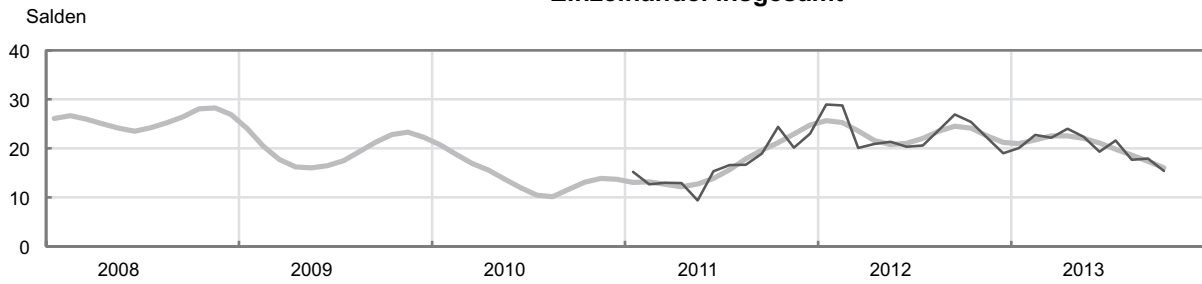


¹ Durchschnitt der Salden aus den Prozentsätzen der positiven und der negativen Meldungen zu den Größen »Geschäftslage« und »Geschäftserwartungen«, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

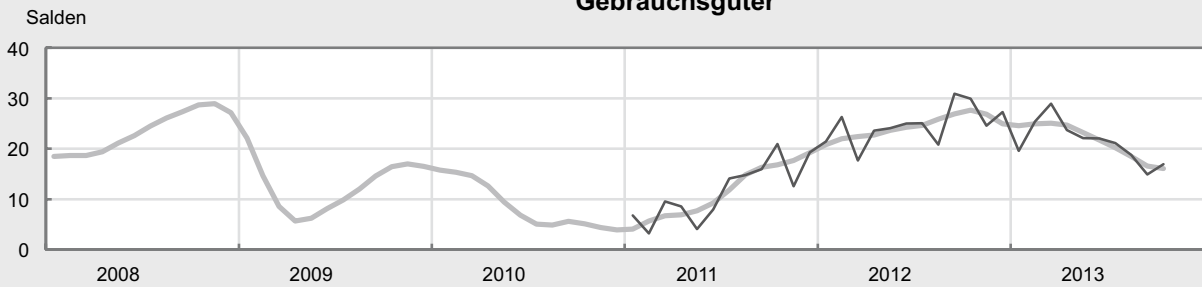
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Lagerbeurteilung¹, Einzelhandel Deutschland

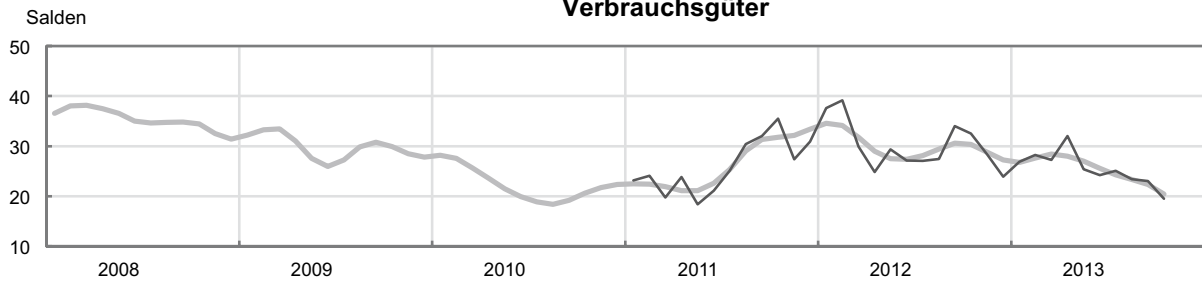
Einzelhandel insgesamt



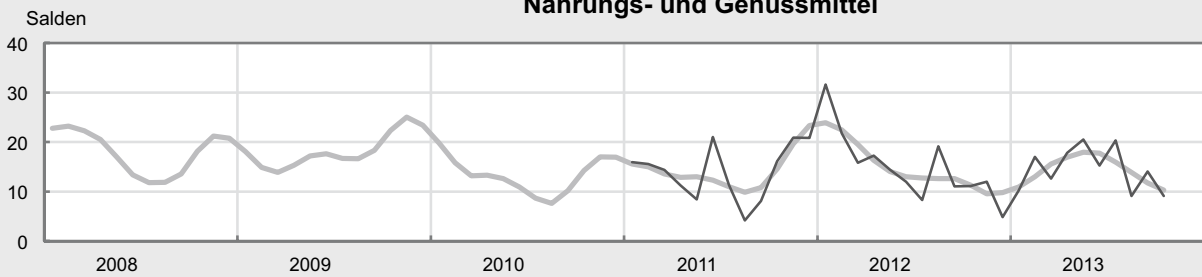
Gebrauchsgüter



Verbrauchsgüter



Nahrungs- und Genussmittel

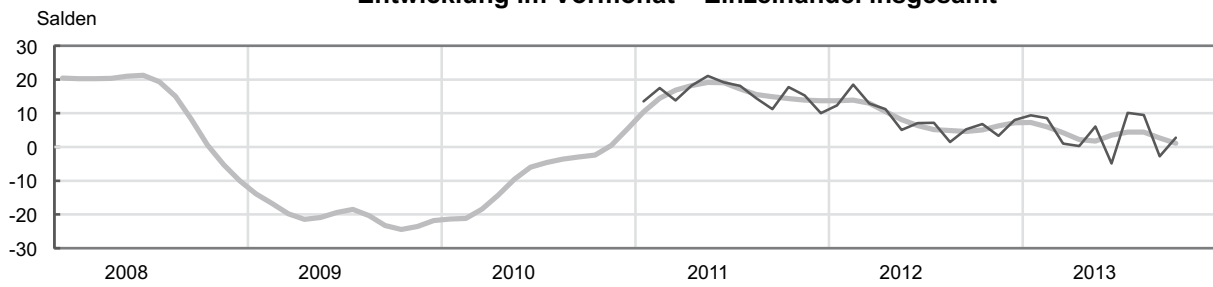


¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu große und zu kleine Lagerbestände, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

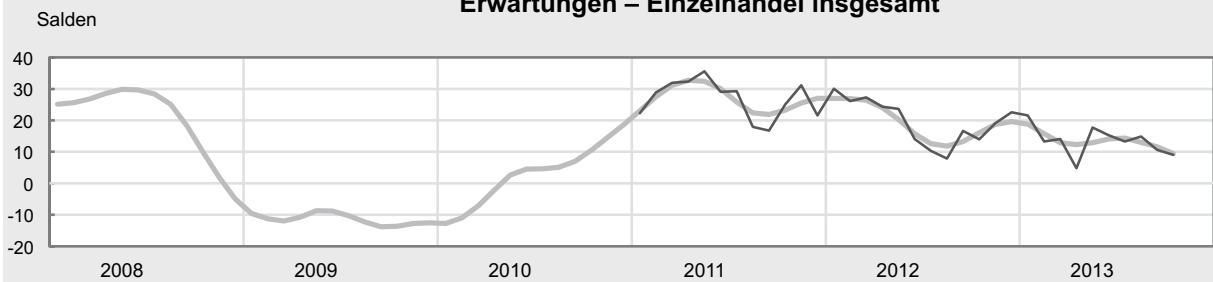
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Preise¹, Einzelhandel Deutschland

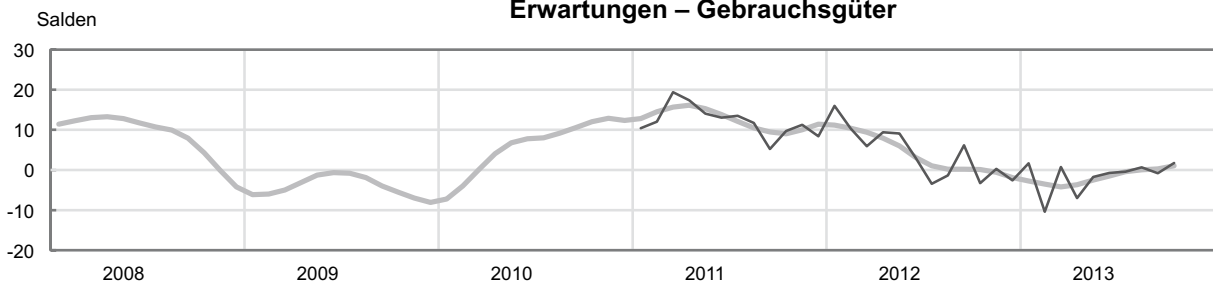
Entwicklung im Vormonat – Einzelhandel insgesamt



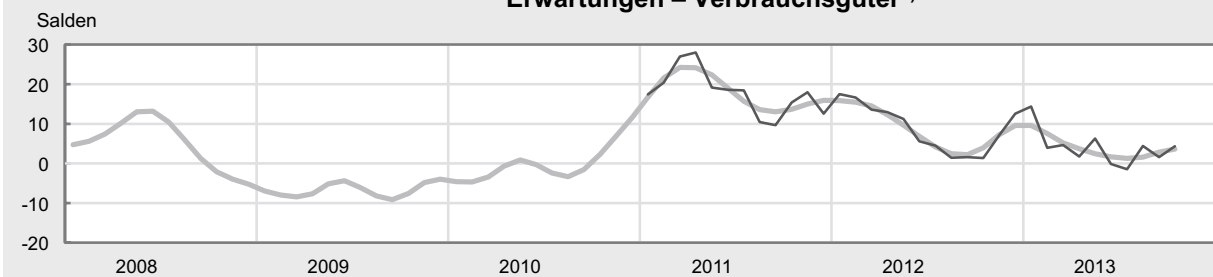
Erwartungen – Einzelhandel insgesamt



Erwartungen – Gebrauchsgüter



Erwartungen – Verbrauchsgüter^{*)}



¹ Salden aus den Prozentsätzen der Meldungen über steigende und sinkende Einzelhandelspreise, saisonbereinigt (dünne Linie) bzw. geglättet (breite Linie).

*) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Zahlen zum ifo Konjunkturtest¹ Einzelhandel Deutschland

| | | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 | 04/13 | 05/13 | 06/13 | 07/13 | 08/13 | 09/13 | 10/13 |
|--|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Einzelhandel | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -8,0 | -3,1 | -3,6 | -3,1 | 0,0 | 0,5 | 2,4 | 1,9 | -0,5 | 1,5 | 5,5 | 6,0 | 1,0 |
| | S | -5,7 | -0,4 | -1,2 | -1,1 | -1,2 | 0,0 | -1,0 | 0,2 | -1,3 | 3,0 | 2,7 | 6,4 | 3,3 |
| Geschäftslage | U | 6,0 | 4,0 | 3,0 | 2,0 | 4,0 | 4,0 | 10,0 | 9,0 | 2,0 | 4,0 | 7,0 | 6,0 | 5,0 |
| | S | 7,9 | 4,6 | 3,4 | 3,4 | 3,9 | 5,8 | 6,2 | 6,6 | 1,4 | 7,0 | 4,7 | 7,0 | 6,9 |
| Geschäftslage | U | -21,0 | -10,0 | -10,0 | -8,0 | -4,0 | -3,0 | -5,0 | -5,0 | -3,0 | -1,0 | 4,0 | 6,0 | -3,0 |
| | S | -18,3 | -5,2 | -5,6 | -5,6 | -6,2 | -5,6 | -8,0 | -6,0 | -4,0 | -0,8 | 0,7 | 5,8 | -0,3 |
| Lager | U | 26,0 | 24,0 | 22,0 | 21,0 | 20,0 | 21,0 | 24,0 | 23,0 | 20,0 | 22,0 | 16,0 | 15,0 | 16,0 |
| | S | 25,4 | 22,1 | 19,0 | 20,1 | 22,8 | 22,2 | 24,0 | 22,4 | 19,3 | 21,6 | 17,7 | 17,9 | 15,4 |
| Verkaufspreise | U | 13,0 | 14,0 | 18,0 | 21,0 | 19,0 | 17,0 | 4,0 | 13,0 | 11,0 | 13,0 | 20,0 | 16,0 | 8,0 |
| | S | 14,0 | 19,1 | 22,6 | 21,6 | 13,3 | 14,0 | 4,8 | 17,7 | 15,3 | 13,3 | 14,9 | 10,7 | 9,0 |
| EH-Gebrauchsgüter | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -16,2 | -19,0 | -20,5 | -13,0 | -17,0 | -14,0 | -9,5 | -8,1 | -11,5 | -12,5 | -9,5 | -4,0 | -8,5 |
| | S | -13,5 | -14,2 | -16,2 | -10,7 | -18,2 | -15,9 | -16,4 | -11,5 | -12,5 | -9,9 | -10,4 | -3,2 | -5,8 |
| Geschäftslage | U | -7,0 | -16,0 | -19,0 | -11,0 | -17,0 | -12,0 | -8,0 | -2,0 | -9,0 | -16,0 | -6,0 | -6,0 | -10,0 |
| | S | -5,0 | -14,2 | -14,6 | -6,5 | -16,1 | -11,8 | -16,0 | -7,2 | -10,7 | -13,1 | -8,2 | -4,5 | -8,0 |
| Geschäftslage | U | -25,0 | -22,0 | -22,0 | -15,0 | -17,0 | -16,0 | -11,0 | -14,0 | -14,0 | -9,0 | -13,0 | -2,0 | -7,0 |
| | S | -21,7 | -14,3 | -17,9 | -14,8 | -20,2 | -19,9 | -16,7 | -15,6 | -14,2 | -6,6 | -12,6 | -2,0 | -3,7 |
| Lager | U | 28,0 | 25,0 | 30,0 | 23,0 | 25,0 | 29,0 | 22,0 | 21,0 | 22,0 | 22,0 | 18,0 | 12,0 | 15,0 |
| | S | 29,9 | 24,6 | 27,3 | 19,6 | 25,3 | 28,9 | 23,7 | 22,1 | 22,0 | 21,1 | 18,8 | 14,9 | 16,9 |
| Verkaufspreise | U | -6,0 | -4,0 | -3,0 | 5,0 | -7,0 | 2,0 | -6,0 | -3,0 | -4,0 | -2,0 | 0,0 | 0,0 | -1,0 |
| | S | -3,3 | 0,3 | -2,6 | 1,6 | -10,4 | 0,8 | -7,0 | -1,8 | -0,7 | -0,4 | 0,6 | -0,8 | 1,7 |
| EH-Verbrauchsgüter (ohne Brennstoffe) | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | -15,6 | -16,6 | -13,6 | -13,0 | -7,5 | -8,5 | -15,5 | -3,0 | -9,0 | -11,0 | -3,0 | 0,0 | 2,4 |
| | S | -16,0 | -15,9 | -11,6 | -11,6 | -8,6 | -8,6 | -15,8 | -4,0 | -8,9 | -8,8 | -5,3 | -1,0 | 2,0 |
| Geschäftslage | U | -9,0 | -10,0 | -8,0 | -9,0 | -6,0 | -8,0 | -15,0 | 0,0 | -10,0 | -13,0 | -6,0 | -3,0 | 9,0 |
| | S | -9,8 | -12,0 | -9,6 | -9,0 | -6,2 | -5,4 | -15,0 | -1,3 | -9,4 | -7,9 | -7,2 | -3,6 | 8,2 |
| Geschäftslage | U | -22,0 | -23,0 | -19,0 | -17,0 | -9,0 | -9,0 | -16,0 | -6,0 | -8,0 | -9,0 | 0,0 | 3,0 | -4,0 |
| | S | -22,0 | -19,7 | -13,4 | -14,2 | -10,9 | -11,7 | -16,5 | -6,6 | -8,4 | -9,7 | -3,5 | 1,7 | -4,0 |
| Lager | U | 34,0 | 29,0 | 26,0 | 25,0 | 24,0 | 26,0 | 34,0 | 28,0 | 25,0 | 26,0 | 21,0 | 21,0 | 21,0 |
| | S | 32,5 | 28,4 | 23,9 | 26,8 | 28,3 | 27,2 | 32,0 | 25,4 | 24,2 | 25,1 | 23,4 | 23,0 | 19,5 |
| Verkaufspreise | U | 0,0 | 0,0 | 4,0 | 14,0 | 12,0 | 10,0 | 0,0 | -2,0 | -8,0 | -2,0 | 15,0 | 11,0 | 3,0 |
| | S | 1,3 | 7,1 | 12,5 | 14,4 | 4,0 | 4,7 | 1,8 | 6,3 | -0,2 | -1,5 | 4,4 | 1,6 | 4,3 |
| EH-Nahrungs- u. Genussmittel | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima ²⁾ | U | 10,0 | 30,5 | 28,2 | 21,3 | 29,3 | 28,8 | 33,8 | 20,7 | 19,9 | 31,4 | 32,9 | 23,5 | 10,4 |
| | S | 14,0 | 35,1 | 30,9 | 22,5 | 32,0 | 30,7 | 30,1 | 20,4 | 17,1 | 28,1 | 27,0 | 25,3 | 14,2 |
| Geschäftslage | U | 37,0 | 46,0 | 40,0 | 31,0 | 39,0 | 38,0 | 53,0 | 32,0 | 26,0 | 49,0 | 39,0 | 27,0 | 18,0 |
| | S | 39,5 | 51,9 | 41,3 | 26,2 | 39,5 | 40,9 | 50,4 | 31,9 | 23,8 | 47,3 | 36,7 | 30,4 | 20,5 |
| Geschäftslage | U | -14,0 | 16,0 | 17,0 | 12,0 | 20,0 | 20,0 | 16,0 | 10,0 | 14,0 | 15,0 | 27,0 | 20,0 | 3,0 |
| | S | -8,9 | 19,5 | 20,9 | 18,8 | 24,7 | 21,0 | 11,4 | 9,4 | 10,6 | 10,4 | 17,7 | 20,3 | 8,1 |
| Lager | U | 15,0 | 18,0 | 7,0 | 14,0 | 10,0 | 7,0 | 14,0 | 21,0 | 14,0 | 21,0 | 8,0 | 13,0 | 13,0 |
| | S | 11,1 | 12,0 | 4,8 | 10,2 | 17,0 | 12,6 | 17,8 | 20,5 | 15,2 | 20,4 | 9,1 | 14,1 | 9,1 |
| Verkaufspreise | U | 45,0 | 52,0 | 58,0 | 48,0 | 59,0 | 47,0 | 23,0 | 49,0 | 49,0 | 44,0 | 52,0 | 41,0 | 27,0 |
| | S | 43,5 | 52,4 | 59,4 | 54,8 | 58,0 | 46,7 | 23,8 | 51,5 | 48,0 | 40,6 | 50,2 | 39,2 | 25,5 |

¹ Dargestellt sind die Salden aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen (Lager : + zu groß, – zu klein); U: Ursprungswerte, S: Saisonbereinigte Werte. – ² Mittelwerte aus den Firmenmeldungen zur gegenwärtigen und der in den nächsten 6 Monaten erwarteten Geschäftslage.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Dienstleistungen: Erwartungen weniger optimistisch

I.

Im **Dienstleistungsgewerbe** (ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat) ist der Geschäftsklimaindikator gesunken. Verantwortlich dafür waren vor allem die merklich weniger optimistischen Erwartungen der Dienstleister. Die aktuelle Geschäftslage wurde nur minimal weniger positiv beurteilt als im Vormonat. Die Dienstleister rechneten für die nächste Zeit mit einer nicht mehr ganz so positiven Nachfrageentwicklung. Die Bereitschaft, zusätzliche Mitarbeiter einzustellen, hat etwas abgenommen.

II.

Im **Transportwesen** hat sich das Geschäftsklima für den Bereich *Personen- und Güterbeförderung zu Land* aufgrund einer deutlich weniger günstigen Beurteilung der momentanen Geschäftslage sichtbar eingetrübt. Die Geschäftsaussichten wurden hingegen optimistischer eingeschätzt. Die Firmen erwarteten für die nächste Zeit vermehrt einen Umsatzzuwachs und planten verstärkt, die Preise anzuheben. Im Teilbereich *Güterbeförderung im Straßenverkehr* ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen. Die aktuelle Situation blieb nahezu unverändert. Die Perspektiven für die kommenden sechs Monate hellten sich deutlich auf. Im Bereich *Verkehrsdienstleistungen (einschließlich Logistik)* hat die Zuversicht in Bezug auf die kommende Entwicklung nachgelassen. Die Urteile zur aktuellen Geschäftslage fielen dagegen merklich günstiger aus als zuletzt, deshalb stieg der Geschäftsklimaindikator leicht an.

Im Bereich **Touristik** hat der Geschäftsklimaindikator spürbar zugelegt. Die *Reisebüros und Reiseveranstalter* berichteten von einer wesentlich verbesserten aktuellen Geschäftslage, hinsichtlich des weiteren Geschäftsverlaufs äußerten sie sich aber nicht mehr ganz so optimistisch. Für die nahe Zukunft rechneten die Firmen mit einer weniger dynamischen Nachfrage. Die Bereitschaft, zusätzliche Mitarbeiter einzustellen, hat wieder nachgelassen. Preisanhebungen waren etwas seltener vorgesehen.

Die **Architektur- und Ingenieurbüros** zeigten sich trotz gestiegener Auftragsbestände weniger zufrieden mit ihrer derzeitigen Geschäftslage. Auch der nahen Zukunft sahen sie mit abnehmender Zuversicht entgegen. Die Aufstockung des Mitarbeiterstabs in den kommenden zwei bis drei Monaten wollten sie weniger intensiv fortsetzen.

Im Bereich **Dienstleistungen der Informationstechnologie** ist der Geschäftsklimaindikator erneut gestiegen. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen wurden von den Testteilnehmern positiver bewertet als zuletzt. Die Nachfragesituation hat sich den Firmenmeldungen zufolge verbessert und die derzeitige Auftragslage wurde sichtlich günstiger eingestuft. Die Unternehmen beabsichtigten zahlreicher, die Mitarbeiterzahl zu vergrößern.

Die Testteilnehmer des Bereichs **Rechts-/Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung** bewerteten die derzeitige Geschäftslage als nicht mehr ganz so hervorragend wie in den vergangenen Monaten, die positiven Geschäftslageurteile überwogen aber nach wie vor sehr deutlich. Für die kommenden Monate erwarteten die Firmen eine anziehende Nachfrage und beabsichtigten, den Personalstand weiter zu vergrößern.

Der Geschäftsklimaindikator für den Bereich **Unternehmens- und Public-Relations-Beratung** ist nach seinem starken Rückgang des Vormonats wieder etwas gestiegen, da die Lageurteile positiver ausfielen als im September. Die Geschäftserwartungen waren unverändert von Optimismus geprägt, auch wenn die Firmen in naher Zukunft nicht mehr mit einer ganz so schwungvollen Nachfrage rechneten.

In der **Werbebranche** ist der Geschäftsklimaindikator auf den höchsten Stand seit fast zwei Jahren gestiegen. Die Unternehmen empfanden ihre aktuelle Situation vor dem Hintergrund von Umsatzsteigerungen als erheblich günstiger und die Geschäftsperspektiven erschienen ihnen als überaus positiv. Die Einstellung neuer Mitarbeiter war in deutlich verstärktem Maße vorgesehen.

Im Bereich **Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften** blieb der Geschäftsklimaindikator auf dem Niveau des Vormonats, da sich das Übergewicht der günstigen Firmenmeldungen zur Geschäftslage sowie zu den -aussichten kaum veränderte. Für die kommenden Monate deuteten die Meldungen der Umfrageteilnehmer wesentlich häufiger auf Preissteigerungen hin.

Die Betriebe des **Gastgewerbes** bewerteten ihre derzeitige Situation nach wie vor als gut. Die Zuversicht hinsichtlich der zukünftigen Geschäftsentwicklung hat allerdings merklich abgenommen. Im **Beherbergungsgewerbe** (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) trübte sich das Geschäftsklima trotz gestiegener Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Lage deutlich ein, da der zuletzt spürbare Optimismus bezüglich des Geschäftsverlaufs im kommenden halben Jahr wieder von Skepsis abgelöst wurde. Im Bereich *Gastronomie* (Restaurants, Cafés) fielen die Meldungen zu Geschäftslage und -perspektiven weniger günstig aus als in den Vormonaten. Die Testteilnehmer erwarteten nicht mehr so häufig positive Nachfrageimpulse. Ein Personalabbau war per saldo allerdings nicht mehr vorgesehen.

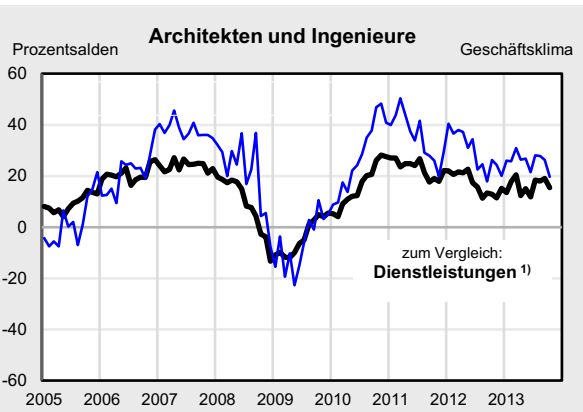
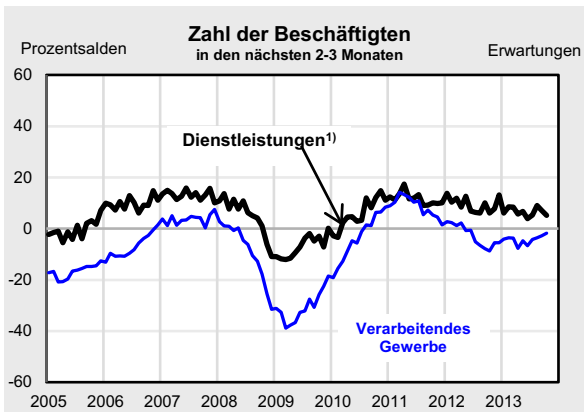
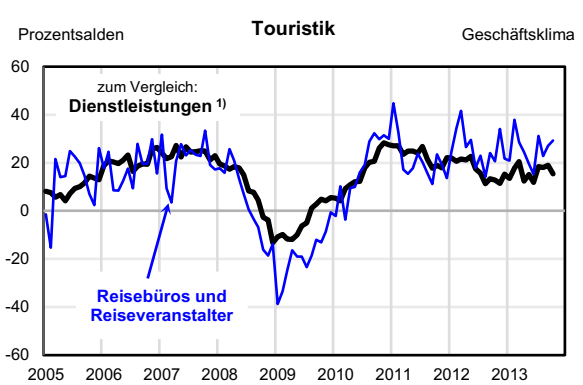
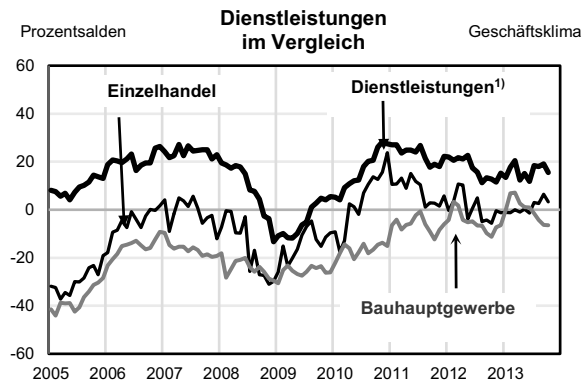
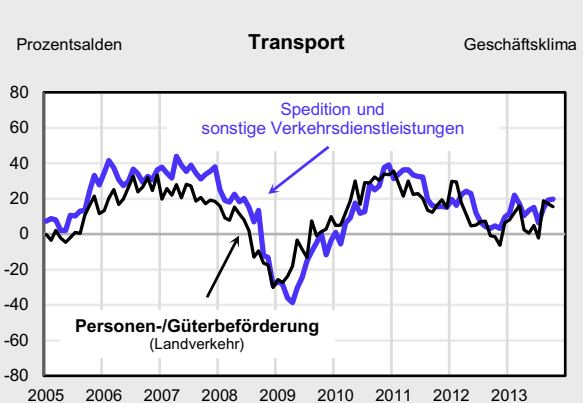
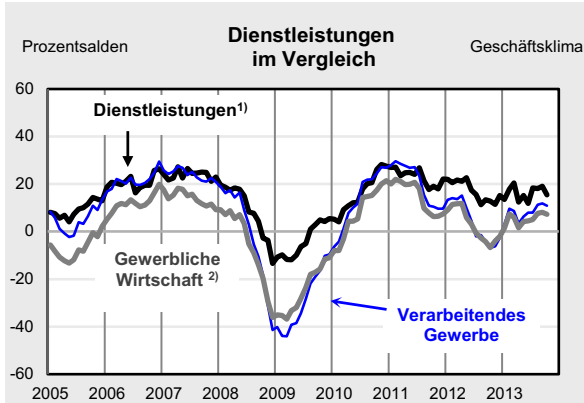
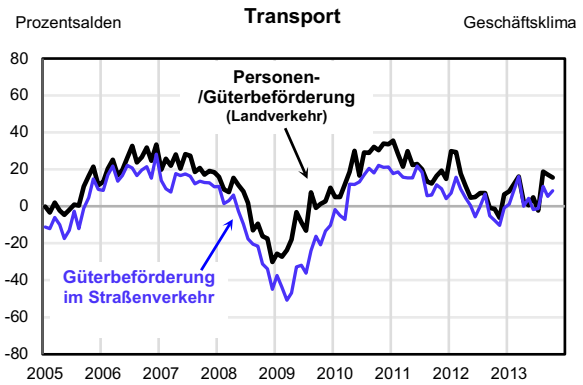
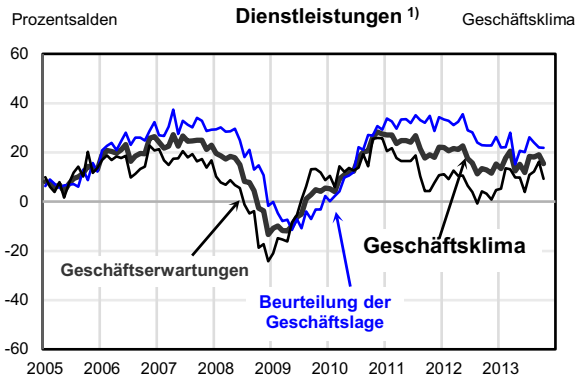
Im Bereich **Mobilien-Leasing**¹ fiel die Beurteilung der aktuellen Lage zwar erneut etwas weniger positiv aus als im Vormonat, die sehr optimistisch eingeschätzten Geschäftsperspektiven führten aber dennoch zu einem kräftigen Anstieg des Geschäftsklimaindikatoren. Die Unternehmen erwarteten eine gute Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten und planten zahlreicher, die Beschäftigtenzahl zu vergrößern.

A.B./S.S.

¹ Mobilien-Leasing der Institutionen für Finanzierungsleasing gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

ifo Konjunkturtest Dienstleistungen

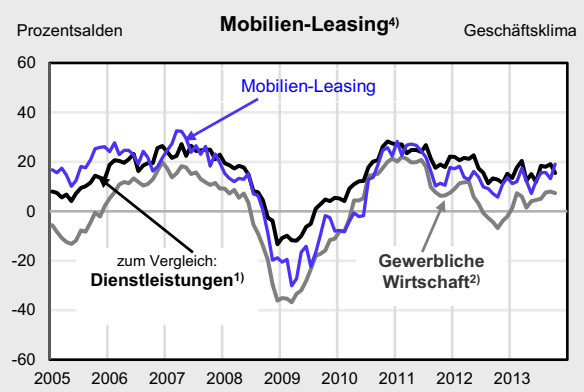
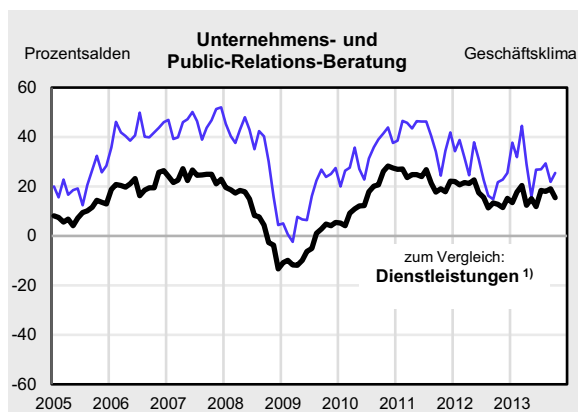
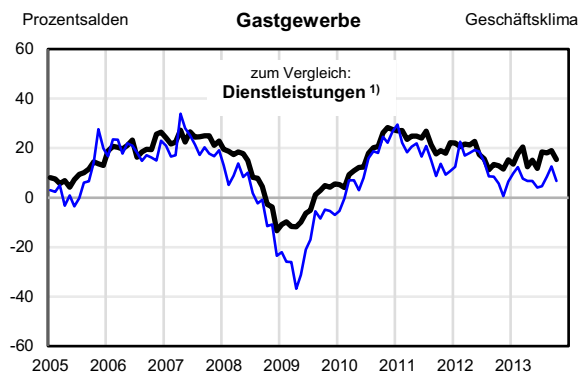
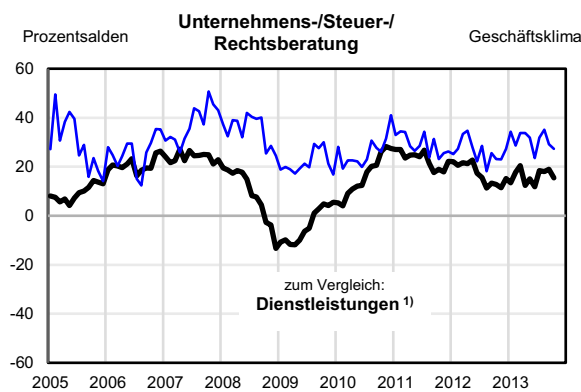
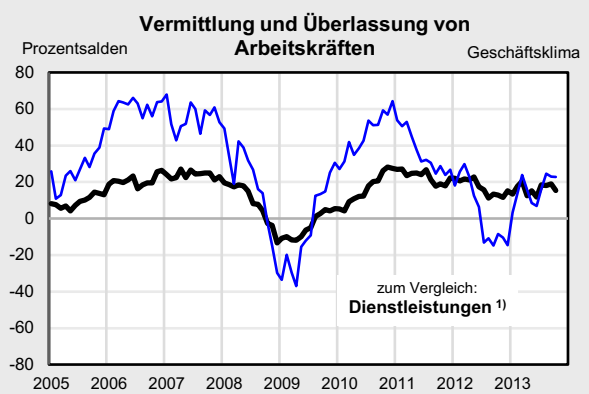
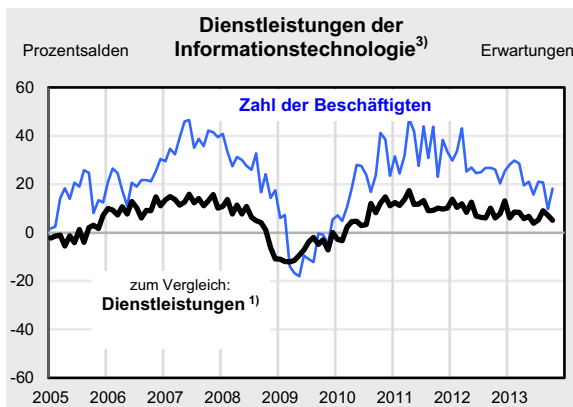
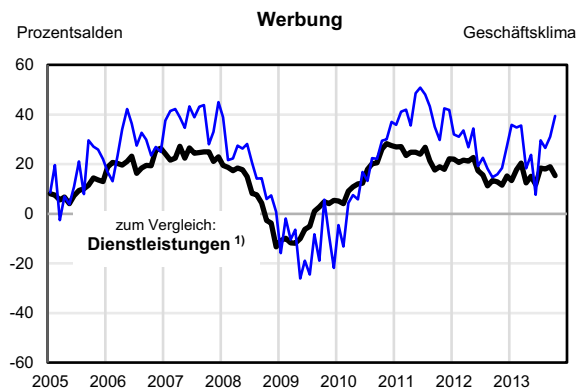
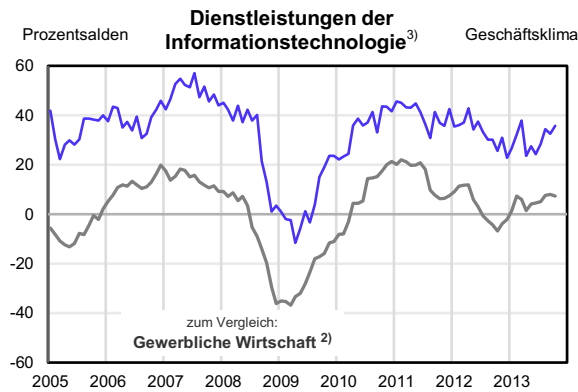
Salden, saisonbereinigt



¹⁾ Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat; saisonbereinigt. – ²⁾ Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

ifo Konjunkturtest Dienstleistungen Salden, saisonbereinigt



¹⁾ Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat. – ²⁾ Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel. – ³⁾ Programmierungstätigkeiten, sonstige Software-Entwicklung, IT-Beratung, Betrieb von DV-Einrichtungen. – ⁴⁾ Mobilien-Leasing der Institutionen für Finanzierungsleasing.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Beschäftigungsbarometer Deutschland

Beschäftigungsbarometer gesunken

Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands, einschließlich des Dienstleistungssektors, ist im Oktober erneut leicht gesunken. Die Unternehmen wollen ihr Beschäftigungsniveau weiter anheben. Die Dynamik am Arbeitsmarkt bleibt weiterhin niedrig.

Im Verarbeitenden Gewerbe setzte das Barometer seine Aufwärtsbewegung fort. Neben der Investitionsgüterindustrie

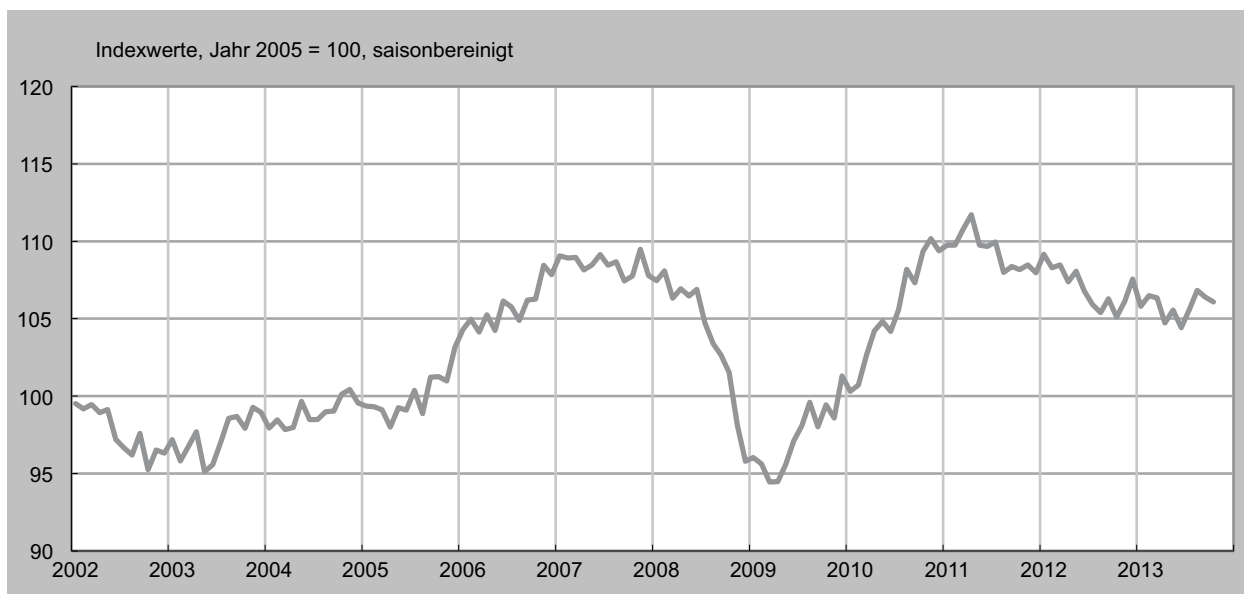
wollen auch Firmen im Konsumbereich etwas mehr Personal einstellen. Im Bauhauptgewerbe stieg der Index deutlich. Die Bauunternehmer wollen ihren Personalbestand ausbauen. Auch im Handel werden zusätzliche Mitarbeiter gesucht. Im Dienstleistungssektor gab das Beschäftigungsbarometer jedoch deutlich nach.

K.W.

ifo Beschäftigungsbarometer Gewerbliche Wirtschaft¹⁾

Deutschland (Indexwerte, 2005 = 100), saisonbereinigt

| | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 | 04/13 | 05/13 | 06/13 | 07/13 | 08/13 | 09/13 | 10/13 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Index | 105,1 | 106,1 | 107,6 | 105,8 | 106,5 | 106,4 | 104,7 | 105,6 | 104,4 | 105,6 | 106,8 | 106,4 | 106,1 |

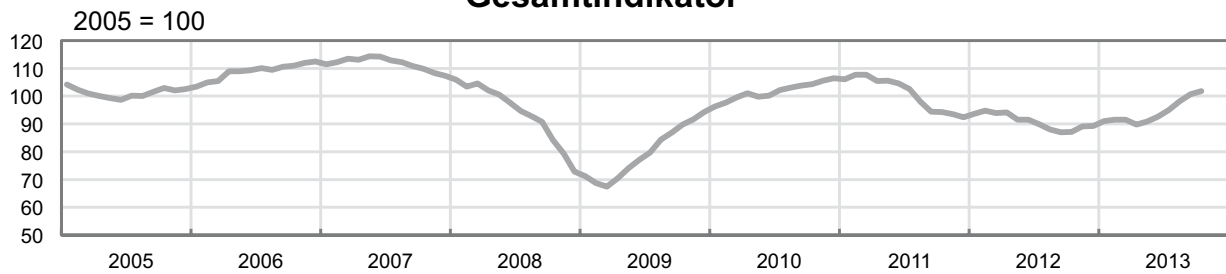
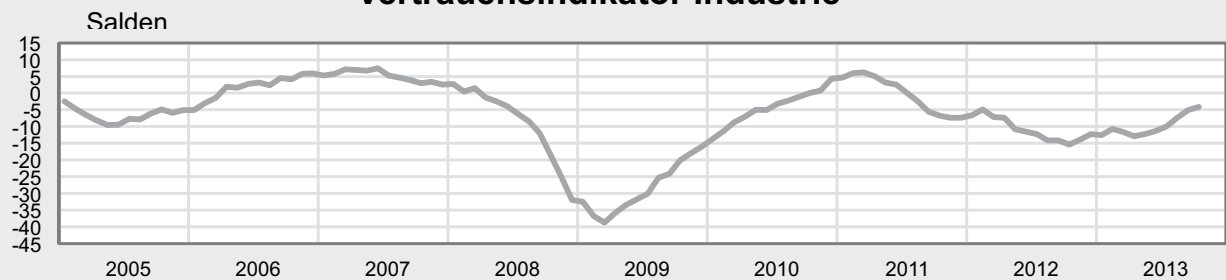
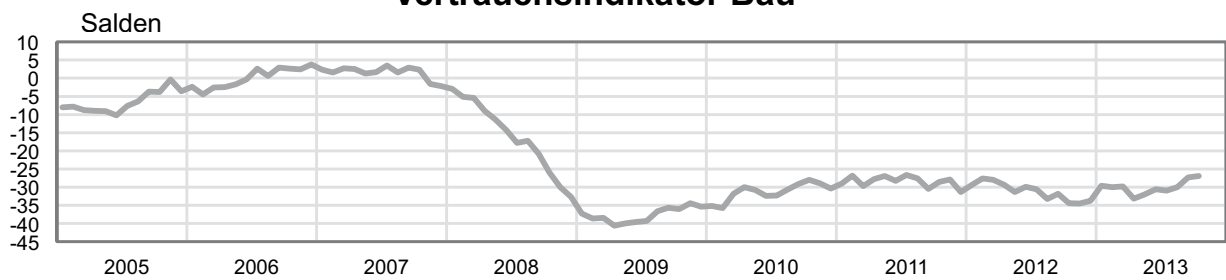
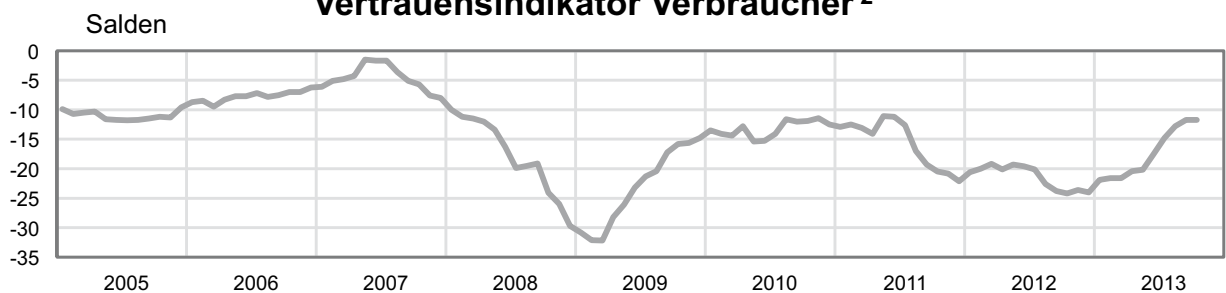


¹⁾ Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Die ifo-Auswertung »ifo Beschäftigungsbarometer« basiert auf ca. 7 000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels und wurde im September 2006 zum ersten Mal ausgewiesen. Dabei werden die Unternehmen gebeten, ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als »zunehmen«, »gleich bleiben« oder »abnehmen« kennzeichnen. Der **Saldo**wert der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten »zunehmen« und »abnehmen«. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Konjunktur in der Europäischen Union (25)

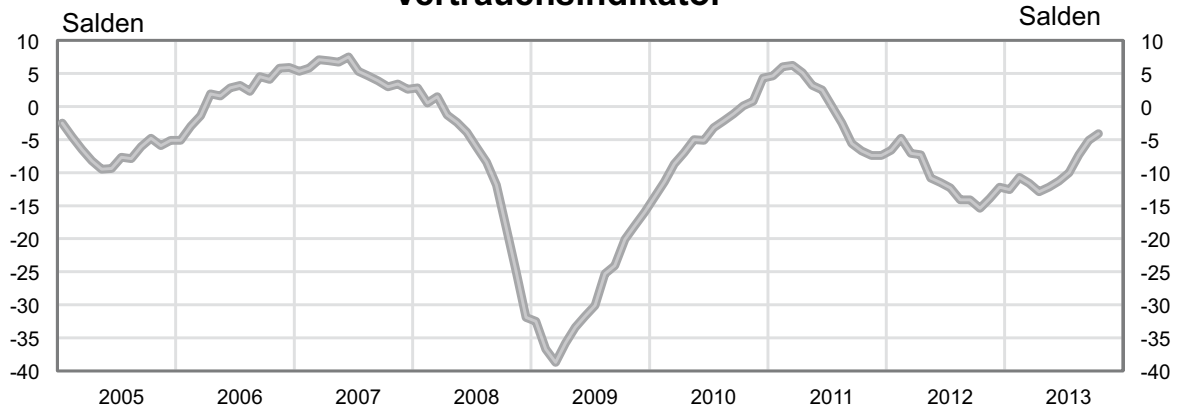
Gesamtindikator ¹Vertrauensindikator Industrie ²Vertrauensindikator Bau ²Vertrauensindikator Einzelhandel ²Vertrauensindikator Verbraucher ²

¹ Index aus dem gewichteten Durchschnitt der dargestellten Sektorindikatoren. – ² Mittelwerte aus der Einschätzung der aktuellen Lage und der kommenden Entwicklung durch die Unternehmen bzw. die Verbraucher.
Alle Reihen saisonbereinigt durch EU-Kommission.

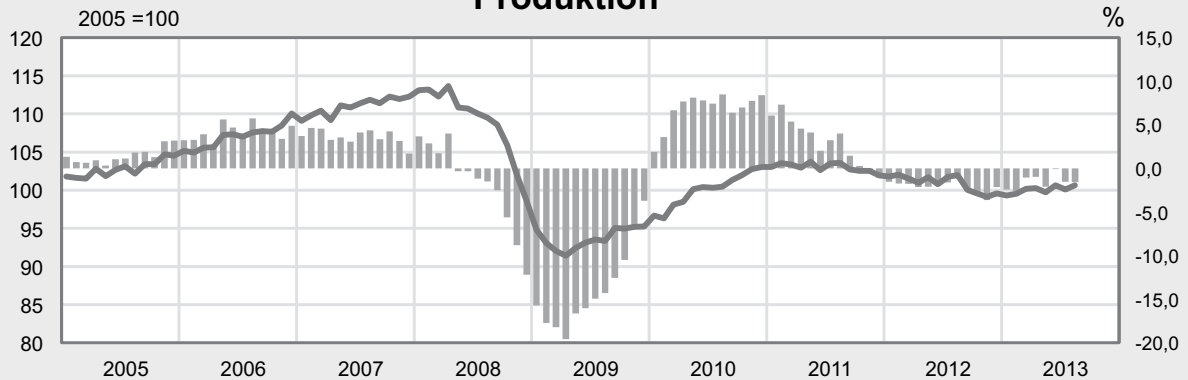
Quelle: EU-Kommission.

Industriekonjunktur in der EU (25) insgesamt

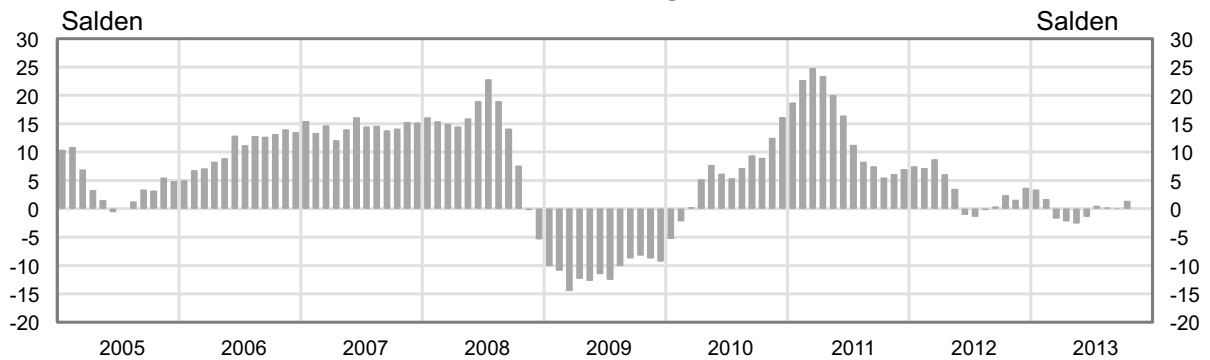
Vertrauensindikator¹



Produktion²



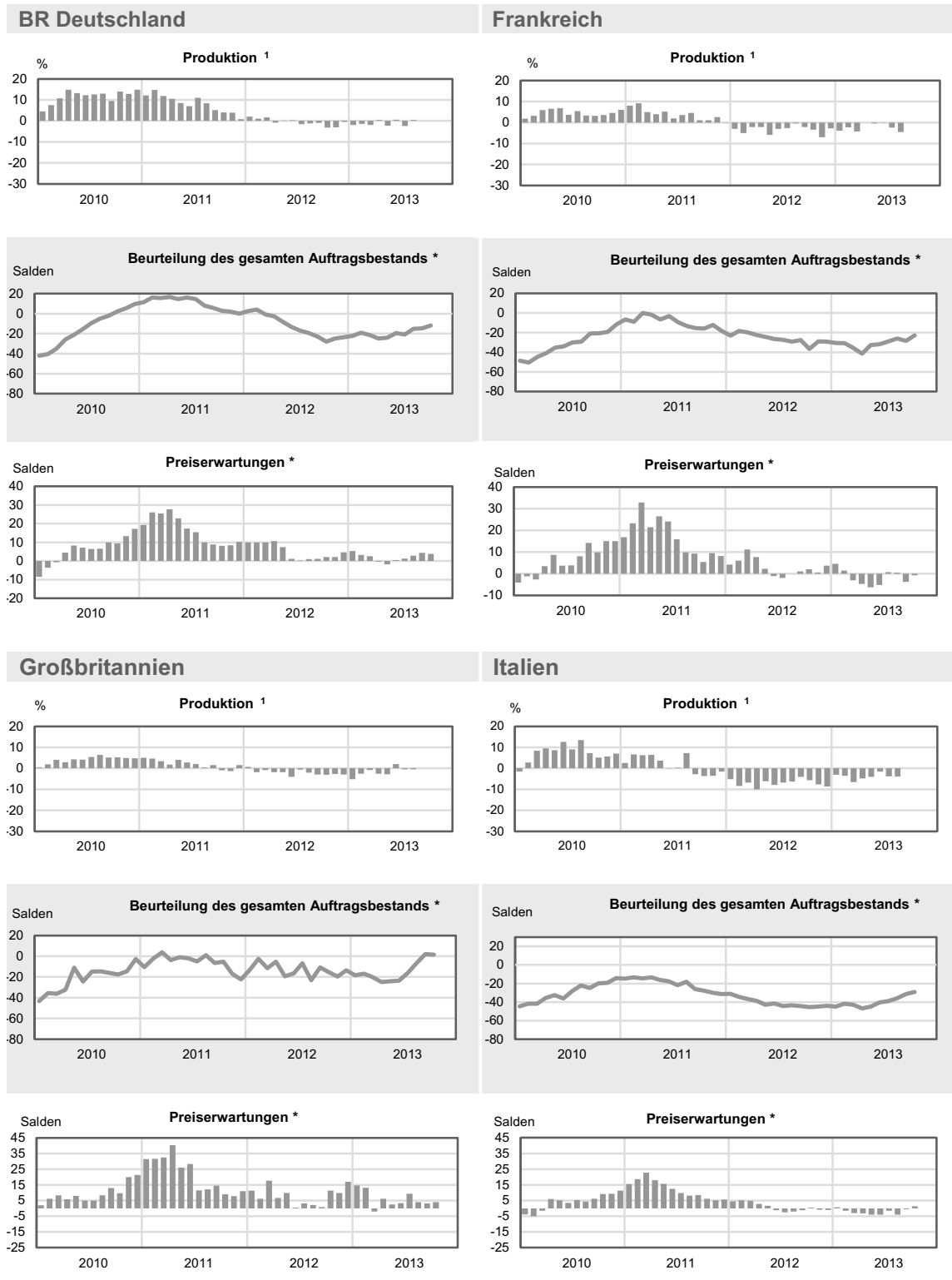
Preiserwartungen³



¹ Der Indikator basiert auf den Mittelwerten der Salden der Größen: Beurteilung der Auftragsbestände, Beurteilung der Fertigwarenbestände, Produktionspläne für 3–4 Monate. Verarbeitendes Gewerbe. –² Produzierendes Gewerbe ohne Bau, Index und Wachstumsraten gegen Vorjahr. –³ Salden aus den Prozentanteilen der Firmenmeldungen über erwartete Preissteigerungen (+) und Preissenkungen (-) in den nächsten 3–4 Monaten. Alle Reihen (Ausnahme: Wachstumsraten der Produktion) saisonbereinigt durch Eurostat bzw. EU-Kommission.

Quellen: EU-Kommission und Eurostat.

Industriekonjunktur in einzelnen EU-Ländern



* Saisonbereinigt. – ¹ Wachstumsraten gegen Vorjahr, – weitere Erläuterungen siehe Fußnoten zu den Tabellen.

Quellen: EU-Kommission und Eurostat.

Konjunkturdaten aus der Europäischen Union (25)

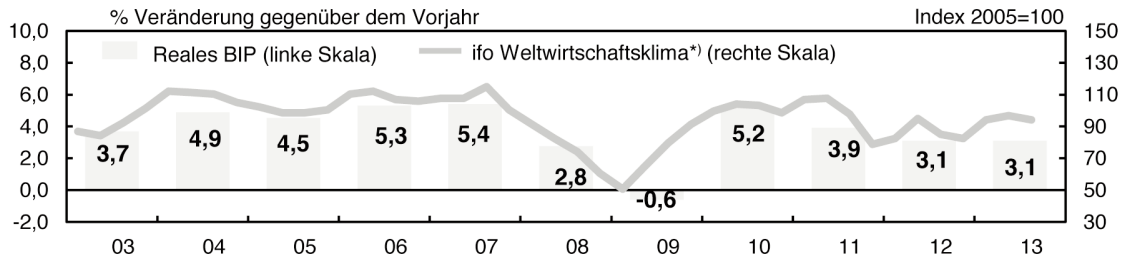
| | 10/12 | 11/12 | 12/12 | 01/13 | 02/13 | 03/13 | 04/13 | 05/13 | 06/13 | 07/13 | 08/13 | 09/13 | 10/13 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|-------|-------|
| Europäische Union (25) insgesamt | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtindex ¹ | 87,1 | 89,1 | 89,3 | 91 | 91,5 | 91,5 | 89,7 | 90,9 | 92,6 | 95 | 98,2 | 100,7 | 101,8 |
| Bereichsindikatoren ² | | | | | | | | | | | | | |
| Industrie | -15,4 | -13,9 | -12,2 | -12,6 | -10,7 | -11,6 | -12,9 | -12,2 | -11,3 | -10 | -7,3 | -5,1 | -4,1 |
| Bauwirtschaft | -34,4 | -34,5 | -33,7 | -29,6 | -30 | -29,8 | -33,2 | -32 | -30,6 | -31 | -30 | -27,3 | -26,9 |
| Einzelhandel | -12,7 | -9,1 | -10,2 | -9,4 | -10,2 | -12,7 | -13,7 | -11,9 | -10,3 | -7,2 | -2,8 | -0,3 | -1,2 |
| Verbraucher | -24,2 | -23,6 | -24 | -21,9 | -21,6 | -21,6 | -20,4 | -20,2 | -17,5 | -14,8 | -12,8 | -11,7 | -11,7 |
| Weitere Indikatoren zur Industriekonjunktur in der Gemeinschaft | | | | | | | | | | | | | |
| Produktion ³ | | | | | | | | | | | | | |
| Index | 99,56 | 99,1 | 99,59 | 99,32 | 99,51 | 100,19 | 100,29 | 99,71 | 100,66 | 100,1 | 100,64 | | |
| Wachstumsraten | -3,0 | -3,6 | -2,2 | -2,4 | -2,6 | -1,1 | -1,0 | -2,1 | -0,1 | -1,5 | -1,6 | | |
| Preiserwartungen ⁵ | 2,4 | 1,6 | 3,7 | 3,4 | 1,7 | -1,7 | -2,2 | -2,6 | -1,4 | 0,5 | 0,2 | 0,1 | 1,4 |
| Deutschland | | | | | | | | | | | | | |
| Produktion ³ | | | | | | | | | | | | | |
| Index | 104,8 | 104,6 | 105,8 | 104,8 | 105,5 | 106,1 | 106,8 | 105,6 | 107,7 | 105,8 | 108 | | |
| Wachstumsraten | -3,2 | -3,0 | -0,5 | -1,9 | -1,5 | -1,9 | 0,5 | -2,3 | 0,5 | -2,4 | 0,4 | | |
| Auftragsbestand ⁴ | -28 | -24,8 | -23,6 | -22,3 | -19,2 | -21,5 | -24,8 | -24 | -19,3 | -21 | -15,2 | -14,6 | -11,8 |
| Preiserwartungen ⁵ | 2,1 | 2,1 | 4,6 | 5,4 | 3,2 | 2,5 | -0,4 | -1,8 | 0,5 | 1,3 | 2,8 | 4,3 | 3,8 |
| Frankreich | | | | | | | | | | | | | |
| Produktion ³ | | | | | | | | | | | | | |
| Index | 98,5 | 97,7 | 99 | 97,9 | 98,6 | 97,6 | 100,0 | 98,9 | 98,6 | 97,8 | 98,1 | | |
| Wachstumsraten | -3,4 | -7,0 | -2,8 | -4,0 | -2,3 | -4,3 | 0,0 | -0,4 | -0,2 | -2,4 | -4,5 | | |
| Auftragsbestand ⁴ | -36,7 | -28,8 | -29,3 | -30,6 | -30,7 | -35,5 | -41,5 | -32,6 | -31,9 | -28,9 | -25,9 | -28,5 | -22,9 |
| Preiserwartungen ⁵ | 2 | 0,6 | 3,7 | 4,5 | 1,4 | -3,1 | -4,7 | -6,3 | -5,2 | 0,7 | 0,4 | -3,8 | -0,8 |
| Großbritannien | | | | | | | | | | | | | |
| Produktion ³ | | | | | | | | | | | | | |
| Index | 98,38 | 98,31 | 99,34 | 98,01 | 98,39 | 99,57 | 99,32 | 98,6 | 100,62 | 100,81 | 99,61 | | |
| Wachstumsraten | -3,0 | -2,7 | -2,9 | -5,1 | -2,5 | -0,8 | -2,5 | -2,8 | 2,0 | -0,5 | -0,4 | | |
| Auftragsbestand ⁴ | -15,3 | -19,6 | -13,7 | -18,3 | -16,8 | -20,2 | -24,8 | -24,1 | -23,7 | -16,2 | -6,8 | 1,9 | 1,4 |
| Preiserwartungen ⁵ | 11,3 | 9,8 | 16,9 | 14,7 | 13,2 | -2 | 6,1 | 2,4 | 3,3 | 9,3 | 3,9 | 3,1 | 4 |
| Italien | | | | | | | | | | | | | |
| Produktion ³ | | | | | | | | | | | | | |
| Index | 92,9 | 91,9 | 91,4 | 92,9 | 92,1 | 90,8 | 90,9 | 91,2 | 91,6 | 90,6 | 90,6 | | |
| Wachstumsraten | -5,7 | -7,7 | -8,6 | -3,0 | -3,6 | -6,6 | -4,8 | -4,1 | -1,5 | -3,8 | -3,9 | | |
| Auftragsbestand ⁴ | -45,3 | -44,9 | -43,9 | -44,9 | -41,8 | -43 | -46,8 | -44,8 | -40,4 | -38,9 | -35,9 | -31,4 | -29,2 |
| Preiserwartungen ⁵ | 0,5 | -0,8 | -1,1 | 0,6 | -1,6 | -3,1 | -3,2 | -4 | -4 | -1,6 | -4,1 | -0,5 | 1,3 |

¹ »Indikator der wirtschaftlichen Einschätzung« (langfristiger Durchschnittswert 1990–2003 = 100) auf der Basis des gewichteten Durchschnitts der Vertrauensindikatoren der Bereiche: Industrie, Bau, Einzelhandel Verbraucher und Dienstleistung. – ² Die »Vertrauensindikatoren« basieren auf den Mittelwerten aus der Einschätzung der aktuellen Lage und der kommenden Entwicklung durch die Unternehmen bzw. die Verbraucher (Salden). – ³ Verarbeitendes Gewerbe, Index 2005 = 100, Wachstumsraten gegenüber Vorjahr aus den nicht saisonbereinigten Indexwerten. – ⁴ Salden aus den Prozentanteilen der Firmenmeldungen über verhältnismäßig große (+) und zu kleine (-) Auftragsbestände. – ⁵ Salden aus den Prozentanteilen der Firmenmeldungen über erwartete Preissteigerungen (+) und Preissenkungen (-) in den nächsten 3–4 Monaten. Alle Reihen saisonbereinigt durch Eurostat bzw. EU-Kommission.

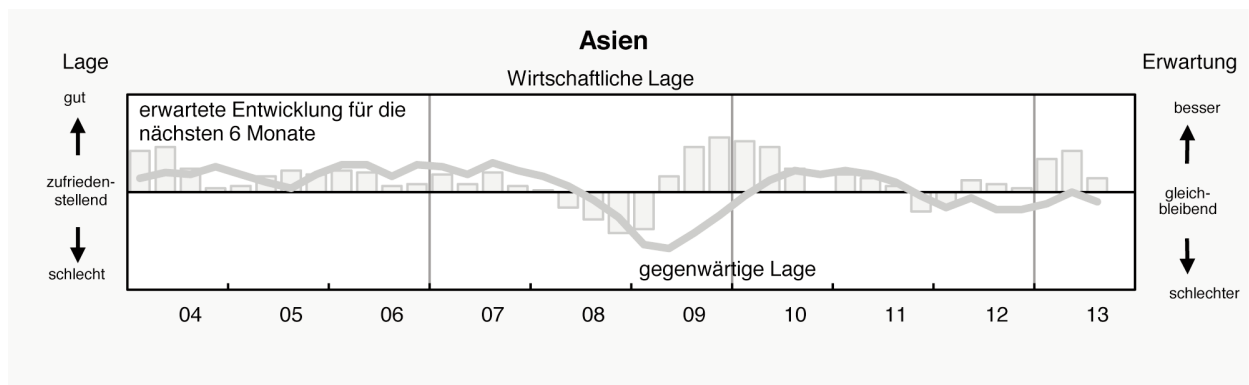
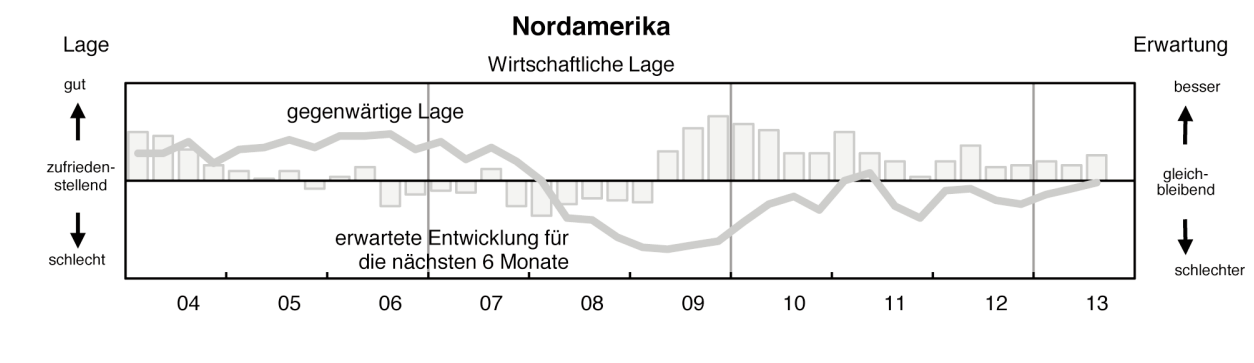
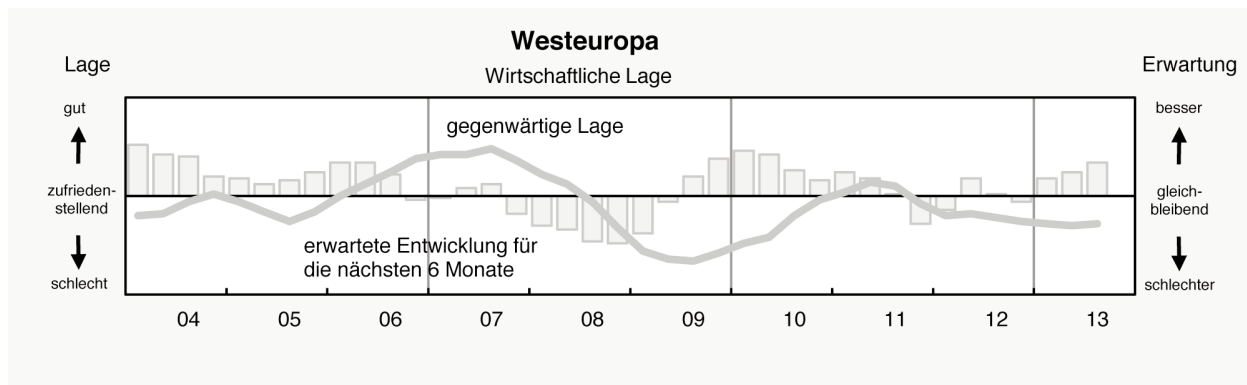
Quellen: EU-Kommission und Eurostat.

Konjunkturindikatoren Weltwirtschaft (WES)

Weltkonjunktur und ifo Wirtschaftsklima



*) Arithmetisches Mittel der Bewertung der gegenwärtigen Lage und der erwarteten Entwicklung.



Quelle: Ifo World Economic Survey (WES), IMF, World Economic Outlook.



20 | 2013

66. Jg., 43.–44. KW, 24. Oktober 2013

ifo Schnelldienst

Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2013

- Konjunktur zieht an –
Haushaltsüberschüsse sinnvoll nutzen

Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose:

- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin,
in Kooperation mit dem Österreichischen Institut für
Wirtschaftsforschung (WIFO), Wien
- ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der
Universität München e.V.
in Kooperation mit der KOF Konjunkturforschungsstelle der
ETH Zürich
- Institut für Wirtschaftsforschung Halle
in Kooperation mit Kiel Economics
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschafts-
forschung (RWI), Essen,
in Kooperation mit dem Institut für Höhere Studien Wien

ifo Institut

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
an der Universität München e.V.

ifo Konjunkturperspektiven ISSN 1611-261 X

Herausgeber: ifo Institut, Poschingerstraße 5, 81679 München, Postfach 86 04 60, 81631 München,
Telefon (089) 92 24-0, Telefax (089) 98 53 69, E-Mail: ifo@ifo.de.

Redaktion: Annette Marquardt.

Vertrieb: ifo Institut.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bezugspreis jährlich: EUR 75,-

Preis des Einzelheftes: EUR 7,-

jeweils zuzüglich Versandkosten.

Satz und Druck: ifo Institut.

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise):

Nur mit Quellenangabe und gegen Einsendung eines Belegexemplars.

www.ifo-group.de

